ugsbreist Durch untere Trügerinnen und Naenturen: Und-a: 80 Biennig wonoflich. '.80 Morf vierteilöbrlich: Ausgabe B Biennig wonoflich. 1.95 Morf vierteilöbrlich (Ausledgebille monai-jo Pfennig). Durch die Bott: Ausgabe a: 00 Hennig wonoflich, 0 Blast vierteiläbrlich, Nusgabe B: 75 B'ennig wonoflich, 2.25 Mart neliäbrlich (obne Beltedgein), Der Biesbadener General-lingeiger beint töglich mittags mit Ausmahme der Cong. und Feleringe.

Wiesbadener

Einzeigenbreise: Die einspaltige Stile ober beren nahm aus Ctabibegirf Biebbaben 20 Er, bon auswuhrfs 25 M., finangielle Angetaen 30 Big. Im Metlameteil: Die Zeile ens Eindebeurt Bissbaben 75 Big. ben ausb. 100 El. Sabati noch aufliegenben Toril. Für Abrabus auflingeigen an bestimmtes Tagen und Bigen wird feint Galantie Mernommen. Det grangsweiter Beitreibung ber Infertionsgeduhren burd filage, bei Konfurderighten uite. wird ber bevolligte Nabati binfallig.

General Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publikationsorgan ber Gemeinden: Schierftein, Connenberg, Rambach, Raurob, Frauenftein. Wambach u. b. a.

Berniprecher für Dauptgefdaftoftelle und Rebattion 199; für Berlag 819. - Sauptgefdaftoftelle und Rebattion; Mauritiuditrage 12. - Berliner Redaftionoburo Echoneberger Gir. 38. Berlin 3. 28.

Abs Abonnent des Wieddadener General-Anzeigers (Audgabe A) ist mit 500 Mart gegen Tod durch Unfall, jeder Abonnent des Kieddadener General-Anzeigers, der nuch die humweitlische Kochenbellioge "Kochenmeneiten decheinete Kind, indezelent mit 1999 Mart auf den Zoded oder Gang-Invalidationalistell infolge Unfall dei der Kürnderiger Ledensverligerings-Gant verschiedert. Dei von Idonnenien der "Godenschiedengeiter" gilt, sowen
einen decheinete Kind, unter den gleichen Tedenschieden die Gefehren als verschiedert, so daß, wenn Mann und Invallige Eddenschieder indezelent als derführer gefehren als verschieder Gefehren gefehren gefehren gefehren konden und den Unfall in derfliche Gefehren geben Ledenschieder Gefehren aber Universität der Anneldung geben der Kürnderiger Ledenschieder Gefehren aber Universität der Anneldung geben der Kürnderiger Ledenschieder Gebenschiederungschiederungsbedingungen Aufgliche Gebenschiederungsbedingungen Berficher Berficherungsbedingungen Aufgliche Geschieder Geschiederungsbedingungen Stuffdelte, die dem Berfage oder diesel den Berführerungsbedingungen Aufgliche Geschiederungsbedingungen Berficherungsbedingungen Stuffdelte, die dem Berfage oder diesel der Kürnderiger Ledensberführerungsbedingungen Berfage oder diesel dem Berführerungsbedingungen Berfage oder diesel dem Berführerungsbedingungen Berführerungsbedingungen Berfage oder diesel dem Berführerungsbedingungen Berfage oder diesel dem Berfage od

Mittwod, ben 8. Februar 1911.

26. Jahrgang.

Die beutige Musgabe umfaßt 12 Geiten.

Das Reueste vom Cage.

Budget-Rommiffion. Berlin, 8. Jebr. Der Rriegs. inifer gab geftern in ber Bubgettom-iffin bes Reichstages vertrauliche iffirungen über bie militarpoli-

Botichafter für Beling.
Berlin, 8. Gebr. Anstelle des als Boticheten nach To fio gebenden Grafen von Rex ist der aurzeit in der politischen Weilung des auswärtigen Amtes beichäftigte disberige Gejandte in La Bas (Bolivien), von ha fi haufen, aum Gejandten in Pefing bestimmt.

Die reichsländische Berfassung.
Sirakburg, 8. Gebr. Staatosefretein 3 orn
von Bulach und Unterstaatssefretar
Randel begaben sich gestern nach Berlin,
um en den Arbeiten der im Reichstage aulammeniretenden Rommission teilgunehmen,
die die Revision der elfaß-lothringtiden Berfassung beraten wird.

Beblrechiereform in Brannichweig. Braunichweig, &. Gebr. Die Bandes. erfammlung begann die Beratung der mmilloneporichlage betreffend die Abantrung des Bahlrechte gum braun-

Die Ediffahrte:Mbgaben.

Berlin, 8, Jebr. Die Rommiffion bes Beidstages gur Beratung bes Gefegentinries auf Erhebnug von Schiffahrts. ebgaben fam in ihrer geftrigen Sigung iber eine Erörterung ber Gefdaftsordann nicht hinaus. Die nachte Sigung lindet am 10, Jebruar flatt.

bollands Ruftenverteidigung. beag. & Gebr. Die Zweite Rammer iktwies den Ruftenverteidigungs-intwurf ohne Debatte einer Rommiffion. ungen beute beginnen.

Radtlange vom Eisenbahnerstreif.
Paris, 8. Gebr. 18 Eisenbahnangestellte Journalisten, welche in dem letten ften Eisenbahnerstreif verwickelt urden vor das Schwurgericht

Unter Spionageverbacht.

Jundbrnd, 8. Gebr. In Serten:
eit murde ein Brofessor and Burgburg vertaltet, weil er im Gebiet der Tiroler
intungemerte photographische Musnahmen
nache. Er wurde aber bald wieder fre i:
atlaisen, nachdem sich seine Ungefährlichlin berandgestellt batte.

Englande Hugenhanbel,

Sandon, 8. Gebr. Rach dem Dandels.
simeis für Januar zeigt die Einfuhr e Bunahme von 6785 087 Bjund Sterling.
Endfuhr eine Junahme von 2 927 716 und Sterling gegenüber dem Borjahre.

Tolftois Erben. Sciersburg, S. Gebr. Frau Tolitot foll Schen aus dem Tagebuch des verftor-tu Dicters (Grafen Tolitot berausgeriffen nernichtet haben, weil fie den Falenamift belenchten.

Revolutionare Berichwörung.

Beterdburg, 8. Febr. Unter ber triinifchen Bewölferung des Ranstlammete eine weit verzweigte revolusten Werich wirte Berich worn ng entdeck, welche it ine Lobreihung ber Kroving vom Reich andeitet. In Tiflis und Luiais wurden bireiche angesehene Berfonlichkeiten versten.

Ausftand in Althen.

anden, 8. Rebr. Die Polizet batte in der Janaenen Nacht einen Jufammenftoß ibienftandigen Strafenbabn. bienften, wobei gegen 30 Ausfian-

Ailledraviatit in ber Union.

im Detredetat für ben Anfauf von trallanen geforberte Summe von Dollars auf 125 000 Dollars berab-

Die Beit.

1800 Berlonen an ber Best ge1800 Berlonen an ber Beit ge1800 Berlonen; weitere tausend hars
1800 Berbrennung. Es sehlt an

Kontrafte.

Die englifden Glotteniibungen an der Nord. Die einzischen Flotteninbungen an der Rordweltküfte Spaniens, die im Reiche des Königs
Alfons aurzeit große Erregung verursachen, die
englich deutschen Freundschaftsversicherungen
swischen dem Bisekönig von Indien und dem
deutschen Kronprinzen, sowie endlich die Friedensworte, die König Georg von England im
Budinghampalait an Professor Vornack und Spieder, Die Deputierten ber beutiden Geiftlichteit richtete. ermeden einen bemerfenswerten Romtraft. Be eine Abteilung des Mittelmeer. bes Atlantifden und des Rordice-Geichwabers mandbertert in ben fpanifchen Binnengewäffern. als ob biefe au England gehörten. Die friege-maßigen Uebungen ber gewaltigen Glotte, beren Ranonendonner an den spanischen Uferlanden verhallt, veranlassen die spanische Presse zu Protesten. Die Aussübrungen des Senators Cavransa, der einen Krieg Englands gegen Deutschland sür unvermeidlicherflate und der Meinung ift. England einen neuen Glottenftlispunft awischen dem groß-britannischen Infelreiche und Gibraltar, fteben im Mittelpunfte ber Erörterungen. Man beim Mittelpunkte ber Erörterungen. Man besichulbigt die spanische Regierung der Schwäche, daß sie keinen Einspruch erhebe, weil England das spanische Reich bebandle, als ob es unter leiner Vorwundschaft und seinem Schube ftände.

Bernehmen mir dagegen die Befenerungen bes englischen Bisefonias von Indien, ber fein ein-facher Roloniasgouverneur ift, fondern die Berson des englifden Ronigs reprafentiert, fo muß es bunten, Zenator Carranga febe an ichwars. In ber idillernden Millionenbauptitadt bes Raiferreiches Indien, mo ber deutsche Kronpring iest Abichied vom Oriente nimmt, betonte ber Stellvertreter bes fernen "Raifer i Dind" bas Moment ber Freundichaft und bes guten Ginoernehmens swifden Deutichiand und England. Der nehmens swischen Deutschland und England. Der deutsche Thronfolger antwortete im gleichen Sinne, und er durfte dies um so mehr, weil er die Gastirenndschaft des englischen Indiens in so badem Maße genossen bat. Benn wir auch die politische Tragweite der Zoalte von Saleutta nicht überschäften wollen, so deweisen sie doch auf ieden Fall, daß der Ansenthalt des Kronprinzen in Indien sir die Besiedungen des Deutschen Meiches zu England nicht obne Bedentung war. Freilich sind die Engländer Realpolitiser, und im Märchenlande von Tausend und einer Kacht

im Marchenlande von Taufend und einer Racht werden bie Daupt- und Staatsaftionen bes Lonboner Auswärtigen Amies nicht entfaltet. Co groß und anfrichtig die Trauer in Giam, China und Japan ift, das ber Beluch bes bereinftigen Deutschen Kallers nur wie eine Gata Morgana er-ichten, to wenig ungelegen wird ben Engläubern die Reifeunterbrechung mobl gefommen fein, Das Bachfen bes deutschen Anfebens im ferniten Often bereitet ben Briten natürlich einen nenen Bettbewerb, aber mit ihren biplomatiichen Geintunften waren fie flug genug, ihre innerften Bedanten binter glangenden Menherlichfeiten gu verbergen. Die Stärfe Englands rubt in feiner "Breftige-Bolitit", und da ift es menichlich wohl begreiflich, daß die Briten ibren porberrichenben Sinflus nigende finten laffen wollen. Deutich-land erteint banlerfüllt an, daß die englifche Regierung bem bentichen Rronprinzen ben Befuch ber alteiten Rulturftatten bes Renichenge-ichlechte in einer fo bodbersigen Beife ermog-

Rönig Georg von England hat mit seinen Worten an die bentichen geiftlichen Devutierten seiner Friedensgesimmung einen so aufrichtigen Ansdruck verlieben, das die Befürchtungen des tvantichen Senators Carranza als unbegründet erscheinen dürsen. Allerdings hat auch König Sduard, der Schöpfer der "Triple-Entente" von Reval, den Ersbischöfen von Canterburn und Port verfichert, er bete beständig, daß das Land pon den Gesabren und dem Elend eines Krieges demacht werden mide. Die Bestweisische wiese bewahrt werden moge. Die Beltgeichichte ivielt ifch nun einmal zwischen Kanonendouner und Friedensworten ab. Tros aller Bölferfreundschaft ist nie die Mahnung Cliver Cromwells bezüglich des trodenen Valwers zu vergelfen, da der spanische Senator Corranza moglicher Beise ein ichlechter ober ein rechter 3mildenbeuter fein fann. Daß fic die Betterwolfen gurgeit etwas versogen baben, beweift wohl die Tatlache, daß bas Eco ber englischen Dreaduougbes-Gelchoffe an ber fpaniiden Rufte und nicht am deutiden Rordicegeftabe widerhallt. Inemifchen bat auch Englande Ronig in ber

Inswischen bat auch Englands König in der seierlichen Thronrede, mit der am vergangenen Montag das neugewählte Varlament eröffnet wurde, betont, das Englands Besiehungen an den ausländischen Röchten dauernd freundlich seien. Und in der sich an die Thronrede anschließenden Norendedatte erläuterte Premierminister Asaulth diese konventionellen Wendungen dabin, das Englands internationale Freundschaften keine ausschließlichen und feind-

feligen Tenbengen in fich ichloffen. Mit Svan-ming wird man auch in Deutschland den and-führlichen Darlegungen fiber Englands aus-martige Bolttif entgegenieben, die beren verantwortlider Leiter, Gir Chmarb Gren geben wird, und hoffen, bab fie auf ben gleichen frieblicen Zon gefrimmt fein mogen.

Rundichau.

Strategifde Bahnen? Der Barifer "Temps" will erfahren haben, baß bei ber am lebten Dienstag im großen Generalftabe ju Berlin fiatgefundinen ber Linien-Rommandanten bie Renanlage mehrerer frategifcher Babulinten und die Ausgestaltung be-Rebender Bahnlinten an ber bentich be le Brenge beichloffen murde. Man bat bier ben Ginbrud, baf das Blatt nur durch eine Indistretion in ben Befit biefer wichtigen

Radricht gelangt fein fann. Strafprozefordunug.

Bur zweiten Beratung der Strafproze fordnung beantragt die fozialdemofratische Fraktion des Reichstages die Bahl der Schöffen auf Grund allgemeiner, gleicher, geheimer, direkter Bahl durch die volljährigen Einwohner des Amtsgerichtsbezirkes nach den Grundiäten der Berhaltniswahl ftattfinden zu laffen.

Mus bem Landiag. Die Friedung der Arbeits difpo-ittionen im Abgeordnetenhause ersofgt. leitbem der Seniorentonvent des Ab-geordnetenhauses teine Stungen mehr ab-hält, durch das Präfidium im Einvernehmen mit den Fraktionen bes Daufes. Gine Ron-tingentierung der Etatsberatung ift nicht beabfichtigt. Rach Erledigung der Beratung der Zwangsverbandegeiebe wird in der Etateberatung fortgefahren werden mit dem Etat bes Minifteriums des Innern. ber etwa funf Tage in Anfpruch nehmen wird.

Reichobant:Distontermäßigung. Ble bereite gemelbet murbe, ermagiate tont von 5 auf 41/2 Progent und den Dis-tont von 5 auf 41/2 Progent und den Com-bardginsfuß von 6 auf 51/2 Progent. Mis die Bant von Eugland am 26. Januar nach lan-gem Ihragent, von 41/2 Progent auf 4 Progent, berabgefest batte, erwartete man vielfach, 28. Januar folgen werbe, da für diefen Tag eine Sigung des Jentralausichuffes einberufen worden war Prafident Saven frein erffarte jedoch in diefer Situng, daß im Januar eine Distontermäßigung nicht mehr in Grage fommen fonne.

Burn Enlenburg. Bon verichiedenen Seiten wurde gemelbet, & ürft Eulen burg iet in ein Zanatorium in Dedemunden aufgenommen worden. Auf Anfrage in Dedemunden murde ertlärt, daß diejes Gerücht der Bahrheit uicht entspricht. Kürft Eulenburg befindet sich auf seinem Schloß in Liebenberg und hütet das Zimmer. Sein Befinden soll derari jein, daß für abselbare Zeit an eine erneute Berbandlung nicht gebacht werden fann. Das handlung nicht gebacht werden tann. Das Gerucht icheint badurch entftanden an fein. daß türglich in dem betreffenden Sanatorium ein reicher Brivatmann angefommen ift, def-jen Rame geheim gehalten murde.

Grangonide Steuerreform Pranzösische Sienerresorm.

Der Senator Aimond hat in der Steuert om misston des Senats mitgeteilt, welche Magnahmen den frem den Mobiliarwerten gegensiber zur Anwendung gelangen könnten. Der Senatoricklägt vor, für Staatörenten eine Taxe von Worden eine Jusaktaxe von 1 Prozent erhöht werden soll. Er ichlägt weiter vor, die gewöhnlichen answärtigen Werte dergestalt in einhelmische untanwandeln, daß die Coupons dieser Werte in Frankreich zahlbar sind, wosdieser Werte in Frankreich zahlbar sind, wosdieser einhelmische umzuwandeln, daß die Coupons dieser Berte in Frankreich zahlbar sind, wobei sie mit einer Taxe von 4 Brozent belegt werden. Beiter hat Aimond in Gemeinschaft mit Voincare mitgeteilt, daß Klos Beablichtige, im nächten Finanzgeiche ein System einzusübren, welches große Nebnlichteit mit den Boricklagen Aimonds hat, jedoch ändere der Boricklag Alob nichts an den gesetzlichen Boricklag Alob nichts an den gesetzlichen Boricklag klos die Staatspapiere, Die Senatskommission dat ihre Beschlufgung die zur nächten Stynng verschoben. Portugale Ronfolibierung.

einer Unterredung mit Bertretern ber Breffe bob der portugiefiche Minifter des Aeugern Madado die Steigerung ber politiiden Betätigung und die

Babl der Zeitungen und Berlammlungen bervor. Die beiden früheren Minister Ansielmo Andrade und Ansonio Azepedo feien Anhänger des republikantichen Regimes geworden. Jeder sehe ein, das die Republik die Unterkitzung tichtiger Wänner verdiene. Die Ebolera auf Madeira sei ognt wie verichwunden; in Fundal begännen die Schiffe vor Anter au gehen. Die Tatsache, das sich in größerem Umfange Freiwilligen baraillone bildeten, beweise die Entwickelung des militärischen Geites im Bolfe. Der Minister erwähnte auch das die Regierung an die deutsche Reauch daß die Regierung an die beutiche Re-gierung ibre Gludwüniche aum Geburtstage bes Raifers gefandt habe.

Rönig Peters Romreile.

Das römische Blatt "Giornale d'Stalia"
teilt mit, daß der italienische Bertreter in Belgrad, Baroli, nach Kom abgereift sei, um dem Empfange König Beters beim König Bittor Emanuel
belzuwohnen, Der König wird am 12. Hebrnar Belgrad verlassen und sich über Kume
nach Italien begeben. Die erste Nacht wird
er in Florenz verbringen, wo er 14 Fage er in Glorens verbringen, mp er 14 Tage, permeifen wird. Gin Beind beim Bapfte ift

nicht vorgeichen.

Revolution in Mexito. Rad den vorliegenden Meldungen macht man fich in Baibington wieder große Sorgen wegen der Lage in Megito. In der letten Belt batte man angenommen, bag die Revolution den Charafter eines un daß die Revolution den Charafter eines un-bedeutenden Guerislafrieges zeige, der in dem ditun bevölferten Lande bald wieder ganz von felbit aufhören werde; davon fann iebt felne Rede mehr sein, nachdem die Re-bellen wieder im offenen Felde erschienen sind, auswelnend bester organisiert und be-wassnet. Besonders in Eblbuabus fon die Lage sehr ernst sein. Die Regierungs-truppen, die dort gestanden saben, sind vor einiger Zeit zurückgezogen worden, wodurch, man die Bevölferung gänzlich den Revolu-tionären preisgab. Am schlimmten hat sich aber die Situation in den Tibristen von Guerrero und Gallego gestaltet, die ganz und gar von dem Berfehr abgeschutten zu sein scheinen. In a re; wird von den Rebesten Guerrero und Gallego gestaltet, die gang und gar von dem Bertehr abgeschutten au sein icheinen. In are, wird von den Rebellen belagert, und wenn es auch noch nicht sekt, ob die Stadt bereits in ihre dande gestalten ist, so fann es sich bei der liebergabe doch nur um die Frage weniger Stunden bandeln. General Orogeo hat bereits angefündigt, er werde diese Stadt giener Opegrationsbasis machen, um von dort aus die Daupstiadt Merito ielbit anangerisen, Dagu mitte er allerdings eine ftärfere Armee gur Berfügung baben, als die 2000 Mann, die ihm jeht solgen. Es ift aber sehr seicht mögslich, daß ihm Scharen neuer Anbänger zustromen, iobald er Zuarez genommen hat.

Deutscher Reichstag.

Der Wefebentmurf betreffend Revifietaten bes bauertiden Landrechts in bürgerlichen Rechtoftreitigfeiten mirb in britter Lefung verabichtebet. Die ameite Lefung des

Gerichtsverfaffungogeleges wird fortgefest.

wird forigelest. Dieran liegen Abanderungsanträge der Svaialdemofraten und des Abgeordneten Müller- Weiningen (fr. Bo.) vor, die nach furger Debatte, in welcher sich Staatsiekretär Lisko, sowie die Abgg. Gräfe (w. Bgg.), Waguer, Basser ausgelvrochen baben, abgeschen lebnt werben.

Ebenfo wird ein Antrag des Aba. Bietich (Sog.) auf Streichung ber für die Rriegege-richte und das Staudesrecht vorgefehenen Be.

firmungen abgelehnt.
Abg. Will fer Meiningen ffr. Bp.) be-autragt einen neuen Baragt. 22a, wonach-das Amt eines in Straffachen erkennenden Amtsrichters, eines Borfivenden des Schöf-fengerichts sowie eines Mitgliedes einer Etraffammer nur von einem fändig angestellten Richter wahrgeupnungen werden darf

wahrgenommen werden bart.
Staatsfefretär Listo: Bir find im Brin-gip mit dem Antrage burchaus einverftanden, er läßt fich aber aurgeit noch nicht überall

praftisch durchführen. Abg. Grober (3tr.) und Abg. Baffer-mann (Natl.) find far den Antrag, mab-rend Abg. Bellfiein (3tr.) dagegen

Rach weiteren Ausführungen der Abgg. Ablaft (fr. Bp.) Grafe (w. Bgg.) und Barenhorft (Ap.) bittet Staatsfefretar Listo, den Antrag abgulehnen, da er praf-

Biesbaben, 8. Gebruat.

Lotales.

Die Wettervorheriage.

ringete der in d

tiid große Schwierigfeiten bieten werde. Rach laugerer unerheblicher Debatte wird der Antrag Dr. Muller mit der Abanderung angenommen, daß die Besiehung auf die Miglieber ber Straffammer fallen gelaffen

Baragraph 28,1, der die Butafiachen nmfaht, wird nach den Kommiffionsbeichluseien angenommen. — Baragr. 28,2 bestimmt. daß in solchen Kallen, wo das Amtsgericht nicht ichon nach Baragr. 23,1 auftändig ist, der Staatsanwalt diese Zuständigkeit da-durch begründet, daß er bei ihm Anklage er-hebt. Dann wird in diesem Paragraph weiter bestimmt, in welchen Gallen dies au-

Duller - Meiningen bittet,

Abg. Müller-Meiningen bittet, den Kommissionsbeschluß abzulehnen und es bei den bestehenden Juständen zu belasien.

Abg. Deine (Soz.) unterkübst den Antrag Müller. — Ein preußischer Regierungsvoertreter dittet den Antrag Müller abzulehnen. Nach läugerer Debatte wird der Antrag Müller. Meiningen sowie ein solcher des Abg. Ablaß (fr. Bp.) abgelehnt. Es bleibt also bei dem Kommissionsbeschluß.

Nach Paragr. 23 Abs. 2 unterbleibt die Juziehung der Aussichtung der Schöffen, wenn die Sache aussichteßlich eine nach Sass Ar. 3 bis 8 des Str. G.B. Krasbare llebertretung betrifft. Die Sozialdemokrasie beantragt, diesen Absah au itreichen.

Der Antrag wird abgelehnt, ebenso ein anderer sozialdemokrasiicher Antrag.

Abg. Dahlem (It.) beantragt, daß die Verteilung der Geschäfte in mündlicher Berbandlung erfolgen soll. Bei der Abstimmung über den Antrag Dahlem bleibt das Burean aweiselhaft. Der Hammelsprung ergibt die Anweienheit von nur 182 Abgeordneten. Das Saus ift also nicht beich lußfähig. Betterberatung: beute 1 Hbr.

Preußischer Candtag.

Abgepronetenhand-Sigung bom 7. Gebruar.

Das Abgeordnetenbaus übermies bas Gefes über die Bildung von 3med verbanden nach langerer Beratung an eine Rommiffton von 28 Mitgliedern. Ber-treter ber Rechten und des Bentrums ipraden fich im allgemeinen gunftig über bie Borlage aus. Auf Geiten ber Linten murbe auf Die Bedenfen eines Gefebes bingewicfen das die Gingemeindung durch den Zwangs-verband erfebt, die leiftungsfähigen Gemeinden vielfach beeintrachtigt und die Gelbfiver

Beute: 3medverbandegefet für Groß.Berlin.

Aus Preußens Staatshaushalt.

Das preugifche Abgeordnetenhaus ift surseit mit ber Bergiung bes "Etaatsbausbalts-etats" beidaftigt, b. b. mit ber sahlenmagigen Geftlegung der Grundlagen, die für die Einnahmen und Ausgaben des preußischen Staates für das Ctateight vom 1. April 1911 bis jum 31. Mars 1912 maggebend fein follen. Es dürfte unfern Lefern von Intereffe fein, einige von ben Sablen au erfahren, mit benen biefer gemaltige Birticaftsplan arbeitet, sumal viele von ihnen nicht nur ftatifiliden Bert baben, fondern auch bebeutfame Rudichluffe gulaffen. Beifpielsmeife wird es, wie die Zeitschrift "Geset und Recht"
mitteilt, deim Etat der Domänen-Verwaltung
aufsellen, daß der am sich schon meit überschätzte
Ertrag der fiskalischen Weing ut er gegenüber 552 571 .K im Voriadr auf 447 000 .K
angesetz ist. Die Ursache sir diese Mindereinnahme liegt in der Mibernte, die daß Jahr 1909
im Regierungsbesirf Trier aufsuweisen batte.
Erfreulichere Ausblicke eröffnet der Etat der Gekützkermaltung: er perapsislagt die Renut. wird es, wie die Beitidrift "Gefen und Recht" ftut-Bermaltung: er veranichlagt die Renn ge minne bes Dauptgeftites Grabit auf 400 000 Mark. Mit Berwanderung wird man einen Bosten lesen, der beim Etat der Lotterie-Berwaltung unter den Einnahmen verzeich-net ist; am Golde hängt bekanntlich der Menlch,

Bie der Ctaat noch auf andere Beife obne fein Butun su Geld tommt, seint fich beim Ctat bes Finansminifteriums: bier mirb ber Bert ber gemäß § 1936 BGB bem Gistus sufallenben berrenlofen Erbichaften in Bobe von 82 000 .# in Rechnung geftellt.

Daß in Breugen Die Babl ber Leute, Die fich Berdienfte um ben Staat erwerben, nicht im Ab-nehmen begriffen ift, beweift ber Etat ber General - Orbenstommiffion. Richt weniger als 300 000 Marf — im Borjabre 220 000 Marf — werben für die Anschaffung und Unterbaltung ber Orbensinfignien verlangt. Doch auch bier fehlt es nicht an Ginnahmen; ber Bert ber aurudgegebenen alten Ordensinfignien wird auf 16 400 Mart geidast. Der in ben Erlante-rungen zu biefem Etat enthaltene hinweis auf "bte frete gunehmenden Geidafte biefer Behorbe" burite mandes vermaifte Anopfloch mit neuen Doffnungen erfüllen.

Ginen nicht geringen Aufwand verurfachen bie beiben baufer bes Landtages. Der Musgabenetat ber erften Rammer, bes Berrenbaufes, beläuft fich freilich nur auf etwas fiber 300 000 Mart, bagegen erfordert die aweite Rammer, bas Daus ber Abgeordneten, einen Betrag von fait swei Millionen Mart. Gind doch allein Die Reifefoften und Lagegelber für Die 443 Abgeordneten auf 1 050 000 Mart veranichlagt.

Der Ctat bes Minifteriums ber aus martigen Angelegenbeiten beaniprucht an Ausgaben die Cumme von fait 600 000 Marf. Es founte auffallen, das ale erfte Bofition Diefes Gtats "Der Minifter obne Gebalt" ericeint. Das findet feine Erffarung barin, daß die Geicafte Diefes Minifteriums feit bem 1. Januar 1870 gegen eine an die Reichstaffe au aahlende Abfinbung von iabrlich 120 000 Mart von bem Aus-martigen Amt bes Deutiden Reichs beforgt mer-ben. Der an ber Spise bes Auswärrigen Amis ftebende Reichstansler wirft beshalb augleich als preußifder Minifter der auswärtigen Angelegen-Da Broußen auf ben internationalen Bertehr mit anderen Dachten su Gunften des Reiches versichtet bat, fo find die fibrigen Gum-men biefes State für die Unterhaltung der Besiehungen Breugens jum Deutiden Reich, gu ben deutiden Gingelftaaten und sur romifden Aurie beftimmt. Gin größerer Betrag für "Beichaffung und Erbaltung ber für die Gefandtichaften not-wendigen Blaggen" beweift, bag auch beute noch im Berfebr ber Bolter die Beobachtung althergebrachter Boilichfeitsformen von nicht geringer Bebeutung für Die Bilege eines guten Ginper-

Oefterreichische Rüftungsfragen.

Die Beratung über die neuen öfterreichtichen Seeres und Marine,
erforderntisse, eine Frage, an der auch
Deutschland bedeutend interessert ist, hat
nun in dem Heeresausichuß der setzt in
Budapen tagenden öterreichischen Delegation stattgesunden. Der Ausschuß sählt
21 Mitglieder und 4 Minister waren aufgeboten, um die Borlagen plausibel zu
machen. Zuerft iprach der Leiter der Marinejeftion des Kriegsministeriums sein eigenes Marineministerium beiteht in Desterreich nicht), um die neuen Ansprüche für die
Ausgestaltung der Marine zu begründen.
Abmiral Graf Monteeneenli ist sein
imponierender Sprecher, aber man ichäti
seine Sachsenntnis und würdigt die din
gabe, mit der er sich dem Gedanken. die
Donaumonarchie auch zu einer achtunggebietenden Seemacht zu machen, widmet,
Es wurde schon gemeldet, daß er 312 Millionen sür die Reu an ich af in ng en von
Dreadnoughts, Kreuzern, Torpedobooten Die Beratung über die neuen ofter Dreadnoughts, Rreugern, Torpedobooten uim, für die Zeit bis 1915 verlangt. Rur geht es mit dem Schiffsbau allein nicht ab. Das Flottenprogramm bat auch eine Er-

und doch begt die Lotterie-Berwaltung auf bobung des Mannichaftsstandes Grund ihrer Ersabrungen die Hoffnung. — 20 000 und 14 000 auf 17 000 Mann, ipäter auf Mark and nicht abgehobenen Gewinnen einsusehmen. Ja, aus dem Berkauf verlassener und abgelehnter Freilose erwartet sie sogar 180 000 M. von 312 Millionen, die sich auf 4 bis Wartnebudget von 68 auf 80 Millionen er-Bie der Staat noch auf andere Weise ohne sein Martnebudget von 68 auf 80 Millionen er-Bie der Staat noch auf andere Weise ohne sein Bratticonoger von is daß fich die Jahres-nusgaben für die Marine in den Jahren 1911 bis 1914 auf etwa 125 Millionen ftellen. Zu erwähnen ift in diesem Jusammenhange, daß Seiterreich die Dreadnoughts mindeftens um 10 Brogent teurer baut, als Deutschland, England und Amerita. Das ift ber Segen des hoben Gifenzolls, der die Kartellbilbung ermoglichte. Dos Kartell biftiert nun bie Breife für die Baugerplatten und alle anderen Gijenbestandteile; auch die Geschübe find nicht gerade billig und die Altien ber Stodafabrit in Biljen, die fie berftellt, find in den letten Bochen aus Dicfem Anlaffe enorm geftiegen.

8. Webruar

Rach der Marine tam das beer an bie Reihe. Rriegsminifter Grbr. v. Echonaich ift ein guter Redner. Er bat auch biesmal ift ein guter Redner. Er bat auch diesmal gang und gar mit offenen Rarien geipielt und bem Ansichuffe ergablt, daß ber Chef des Generalftabes ein Operat ausgearbeitet bat, demgemäß für die beabsichtigte Deerestreform, die die ameijabrige Dien ftaett bringen foll. 855 Millionen einmalige und 120 Millionen fortlaufende Debrauslagen, gufammen alfo 475 Millionen ju beichaffen geweien maren, und gwar die fortlaufenden Debrauslagen innerbalb 8, die einmaligen innerhalb 10 Jahren. Die Rinangminifter Defterreiche und Ungarns find jedoch darauf nicht eingegangen, sondern haben nur für die Zeit von 1911 bis ein-ichließlich 1915 an einmaligen Wehranslagen 100 Millionen und weitere 100 Millionen als jucceffive Steigerung des Rormalbudgets bewilligt. Damit muß Baron Schönaich nun ausfommen. Er mußte ron Schonaich nun ausfommen. Er mußte fich verpflichten, mit diefen Mehrbetragen alle Mehrbedurfniffe ju beden, einichließlich der Roften der neuen Beeresreform, die Rudfiandigfeiten und die fortilifato-rifden Auslagen an bestreiten. Er barf fer-ner ohne Ginwilligung der beiden Finang-minister feine Ueberichreitungen vornehmen. fo baß die bis fest fiblich geweienen Rachtragefredite entfallen, und er muß alljabr-lich rechtzeitig feine Budgeivorlagen ben fei-nangverwaltungen jur Ginficht und Ginflußnahme vorlegen. Die Darlegungen des Arlegeminiftere ba-

ben einen guten Gindrud auf die Delegierten gemacht. Man wird nun im Schofe ber Barteien die Militarvorlagen in Bien die futieren und nach Berlauf einer Boche nach Budapeft gurudfehren. um fie bort in ber

hauptfache gu uptieren.

Meues aus aller Welt.

Sochherzige Stiftung. In Gurth Rürnberg hat ein unbefannter Bobliater 70 000 Marf gestiftet, um der Freiwistigen Sanitäts. Kolonne vom Roten Kreuz den Ban eines eigenen heims zu ermöglichen.

Erdbeben. Geftern vormittag wurde in Schemacha eine ftarte Erdichman-tung von Rorden nach Guben mahrge-

Ginbrecherbande. Die Münchener Boligei verhaftete in ber Berfon bes 32jabrigen Schmiedes Bendt Das Oberhaupt einer etwa 14föpfigen Gin Arecherbande, de-ren Mitglieder größtenteils icon verhaftet find. Dem Bendl werden 60 Ginbruch aur Baft gelegt.

Jum Brande der Soben Pjorte. Es ericeint auffällig, daß der Brand in der Soben Pforte in Konstant in voll durch it ber beigung eines Ofens in der Telegraphen-Abteilung entstanden sein soll, obgleich dort kein brennender Ofen war. Trob des Borhandenseins von allerlei Löschvorrichtungen murden diese nicht benuht. Die Unterinch ung fommission beschäftigt biermit. tigt fich biermit.

Diefe Berte ber merbenden Runft find manch mal Cfulpturen fosufagen, und mandmal Beid. nungen und Rabierungen auf bornern ober Rnochen, mit Generiteinfpiben gefertigt.

find pon bochftem Intereffe. alteften Berte bilbenber Runft, alter als irgend. eine agnotifche Statue ober irgendein afforifches Monument, als auch durch die mahrbalt realistische Art ihrer Aussassung. Gine ver-blüffende Geschicklickeit seichnet sie aus und ftellt fie fiber bie Berte bes nachfolgenben Bronseseitalters, bie auf Figurenichmud faft ganglich vergichten und fich mit Echnortelornamenten begnügen. Man tann fagen: bie Renn-tierbilder und Mammutzeichnungen ber Stein-zeit find geiftreich gesehen; fie mirten faft

lebensmahr.

Hilerlei.

Erodnet die Erbe aus? Mit den ultra-violetten Strablen haben fich in der letten hervorragenditen Forider befaßt, Beit die hervorragendten Forider befatt, und es find in verhältnismäßig menigen Jahren and icon gang bedeutende Gutdedungen anf diesem Gebiete gemacht worden, Jeht wird nun in der "Bleme Senerale bes Sciences" behanptet, daß die norder Tonne ansgehenden uttra-wieletten Conne ausgehenden utraspipletten

A. Es ist ein beitles Unterfangen, sich als Wetterprophet aufzuspielen, denn meisten wird es mit ausgerechneter Bosheit anders als die Vorhersage lautet. Benn aber winteresiant über das Beiter geplaubert wird wie es August Sieberg in seinem "Beiter buch bich lein" fertig bringt, so mag man in merhin mit Aufmerksamteit den Auskührngen solgen. Er in der Ansicht, das nur die genaue Berndichtigung der se weils herrichen den Luskührnund und daneben auch der Temperaturverhältnisse die Grundlast für eine Betterproguose gebe turverhältnisse die Grundlagt für eine Wetterproguvic gebei taun. Damit wird dann hand in Dand in Dand ben, daß der alte Sausfreund Barometer, dellen Ruf als Betteroratel vielleige im Laufe der Zeit etwas gelitten hat, im Ansehen wieder fielgt. Allein es fet vor einer übertriebenen Bertifchähung eindringlich gemoonte den gust dem hoben ober tiel übertriebenen Bertichätzung eindringlich at warnt; denn aus dem hohen oder tiefer Stande des Barometers allein lätt fich tein Schlis auf die au erwartende Bitterung alchen. Beiß doch jeder aus Erfahrung at nau, daß das Barometer häufig genug "laife zeigt", indem dann bei hohem Barometer frand andauerndes Regenwetter berich oder umgekehrt bei niedrigem Stande der Dimmel vielleicht vollfommen heiter ih Tibitterung hängt eben nicht von dem lokales Barometersande ab. jondern von der Barometersande ab. jondern von der Rechter Barometerstande ab, sondern von der Land des Beobachtungsortes in bezug auf die jenige der Tief- und Hochdrudgebiete, so des beispielsweise bei allgemein niederem Luis drude das Barometer etwa auf "Regen' fieben fann, mabrend fich der Beobachtungs, ort bereits im Kerne des Dochdrudgehiete mit "schönem" Better befindet. Ern men der Stand des Barometers mit den täglichen Betterfarten verglichen mird, verm diejes Inftrument ein wirfiames billsmin-für die Betterworberjage abzugeben, inben fein Ballen und das Beranruden eines Tie drudgebietes, sein Steigen die Annaherung eines Dochdrudgebietes au erfennen gibt. Mithin hat die Sfala "beständig, schön, per, anderlich, Regen, viel Regen, Sturm", die fin auf den meisten aum Dausgebrauch dienen, ben Barometern vorfindet, keine Dasenibb Daß die Prophezeiungen des berühmen oder, besier gesagt, berüchtigten "On noert iabrigen Ralenders" von Mauritin Knauer, Abt des Alosters Laugheim ibt bis 1984), auf den auch beute leider po manche Areife ichworen, abfolut feinen Sen haben fonnen, sollte eigentlich jedem con weiteres einleuchten. Begüglich der richigen Beleuchtung des Unwertes von Betterer-heriagen auf Grund der Falbicen, fri tilden Zage" fei gefagt, bag nuchterne aber einwandfreie ftatiftifche Unterjudungt aber einwandireie flatifitige Unterlugunge ichergestellt haben, daß alle Bitterunge crickeinungen, die speziell an die frischen Tage gebunden sein sollen, edenk oft auch an den anderen Tagen auftreien Damit soll allerdings nicht behauptet werden der Mond oder die Sonnenflecken beider

überhaupt feinen Ginfluß auf die Bitierung, er ift iheoretifc wohl möglich, aber zweitelle praftisch in geringfügig, daß er bis jest not prattig is geringingig, dag er bis fest ind nicht licher erfannt werden founte. Bester ift es mit gewissen unter den isch naunten "Bauernregeln" bestell. Ke ben vielen Frritimern findet man und ihnen doch manche auf richtiger und wise-Bahrnehmung bo icaftlich begründeter ichaftlich bearündeter Bahrnebmung rubende, a. B. die Furcht vor den genra een derren Mamertus, Bantratius, Serve tius", den Eisheiligen des Monats Mit Aber eine Berallgemeinerung der lokal mit recht autressenden Beobachtungen oder dern Einkleidung in ein praktisch verwendbart Spstem erweit sich als völlig unmöglich. Genan so verhält es sich auch mit des

Betterpropheten aus dem Tiet reiche. Beisvielsweise verdient der Lest frosch seinen Ruhm nicht, den er geniest, wei er sich meist erst dann ins Baster gurad giebt, wenn die seuchte Bitterung bereit

Kindertage der Kunit.

Die Runft ift nicht an einem Tage geboren worden, und fie ift nicht die Erfindung eines Gingelnen. Mus ber Cebnfucht, icon gu fein und fein Lieblies gu ichmuden, ift fie emporgemachfein Liebstes zu ichmiden, ist ne emborgewachien, wie eine Blume aus dem Samen. Die Seele des Urmenschen, des "Bilden", wie wir sogen, gleicht der Seele eines Kindes: beide häugen am Bunten und Glibernden. Und wie das Kind fardige Riefel sammelt oder rote Beeren und reise Kastanien an eine Schurreibt, so legt der Raturmensch ein Kollier schmimernder Muschelichalen oder blanker Raubtiersahne um den Sals.

Rleibung und Comud maren anfangs ein und dasselbe: der Lendenschurz war ein Gras-gesiecht, und Gras und Laub diente dem Ur-menichen auch als Lagerstatt. Aber irgendein eitles Balbfraulein wird wohl su allererft ibr armlides Grasrodlein mit farbigen Gebern gefcmildt baben, die fie am Buge der Baume unter Bogelneftern gefunden batte. Dber ein Boblenbewohner nahm die Dant eines erlegten Renntieres um die nadten Schultern, ließ das Geweih feiner Bente om Balg hangen, ichmudte bamit bas baupt und ericbien fo am Gener

So ift ber Schmud unter bie Menichen getammen. Seitdem geht unter den Ratur-völlern niemand ungeschmuckt einher: eber läht der Bilde das Gebet der Schambastigkeit außer acht und das Gebot des Körperichutes gegen Better und Bind, als die Besehle der berrichen-den Mode, denen er sich bereitwillig, ia opfer-mutiger und unterwirk, als die Reidernarren unferer Kulturzentren. Das verbeiratete Masiai-weid im Osten Afrikas trägt beisvielsweise einen eisernen Dalsichmud, der oft bis zu 15 Kilo-gramm wiegt, und die Körperverstsimmelung der Naturmenschen kennt bäutig keine Grenze: finden: Figuren, Tiere und 2 da werden Babne ausgeschlagen, Obrläppchen bis auf die Schultern durch Gewichte ausges debnt, Bingerglieder abgehadt: und dies alles gelber und roter Farbe gefüllt,

nur um aufaufallen ober ber Gitte au genügen. Um verbreiteften jedoch, und burch Jahrtaufenbe geift, ift bie ichmerabatte Operation bes Tatogefibt, ift bie wierens. "Es ist ein sonderbares, für unser Gefühl wohl das widersunigste Material"— ichreibt Brof. Dr. M. Darnes — "das sich der Lunftsinn des Bilden bier ausgesucht, doch dies barf uns nicht abbalten, anguerfennen, bas bie Graviiren der Neuseelander, die auf dem menich-lichen Körper jahrelange Arbeit erfordern, wirk-lichen Kunftichöpfungen fehr nabe kommen."

Die groteste Runft ber Gubiceinfulaner, Die Greube an baroden Linien, reicht gurud bis in Die graue Borgeit und veridwindet im Rebel ber Brabiftorie. Ehrwürdig an Alter und Derfunft find die Bilbfaulen der Diterinfel, Die ein gröberes Erftaunen wachrufen muffen, als etwa die Dolmen der Druiden, die Gonnentempel Berus und die Bunderbauten Altäguptens. Coof bat auf feiner Beltumfegelung als erfter jene Riefentopie gefeben, doch fie finden fich auch auf ben anberen Gilanben, die Ufer entlang, als Denffteine ichütenber Götter, und ftarren mit ihren gewaltigen Gefichtern ins Meer binaus.

Muf bem Muftralfontinent gu Port Jadion gab es einft gablreiche Gelfenbilder, Steingraviren von feltener Raturtreue, die nach Angabe der Eingeborenen als "febr, febr alt" geschildert werben. Bei Anlage von Batterien und burm Sprengung der Gelfen find leider iene Dofumente altebriviirdiger Runftenfaltung rudlichts los geopfert worden, und nur wenige Bilber-greife, barunter ein foitliches Mannlein und das merfwürdige Beuteltier, blieben erhalten. Malereien vorgeschichtlicher Zeit gibt es jedoch gliidliderweife anderwarts noch genng, um bas glichtlicherweise alloeribates noch genig, am bab taftende Aunstempfinden des Urmenschen der greifen zu lernen. An den Küften und auf den Infeln des fünften Beltieils begegnet man au Bergwänden oft solchen schickernen Masversuchen: Figuren, Lieve und Bassen fünd der ziesenhalt groß in Stein gerist, und die ichwarzen Furchen waren einst sogar mit weißer.

Die Kunst des Zeichnens ist uralt, auch wir in Europa baden Beweise dasür. Wie der mühige Bummker in den Partsand mit seinem Spasierstod Strick um Strick seichnet, gedankenlos, einem inneren Triede solgend, io riste ichon vor vielen Jahrtaulenden der Urmensch der Armosphäre absorbiert, in keine mensch in Nammurknochen Linie auf Linie. Bon Geschlecht au Geschlecht vererdte sich diese Scwohnheit, die ansangs eine Spielerei war, fort: sie wuchs, veredelte sich und wurde endlich — Kunst. Die frühesten Swuren der Kunst, erzählt Lubboc, die die sieht endecht wurden, geboren der Steinzeit an, einer so entsenten Geschlecht. Das Honorgen, das bören der Steinzeit an, einer so entsenten Geschlecht. Das Honorgen, das keinem keinen Spiele das damals das Renneier im Süden der Almosphäre und kaptongen. das keiner keiner sie entspogen ist, keigt in die oberen Schicks der Almosphäre und kaptongen. das Kenneier im Süden der Almosphäre und kaptongen. das Kenneier im Süden der Almosphäre und kaptongen. das Kenneier im Süden der Almosphäre und kaptongen der Steinzeit an, einer so entsenten der Almosphäre und kaptongen. das Kenneier im Süden der Almosphäre und kaptongen der Steinzeit and der Almosphäre und kaptongen der Steinzeit der Keinte der Almosphäre und kaptongen der Steinzeit und des kenneier im Süden der Almosphäre und kaptongen der Steinzeit der Keinte de bern fich unfere Baffervorrate nach und na jo fehr, daß ichliehlich infolge ber eintre-ben Trodenheit die Erde einem gro-Wond gleichen wird. Im Zusammenke mit dieser Entdedung wird darauf bin wiesen, daß der Kanton Jürich vor 250 de ren noch 149 Seen heicht und heute nur m ren noch 149 Geen bejag und heute nut 76 aufgumeisen hat. Biele der auf der an garte von Cassint noch eingezeichen Basierstächen find gleichfalls verschwund Ob das der Birfung der ultra-violet Strabsen guguschreiben ift, läßt sich por natürlich noch nicht beaufmarten und fe

Strahlen zuäuschreiben ift, läßt sich volnatürlich noch nicht beantworten und se nur die zukünftige Forichung sehren.
Das Land der billigen Theater.
Japan wird in den Theatern nicht nur Abend gespielt, wie bei und, sondern sie sort den gangen Tag offen. Bon den besten Morgenstunden bis in die Rachitun rollen sich die Saenen der meift recht aus rollen fich die Ggenen der meift recht at debnten japanifchen Schanipiele ab. Die trittspreise in den japanischen Theatern io niedrig, daß Japan als das nelobie der Theaterbesucher angesehen werden Gewöhnlich wird ein Eintrittsgeld von bis 5 Sen (5-10 &) gefordert, webei gleichgültig ift, wie lange der einzelne Buichauer und Zuhörer bleibt.

getreten it. Dagegen liegt viel Bahrheit dem Sprüchlein: "Benn die Schwalben dem Sprüchlein: "Benn die Schwalben dein sliegen, werden wir bald Regen krieden stiegen lieben trockene Luft Denn die Fliegen lieben trockene Luft delten sich deshalb vor Beginn des Redien sich wehren die oberen Luftsichichten bereits die wenn die oberen Luftsichichten bereits die mahr nahe dem Erdboden auf, wohlin die Nahrung suchenden Schwalben folgen die Radrung such die Krunde springen aus dem Fische vor dem Regen aus dem sier, um Fliegen au schwalben find die Bettertiere berühmt sind die Spingen auf ein schwalben führ die Bettertiere berühmt sind die Spingen die die Beine weit ausstrecken und wein sie die Beine weit ausstrecken und wie siennen, während sie sich bei Regentier ausammenkauern usw. Jur Ersten die Die Spinnen sind gegen das Better und ihr die Ericheinung sagt der Zoologe siet: Die Spinnen sind gegen das Better empfindlich, weil sie viel Fenchtigkeit empfindlich, weil sie viel Fenchtigkeit empfindlich, weil sie viel Fenchtigkeit etwarfie dem die Brosessor E. Güntherssieh bewerft, noch ein weiter Weg zur dietzpognose.

Mittwody

Schließlich fei noch erwähnt, daß ältere, innfliche, namentlich rheumatische Leute als einerpropheten gelten, weil sie infolge geigerter Empfindlicheit ihrer Nerven bei dem Bitterungswechsel, insbesondere vor icaenweiter, größere Schmerzen empfinden. As befannte Schmerzen der Hühneraugen ihrt daber, daß bei hober Luftseuchtigkeit 2 Leder der Schube quillt und den Juft und. Bei all diesen Wetterzeichen wirdet indene als auf das zu erwartende Wetterzeichen.

der und als auf das au erwartende Wetter seilen.

Benn man bei allen Methoden das für zub Bider fritisch und objektiv gegeneinsaber abwägt, dann bleibt tatjächlich nichts anders übrig, als sich beim Auffiellen von anders übrig, als sich beim Auffiellen von ketterproansien an die Betterfarten au halun, die leden Tag Aufichluß geben über die iweilige Berteilung von Luftdruch und Temperatur. Beliches Wetter alsdann demonstreckend an sehem Orte berricken mußtist sich unschwer ableiten. Eine Beurteilung der au erwartende die den Sitterung aeigen, lied in einer bestimmten Beise weiterauentwicken worden Vorgänge die Reigung aeigen, woster die ersorderlichen Andaltspunfte albt. Tas derausfinden dieser Gesemäßigseiten und beren Ausarbeitung au einem bestraublichen Veren kusarbeitung au einem bestraublichen Weterorlogen Teisferene de Bort sowie der Profesioren Könpen und van Beber an der Deutschen Sewarte in dam, beider den langiährigen Untersuchungen des iransosiichen Meteorologen Teisferene de Bort sowie der Profesioren Könpen und van Beber an der Deutschen Sewarte in dam, beiden Meteorologen Teisferene de Bort sowie der Profesioren Könpen und van Beber an der Deutschen Sewarte in dam, beide mit der Entwicklung der Borbersgeal immer untrennbar verfnührt. Dieser Gelichte, den am 1. September 1900 der Tod und einem Arbeitsield berausris, dat in erker Linie die Augstraßen sestgelegt, welche die barometrischen Depresionen je nach dem Ort ihres Erickeinens und das ist sam der Betiervorberiage vorzügliche Dienste leiben: ferner bat er, und das ist kaum minder wichtig, das heutige Sustem der Betterkelegraphie, die die rechtzeitige Beschillung des für die Abfasiung der Betretaten notwendigen Reobachtungsmartials erk ermöglicht, geschaffen und zu feis er keutleen Rollkammenhalt ausgehaut ner beutigen Bollfommenbeit ausgebant,

in a

er.

b.

Die Betterkarten, wie sie beutzutage in Dentigland nicht mehr allein von der Leuischen Seewarte in Damburg, sondern ma von der Betterdiensistelle in Beilburg in unseren Regierungsbezirf berausgegeben und durch öffentlichen Anschlag an Bürgermakterieu, Schulen, Bostanstalten usw. so-ple in der Erpodition des Wieshachen es ber Groedition des Wieshachen it in der Expedition des Wiesbaden er interal. Angeigers dem großen ablitum augunalich gemacht werden, bilden werdende Wrundlage der Wettervorhersage. Die kintsarten veranichauslichen die Wetterseicher über Europa um 8 Uhr morgens am der Ausgade. Sie entbalten aunächt illebaren, also die Verbindungslinien silobaren, also die Berbindungslinien ier Orte mit gleich hohem (auf den Meereselbet (auf den Meereselbet) Barometerstande.
Werdem wird dem Kartenbilde eine Betwerktage für die nächten 24 Stunden Inchese der Belbsverftändlich müssen die Ganzien der Beiterfarten wegen ihrestien Berbreitungs und Gütigkeitökreises eir allgemein gehalten werden, infolgedeist allgemein gehalten werden, infolgedeist allgemein gehalten werden, infolgedeist . um politandig ausgenutt werben gu nen, für jeden Ort noch einer genaueren beiter ins einzelne gebenden Joffung. beiter ins einzelne gebenden Fasiung.

der Umständen jogar einer Umgekaltung diesen. Jur Erreichung dieses anzustrenden Zieles ift es erforderlich, daß sich ieroris Versonen finden mit der Bestanna auf Grund eigener lokaler Bestaltung auf Grund eigener lokaler Bestaltung auf Grund eigener lokaler Bestaltung der Tanischen Eigentämischen ihrer Gegend der Tanischen Geschämischen Eigentämischen ihrer näheren von der Beite sich gerade in ihrer näheren von den des Better gekalten wird. Bis debresfrist hatten wir hier in Bies zahen eine solche Bevbachtungsstelle, die Lutrerein unterkrübt wurde. Leider beitagagangen. Es hat sich bis jeht kein wieder geinnden für den früheren Mestaltungen geschlichte geinne geinnden für den früheren Mestaltung der Geschlichte gesc einacgangen. Es hat sich bis jedt kein blater aesimden für den früheren Meider aesimden für den früheren Meiden. Bielleicht nimmt sich der Kurverte Tache doch noch au, da Wiedhaden im tahlreichen Aremden eine eigene riekte baben ionte. Um dielem Mangel meanen, wird der Biesbadener tigle haben ionte den der Aralichen Betterdiens beitalichen Betterdiens beitalichen Betterdiens beitalichen Betterdiens bei in den dischen Sinerinasberichten als auch den Ansen in der Expedition aufs genaueste mieten fann. nentieren fann.

Stebabene Gatte. Es find neuerdings bler often: Oberlentnant a. D. von Bis-Dieher von Burasborf Bellia Albient Bittmeiter Freiberr von DunBittmeiter Freiberr von Dunbrudial (Friebrichftraße 4) - Danpt-Osacling - Darmitadt (Bart-Dotel)

Pfg. monatlich (Bringerlohn 10 Pfg.)

kostet die Ausgabe A des Wiesbadener General-Anzeigers, zudem ist jeder Abonnent mit

Mk. 500.— kostenlos

gegen Unfall mit Codesfolge versichert. Wer mit dem Wiesbadener General-Anzeiger gleichzeitig die humoristische Beilage "Kochbrunnengeiller* Ausgabe B für monatlich 65 Pig. (Bringerlohn 10 Pfg.) abonniert, ift mit

Mk. 1000 -- bezw. 2000 --

nach den durch uns erhältlichen Verlicherungs-Bedingungen verlichert.

Jede Poltanitalt, jeder Brieftrager, unlere Stadtfilialen, auswärtigen Agenturen, unlere Crägerinnen, lowie die fauptgeschäftsstelle nehmen Abonnements zu oben genannten Preisen und Bedingungen entgegen.

Nachstehend das Verzeichnis unserer Stadtfilialen und der Orte, in welchen wir eigene durch Plakate kenntlich gemachte Agenturen besitzen.

Stadt.Filialen :

Arthrafe 15, heinr. Link. Alberstraße 5, hochbein Ablerstraße 28s, Frih Scherf Allbrechtstraße 6, Joh. Ruff. Albrechtstraße 36, Andreas Flory. Bismardring 30° Aug. Enders. Blücherstraße 19. Wilhelm Kremer. Blücherstraße 25. Josef Karback Bulowstraße 1. Biestermann. Donheimerstraße 76. Seibel Drudenstraße 8, hammesjahr. Eleonorenstraße 7, helme Groicheit. Emserstraße 30, Ludwig Rieß. Erbacherstraße 1. Diehl. Paulbrunnenstraße 12. Johann Lossen. Keldstraße 2. Katharina Wägele. Gneisenaustraße 13, Wolf. Göbenstraße 26, Jean Friedrich. Berderstraße 4, frig Studart. Delenenstraße 16, ha. Kaijer. Delmundstraße 32, Katl Schaeiber Dermannstraße 16, Johann Stumpp. Dirichgraben 22, Walter. Karlftraße 24, Karl Kramer. Karlftraße 10, August Krämer. Votheingerstraße 23, Wilhelm Scherer Plerostraße 6, Eler. Plederwaldstraße 11, Friede. Kaijer. Drantenstraße 42, Fram Ddrt. Philippsbergstraße 49, Phil. Sattig. Omerfeldstraße 7, Stuhr. Omerstraße 1, E. Durft. Rheinganerstraße 13, Eichborn. Rheinstraße 89, Holler. Miehlstraße 25, Jenne. Röderstraße 12, Weiter Michel. Römerdera 2, Friedr. Mompel Edwaldsaherstraße 17, Schmidt. Sedanstraße 13, Phil. Schöfer. Welleitigtraße 20, Auton Deller. Wielandstraße 21. Schmidt. Wörthstraße 2a. Ludwig Schnitht. Zieturing 6, Georg Janhen. Jietensring 17, J. Weingärtner.

Auswärtige Agenturen in:

Mitendiez. Mitenhausen. Aumenau. Muringen. Ah. Bierstadt. Bingen a Rh. Bleidenstadt. Blessendch. Bogel. Born bei Langenschwalbach. Braubach. Bredenheim. Bremberg. Bremtal. Camp a. Rh. Caub a. Rh. Gamberg. Tanborn. Delfenheim. Dörnberg. Dordort. Totheim. Gischolen. Efchabach. Braubach. Braubach. Braubach. Braubach. Breingen. Ellingen. Eliviste a. Rh. Grbach i Rheing. Erbenheim. Placht. Plörsbeim. Frauenstein. Griesheim. Geitenheim. Gutenader. Dabn. Jastarten. Dahnstätten. Dausen. Dattenheim. Heringen. Derold. Dochheim. Bolzappel. Golzhausen. Lur. Dolzheim. Idein im Taunus. Igstadt. Inhannisberg. Kaltenholzhausen. Katenelnbogen. Langenschwalbach. Lanfenselben. Limburg. Linter. Wassenheim. Wedenbach. Restert. Rettenbach. Riedrick. Kirberg. Kloppenheim. Königshosen. Kördorf. Raurod. Reudof. Riederg. Kloppenheim. Königshosen. Kördorf. Raurod. Renden. Nachten. Neuhof bei Weben. Niederents bei Witein. Rehbach. Reudorf. Niedermalinsen. Niederschlach. Chersischach. Cherlischbach. Cherlischbach. Cherlischbach. Cherlischbach. Raunbach. Raunbach. Raunthal. Rettert. Rüdershausen. Rüdesheim. Kannbeim. Kunsel. Seigenhahn. Linghosen. Sonnenberg. Zossenheim. Et. Goarshausen. Seelbach. Eckiech. Edierskein. Badsen. Wilderscheim. Bannbeim. Kunsel. Seigenhahn. Linghosen. Sonnenberg. Zossenheim. St. Goarshausen. Seelbach. Edeidt. Eckiech. Dienkeim. Steeden. Wilmar. Wambach. Wallau. Wallsdorf. Weben. Beilburg. Wilmar. Wambach. Wallau. Balsdorf. Weben. Beilburg. Wilmar. Wambach. Wallau. Balsdorf. Weben. Beilburg. Mitendies. Mitenhaufen. Mumenau. Muringen. Migmanushaufen. Unspach

Borms (Pension Prinzessin Luise) — Bizepräsi-dent des Reichstages Laemps Berlin (Ootel Rassau u. Gecilte) — Major von Leist-Brantsurt a. d. D. (Billa Speranza) — Baronin von Langenn - Steinkeller Birkbolz (Bier Jahreszeiten) — Major von Level-(Bier Jahreszeiten) — Major von Levelpon Langenn . Steinfeller Birthols (Bier Jahresseiten) - Major von Level. Berlin (Role). — Architett v. Mechne witich. Lipin & fu. Frantiurt (Auranfialt Dieten-müble) — Reg.-Mieffor von Rasmer -Frant-furt (Zannus-Dotel) — Staatsrat Schali-abin - Betersburg (Quifffang) — Ritterauts-faffen nan Transfermati- Lunnia (Babefiger von Stopoisemsti-Quenta (Ba-lait-Dotel) - Rittergutsbefiger v. Topinsti-Majorateberr und Geliffomo (Balaft-Dotel) -Rittmeifter b. R. von Bos - Bolffarabs -

Dem Rammerfanger Ordensverleibung. Beinrich Benfel bier murbe von bem Derson pon Sachien-Coburg-Gotha bas Ritterfreus bes Sachfiich - Erneftinifchen Dausorbens perlieben und amar perfonlich überreicht.

Gerichtsperionalien. Gerichtsaffeffor Coan-fus von Biesbaben ift bem Amtsgericht in Dochbeim. Gerichtsaffeffor Lanmann von Biesbaden dem Amtsgericht in Beben als Diefferichter zugewiesen. — Aftuar Riedel vom Kal. Amtsgericht ift vom 18. April ab nach Sudweftafrifa einberufen, nachdem er vorber die Rofonialicule in Damburg besucht batte. Gin Bruder von R. ift icon früher in Sudweftafrita angeitellt worben.

Das Rorpobeficibungsamt bes 18. Mrmee: forps mird nicht, wie anfänglich geplant, awiichen Mainz und Pombach errichtet, sondern fommt an die Biesbade nerichtet, sondern fommt an die Biesbadene. Es dürften sich daraus, daß das Korpsbetleisdungsamt an der Wiesbadener Straßenbahnlinie liegt, mancherlei Borteile für die Wiessbedoner Beischäftsleute erweien badener Weichafteleute ergeben.

Der Bicobabener "1910er". Rach ber amtlichen Ueberficht über die Beintresgens im Stadtfreis Biesbaden für bas Jahr 1910 muß jowohl der Quantität als Qualität nach pon einer Migernte gesprochen werden. Die Größe des gesamten Beinberglandes in der Gemarfung Biesbaden bezisiert fich auf 12 heftar 63 Ar. Davon waren mit Riesling 11 heftar 63 Ar bepilanat; auf 50 Ar wurden Den Tromper Connen Meinberger von General von Sausmann Ber- auf 18,75 Mr; insgejamt an weißen Briide. Raftel und Roftheimer Briide nach auf 18,75 Mr; insgejamt an weißen Biidoisheim maden, wodurch fic die Gabraeit Tranben 12 Deftar 32,75 Mr. Rote um 6 Minuten verlangert, Cobald die Briide

Muf flüchtigen Coblen. Geftern pormittag ift ber 32 Jabre alte Unterindungsgefangene Rarl Biedmann, der vom Gefängnis aus ans Gericht gebracht werden follte, unterwegs entforungen. Man vermutet, daß er fich nach Mains gewandt bat. Biedmann ift 1.68 Meter groß, bat fühlichen Tupus und trägt graue Sträflingotleibung. Er bat fich wegen mehrerer Straftaten su verantworten.

Sprubel! Die nachite General-Berfammlung bes Sprudels und lette Berrenfitung findet am 13. Gebruar ftatt. Der Ebrenprafibent Derr Stadtverordneter Chriftian Ralfbrenne bat bat fich in liebenswürdiger Weife bereit ertlart, Der Chrenprafident Derr biefe Cigung gu letten, ba ber Sprudelprafibent, Derr Coriftiteller Aurt Rrans, bann gu einer Erftaufführung feines nenen Luftfpiels aus-

Rursere Berbindungen Biesbaden Darmitadt besw. Mannheim. Geit Erbanung der Main-briide bei Roftbeim ift in Biesbabener Intereffententxeifen wieder der Bunfch laut geworden, bah die Bige Biesbaben Darm-ftabt und Biesbaben - Mannbeim fiber biefe Briide nach Bifcofabeim gelettet werben moditen. Die Gifenbabnverwoltung tann auf diefe Buniche nicht eingeben, weil bie Mainbrude bei Roftbeim feinerzeit nur gebaut morden ift, meil ber Mainser Tunnel vom Giterverfebr entlaftet werben follte. Die Guter pon ber linten Rheinfeite geben lett liber die Raiferbrude nad Raftel nnd von da über die Mainbride nach Bischofs-beim, wo der große Mangierdabnhof fich befindet. Auf diese Beise wird der Rainser Danptbahnhof und vor allem der Tunnel vom Güterverkehr faft nans entlastet. Personenstige sollen nach der minifteriellen Anweifung über die Roft Ceimer Briide nur ausnahmöweife geleitet werben. Diefer Andnahmesuftand ift gegenwärtig por-banden, ba die Mainser Gifenbahnbrfide im Umban begriffen und nur eingleifig im Betrieb ift, Deswegen miffen acht Berfonen- begm, Gonellsuge ben Umweg von Mains fiber Die Raffer-

fertig und ber aweigleifige Betrieb wieber auf-genommen ift. verichminden die Berfonensuge wieder von der Mainbriide, die lediglich bem Bfitervertebr bienen foll. Birbe bie Gifenba verwaftung ben Biesbabener Bliniden nachgeben und die Buge nach Darmitadt und Mannbeine liber Raftel leiten, mirbe Mains-Dauptbabnbof ausgeschaltet, mas bei den Mainger Beborben größten Bideripruch bervorrufen, andererseits aber auch bie Frequens der Buge ftart vermin-bern murbe. Mus allen diesen Grunden ift die Eifenbahnvermaltung, wie man bort, einftweilen nicht in der Lage, ben Anregungen ber Bied-babener Intereffenten zu entforechen.

3mmer billsbereit. Geltern vormittag 1/211 Ubr fturate ein bem Biegeleibefiber, Coauh geboriges Bierd, bas vor einen Bagen gefpannt war, auf bem Marttplate au Boben, Die Beuerwehr lub bas Dier, bas anicheinend bei bem Sturse Berlebungen an ben Guben bapongetragen hatte, auf eine Rolle und ichafte es
nach ber Blegelei feines Bellbers.

Aus dem ftabt. Rrantenbaule. Der Berdingungs. termin für die Unitreiderarbeiten im Reubau bes Milgemeinen Grauenpaviflons, ber auf Greitag, ben 10. Gebruar b. 36., pormittags 9 Ubr angefest mar, ift nurmehr auf Dien stag. den 14. b. Mts., pormit. and 9 Hhr verlegt worden.

Bohnung oder Geschäftstotal? Saufig pflegen Agenten, Kanfleute uiw. ihre Wohnung auch als Geichäftstofal mitzubenuten. Daß der Sausbester das nur aus nahm sweise verbieten kann geht aus einer Enticheidung des Landgerichts bervor. Ein Wick badener Sausbester war gegen einen Mieter flagbar geworden, weil dieser in einer Künfzimmerwohnung ein Deirakbure au betrieben habe. Die anderen Sausbewohner nahmen an dem Betrieb des Seiraksbureaus Anstoß und ersuchten den Oausbesieber, auf dellen Beseitigung hinduwirten. Er verbot dem Mieter, das Bureau weiter au betreiben, und wurde, da dieser Bohnung oder Beichaftstotal? Saufig wirken. Er verbot dem Mieter, das Insauwirken. Er verbot dem Mieter, das Bureau
weiter au betreiben, und wurde, da dieser
sich nicht an das Verbot körte, klagbar. Das
Landgericht wies die Klage ab. In den Urteilsgründen wird gesagt, daß die Klage nach
Varagr. 550 des B. G. B. awar rechtlich bearündet set, doch set vom Aläger der Rachweis, daß das Verhalten des Mieters bezw.
seiner Ehefrau dem Mietvertrage widerspreche, nicht erbracht. Daß eine Wohnung
als solche ichlechthin vermieter set, schließe
nicht aus. daß der Mieter darin auch eine
solche Tätigkeit ausübt, die sich im Rahmen
einer Wohnung erledigen läßt. Für einen
bureaumäßigen Vermittlungsbetrieb, den
der Veflagte beüreite, habe der Kläger Beweise nicht beigebracht, auch habe er nicht einmal nachauweisen versucht, daß die Wohnung
durch die Deitatsvermittlungen übermäßig
beansprucht oder andere Mieter dadurch belöftigt würden. läftigt murben.

3mangeverfteigerung. Das Wohnhaus Ede Dramienftraße 2 und Rheinftraße 56 bier ift im gerichtlichen Berfteigerungstermin von ben minderfährigen Geschwiftern Marie und Den-riette Start in Beben min Dochtgebot von 42 538 Mart angesteinert und der Zuschlag auch bereits erteilt morden.

Berechtigter Abaug. Gin biefiger Bader batte seinem Dausmädden ordnungsgemäs geklindigt. Statt wie es seither batte tuen mullen, um 6 libr morgens im Laden zu erscheinen, sand es sich dort in der Folge erst um 71/2 Uhr ein. Daran anderten auch nicht mehrsade Borbalte. Daran anderten auch nicht mehrsache Bordalte, die der Dienstberr ihm nachte. Der Brotherr sah nachte Ausbilfe aum Stundenlohn von 30 Pfa. au nehmen, und als das Mädden endlich ieine Stelle verließ, brachte er das dergestalt von ihm Gesablie von dem Lohn in Abang. Damit tat er nur, wosu er voll berechtigt war. Das Mädden erzielte mit seiner Klage auf Ausaablang des vollen Lodnes vor dem Gesable Ge wer begert cht nicht den erseiten Erfolg. boiften Erfolg.

Die ichwerverlette Krantenpflegerin Bischof, das Opier des Liebesdramas im Dobheimer Bolde, liegt immer noch bewunt-los. Die Aerzie haben wenig hoffnung, die Berletzte am Leben au erhalten.

Benoffenichaftebant für Beffen - Raffan Der Jahresabichlus pro 1910, diejer, ben Bereinen des Berbandes der naffanifcen Bereinen bes Berbanbes ber naffaulichen landwirtichaftlichen Genoffenichaften als Benralfaffe dienenden Bant weift bas gleich erfreuliche Ergebnis auf, wie es feit der Grun-bung des Inftitute im Jahre 1894 fefigeftellt merden founte. Der umias im Japre 19 auf beiben Seiten bes Sauptbuches bat bie Sobe von 42 777 811.28 .# (1909 41 584 129 .#). bie Guthaben Ende des Bericis-Jahres 650 M (1909 491 017 M) betrugen. Be-fentlich in die für das Jahr 1910 nachgewie-fene Zunahme der Depositengelder, welche auf 921 750 M von 789 550 M ftiegen. Ebenso zeigt der Sparkasseuperlehr eine zunehmende Bedeutung, indem die Einlagen von 172 658 Mart Ende 1900 auf 265 810 M Ende 1910 stiegen. Der für 1910 crafelte Reingeminn ermöglicht wiederum die Berteilung der ftatutariich höchft aulässigen Dividende von berozent. Die Genossenichaftsbank für Gesten-Naffan berechnet zurzeit für ihre Kredite in laufender Rechnung 41. Prozent Zinsen, während sie sür Kündigungsgelder und Spareinlagen bis zu Randigungsgelder und Spareinlagen bis zu Raft Millen vergütet. Bei der Breuhischen Zentral-Genoffenschaftstaße in Berlin hat das Inkitut eine Kapitaleinlage von 100 000 M. wofür im lehten Aahre Ry Prozent Zinsen vergütet wurden. Die Generalversammlung der Genoffenschaftsdant für Bessen-Rasau lindet im Monat April im Sinungssaale des Kommunal-Landtages im Landeshause hierselbst katt. Raffan berechnet gurgeit für ihre Rrebite in

Sandelogerichtliche Gintragungen.

Neu-Eintragungen: In bad Senbeforegilter wurde bei ber Girma Shiergariner, Bolb und Bitt. mer, G. m. b. d. in Baben Boben. Breigeicerlaffeng in Bfleobaben, kingeloagen dag ber fonemann Grane Bittmer gu Bertin-Charlottenburg ofe teriterer, fünfter Wefchattoführer Deftellt ift. - Bei ber jutiftifchen Berfon "Siesbadener Cafino-Gefellidaft" mit bem Gig i.i Sjeifeben munbe eingetragen, bof ber Boc-

ftand aus folgenden Berfonen befieht: 1, Major 4. D. Bilbelm Rintelen, 2. Geb. Regierungorat Clemens Corfar, 3. Baumeifter Geinrich Blume, 4. Rentner Carl Befers, 5. Reufner Bermann Berninghaus, 6. 21misgerichtsvat Sardimuth, familich in Biesbaben.

Mittwody

Bicebadener Bereinemeien.

Ranfmannifder Berein. Deute Wattroch abenb 9 tibe findet in ber "Bartburg". Categlbacherftrage, eine Serfommlung bes Bereins flatt, in welcher ber Borbesfelbert. herr Ctabmerordneter heinrich Bindlid; iber bas berfloffene Bubtlaumsfeft und bie meiteren Clufgaben bes Bereins fprechen wirb, Debofeiden wird fic herr Beil, Erthopfet in furgem Sortrag übes bie neue Telephongepülkenordnung und herr Aurl Ernit über bie Raufmammagerigitsbufflen

Rhein-Taunns-Glub. Der Rich will bie Touriftif nicht eur durch die größeren und fleineten Manderungen forbern, fonbern auch burd Bortrage in Bort und Bilb herr Greund fprach am 2. be. Dite. im "Sciebrichshof uber "Reifen und Wandern in fruberer und jeniger Bad einem bifterifden Rudblide bet erflen Suftreifen gen ber Bortrogenbe gunt Colug ein Bilb ber Emmidelung ber beutigen titl bes Wemberns und ber Bilbung ber Manbervereine.

Berein für Boltsverfranbliche Gefunbheitöpflege. offentlide Bortrag bes herrn Er. 25. Winfc ans Berlin uber . beratranthelten" finbet am Donnerstag. ben 9. Gebruar, abende 81/2 Ubr, im großen Coule ber Loge Plate, Griebrichitrate, Italt. - Der Berein balt om Greitog, ben 10. b. Mito., abenbe 7 Ubr, in ber Bariffurg feine orbentliche Generalberfanmning ab, in melder ber Gefchafts- und Rodnungebericht bergetragen wird und die Erfugwahlen in ben Borftand und für die Redemmasprifer imtifinben,

Raffaulfder Berein für Raturfunbe. Die nöchlie miffenichaftlide Abenbunterhaltung findet am Lonnerstag. ben 9. Bebeuar, abends 81,4 Ubr, im Caline, Friedrich-irreite 22, ftatt. Gert Dr. Teplaff wird einen Sortrag Gber "Ernahrung ber Pflangen" halten,

Theater, Rongerte, Bortrage.

Boufe "Der Botillen bon Almentab" mieber gur Auf führung, mit Gel. Somm in ber Tifelevlle. Der Breitag bringt gum Benefis für herrn Arthur Rhobe Rofens retjenbes Luftfpiel "D ofele Manner!"

Roba Roba wird übermorgen, Greitog, im Rurband einen Schwant Abend geben.

Orgeifengere in ber Martitirde. Der Qubirig R c.m. ber ausgezeinnete Grauffurter Bariton, fring im letten Mitmocoftangert die berrliche Badurte "bim Mornd, bu eb fiibl marb" mit ebler Empfindung und mertierlich gefculter Etimme bor. Des aufprechenbe "Benedictus" bon Ritter, gab bem Rünftfer Gelegenbeit, bie Tragfabigfeit feiner Geimme auch im planiffimo ju geigen; auch bem geiftliden Lieb von Bach murbe er unt thefer Empfinbung geredt. Die Chortlaffen ber boberen Das denf dule und Cos Licums, mit durfendmerter Unterfulpung einiger fangeffundiger herren unter Leitung bes herrn Brip 3 e.c. boten fomobt in ber trefflichen Rom pofition ihres Dirigenten ale auch im achtfimmiger Molm bon Grell wieber gan; verzigliches. Dieulicolle Beiter ber Chore fonnte bes Dantes aller In berr Beterfen fpielte auf ber mofenben ficher fein. Orgel bie plittibedifche Bollaglia bon Bugtebube, ein feines Stild boll intimer Birfungen, und ben Frithimmu bon Brunt. - 3m beutigen Gonzett follen wieder Che porträge geduten werden und gepar bat der gemijde Ches bes Gerftliden Bereins junger Manner unter Leifung feines Dirigenton, bes herrn Bittelimuttebrere Lob freundlidft feine Minvirtung jur Berfugung gefiell! Degelbertrage bes herrn Beterfen ben Gutlmont, Biutt and Reger werben mit ben Chocoortragen abmedfein Augerbem bat berr Paul Derfel, Defiglieb bes fiabrifden Aurorchefters, ab freundlichft übernommen, bas Programmt mit Cellobortragen bon Abeinberger und Chumann gu bereichern. Das Songert findet wie ftets am Mittieca um 6 Uhr in ber Ibrefffirde bei freiem Gintritt figti.

Bettebettragt. Rachipen Greifug abend 8.30 Uhr toirb Gerr Er. Grunbut feine beliebten Barfrage über die neueften Fortidrifte auf bom Gebiete ber demifden Zeduit fortieben durch eine Betrad. tung über filmftlide und natürlide Gellmittel.

Birebebener Gefenichaft für bilbenbe Runft. de vorauszufebenber Anerbaung ber Schulbirellien --Melairung bon Lehrerinnentpellfungen in ber Mula ber boberen Madderfdule - mußte ber Bottrog: Brof. Er. Edubeing Berlin , Amfelm Fourtoad" auf Cambing, ben 18. Gebruar, abends 8 Uhr, verlegt merben.

Tagesanzeiger für Mittwod.

Rgl. Schaufpiele: 7 Uhr: "Ronigefinder". Refrbengtheater: 7 Um: , 3m bunten Rod". Boltotheater: 8.15 Ube: "Ter Polition bon

Balballatbeater: 8.15 Ubr: Gafupiel der Mitrattionen bes Albert Schumann Theaters in Branffurt. Gfalaife aler: 8:15 Upc: "Mimeurauld unb Gbel-

Surbaus: 4 n. 8 Uhr: Bibomementelongerte. Biophon-Theater, Bithelmftr. 8, taglich geoffnet

bon 3-11 Uhr. Mmerican Biograph, Editelladerftrage 57.

modentags geötfnet ren 4 Uhr, Conntegs ben 2 Uhr ab. Lbe Mobal Dio. Theater Rinematorgab & Rheinftrobe '47, toglid Borffellung. Mpolle. Theater, Belleibftr. 1: Nammittags bon

3-11, - Conntago bon 2 Ubr an geoffnet. Bos: stefeballe, Bellmunbfir. 45, 1: Gebfinet: Berflags bon 12-0.80 Ube: an ben Conn- und Geler-

ingen ben 10-12 unb 2.30-8 Ubr. moberne Bibelfunbe: 8,15 Uhr im Cool ber Birtherfirde Gingang Mesbaderitrahe

Rougerte taglich abenbo: Deutfder bof. - Botel Erbpring. togs. - Biesbabener bof. - Cafe bass. burg - Arefobil, Enifentraße. - Edles. Refinurant jeden Conntog Rünftler-Rongert.

Das Raffauer Cand.

Der Raliquiiche Wein von 1910.

Die foeben peröffentlichte amtliche Heberficht der Regierung su Biesbaben fiber bie naifouische Beintressens im Jahre 1910 beitätigt all bie traurigen Mitteilungen, die feit dem letten Derbit in die Deffentlichkeit gelangt find. Der durchwes geringe Ertrag der 1910er Beinernte ift baupticklich auf die nahlalte Bitterung in del, sum Preise von 12 000 .N über. Die Belämpfung übericklich auf das Bernickungswerf der Rebicksädlinge aurückzusübren. Auf dem 3022.52 des den und Sanerwarms in hiefiger Gespelampfung des Heilenden Beinbergsland wurden im den Jusammenschung einer

gangen 13 650.26 Seftoliter Beifmein und 88.02 Befioliter Rotwein, inegefamt alfo nur 13 754 Deftoliter Bein geerntet, gegen 39 725.24 Detto-liter im Jahre 1909, 41 023.32 Deftoliter im Jahre 1908, 38 971.87 Deftoliter im Jahre 1907, 12 772.43 Deftoliter im Jahre 1906 und 94 541.68 Bettoliter im Jahre 1905. Die geringen Ernten ber lesten Jahre machen bie Binser begreifliderweise mutlos, was auberlich icon burch bas pon Jahr su Jahr sufammenidrampfenbe Beinbergegelände sum Ausbrud fommt. rend por brei Jahren noch 3128.88 Beftar als Beinberge im Ertrag ftanden, maren es im porlesten Jahre noch 3048.39 Beffar und im lesten Jahre nur sioch 3022.52 Beffar. In einzelnen Gemarkungen fieht faum noch fa. in anderen fogar faum 1/1 bes Beinberggelandes im Ertrag.

3m porletten Babre batten vier weinbantreibende Orte feinen Ertrag, im letten Jahre waren es 13 Gemeinden, beren Ernte mit Rull bewertet wurde. Gine gange Unsahl ber Ge-nieinben verzeichnet "Migernten", viele taxieren den Ertrag mit "gering". Drei Gemeinden (Dan-ienau, Beinahr, Bredenbeim) schäpen ihre Bein-ernte auf "/e Derbit", die meisten auf im bis iw. Als nassaulische Beinbeatrte sommen kaupt-lächlich die Kreise Abeingau und St. Goara-bauten im Natracht baufen in Betracht. Bei Diefen fallt auch Die 1910er Dieternte am ichwerften ins Gewicht. Der Gefamtertrag bes Rheingaufreifes betrug 11 191.48 Settoliter (gegen 31 033.65 Seftoliter des Boriabres). Davon erntete Eliville 1411.70 Deftoliter, Dattenbeim 1308 Deftoliter, Dam-garten 1080 Deftoliter, Rubesbeim 416 Deftoliter, Lord 324 Bettoliter.

3m Rreife Ct. Goarsbaufen murben sufammen 1476.34 Deftoliter Bein geberbftet, movon auf Caub 540 Deftoliter, Reftert 361 und Braubach 200 Seftoliter tommen. Bon den 14 mein-bautreibenden Orten des Landfreifes Biesbaden batte Dockeim (1/10 Derbit) 450 Seftoliter. Brauenstein 100 Bettoliter und Bider 107 Seftoliter, Schierftein 89 Dettoliter, Die Stadt Bies. baben erntete auf ihrem 12.63 Geltar umfaffenben Reroberg 15.72 Befroliter Bein froten und mei-Ben Bein gemiicht gefeltert). Das mar etwa /m Derbit.

Bie von ber Menge, fo ift auch von ber Gute nicht viel Rühmens zu machen. Durchanaig wird der 1910er als "mittel" bis "gering" be-wertet. Die Rote "gut" wird nur dem Aunkeler Roten, dem Brandacher, dem Eleviller, dem Geisendeimer und dem Reudorfer beigelegt. Der Preis für Molt ichwantte im Rheingau bei Beif. wein amifden 840 und 1450 M. bei Rotwein gwifden 1000 und 2700 M bas Stud (12 Deft.). Das Rometeniabr 1910 mar alfo eines ber ichlechieften Beiniabre. Doffentlich folgen von jest ab wieder Treffer!

Dennenberg, 8. Jebr. Bor einigen Tagen verichwand der Beißbinder Bach von hier und mit ihm die Summe von 15 mn .A. Zeine Fran und leine 2 Kinder, einen 22 Jahre alten Sohn Dito und eine 15 jährige Tochter Puic, ließ er mittellos antiel. Bach hatte innerhalb der levten 14 Tage verichiedene hohe Beträge für feinen Ophheim, towie für seine anderen Geichwitter, wie auch seine eigenen Ausstände einfassert, mit denen er sich dann aus dem Stonbe machte. Die Derrlickseit wer sedoch picht von langer Dauer. Bereits gestern genicht von langer Dauer. Bereits geftern ge-lang es ber Boligei, den Mann in Burich, wohin er fich gewendet batte, feftsunehmen. wohin er fich gewendet batte, feitaunelmen. Herr Bender reifte ihm iofort nach und so besteht die berechtiate Hoffnung, daß das Geld noch im Besibse Bachs vorgesunden wird und so seinen Eigentümern aurückerhattet werden fann. Bie die Verhältnisse liegen dürste auch bier das Bort "cherches la semme" in Anwendung an bringen sein.

St. Bierstadt, 8. Hebr. In ber geurigen Gemeindevertretung Sibung wurde für die Aleinfinderschule die allichtliche Ueberweilung von 4 Amtr. Scheithols und 100 Stüd Bellen beichlossen. Die am 20. Januar im Diftrift Rassel und die am 26. Januar im Diftrift Bellharn abgehaltenen Spalaner. Diffrift Bellborn abgehaltenen Solaver. teigerungen murben genehmigt - Bei ter frimute die Bersammlung dem im Ent-wurf vorliegenden abgeänderten Ortsftafut betr. die gewerbliche Fortbildungsichule au. — Der seitherige Swiedsmann Gemeinde-rechner Scheerer und deffen Stellvertreter Tünder Ludwig Stern werden wiederge-wählt. — Zur Befämpfung der Säuglings-fierblichteit ioll dem Auguste Bittoria-haus in Berlin eine einmalige Unterfittung pon 10 .M augewiesen werben. - Die geftrige von 10 .M zugewiesen werden. — Die geitrige Busammenkunft der Biesenbesiter im Distrikt Aufamm bat eine Einigung awischen diesen gebracht. Der Breis pro Rute in einsheitlich auf 200 .M seingeseht worden. — Die Aus must er ung der diese Jahr zur Aushebung kommenden Mannichaften von Bierftadt sindet am 10. März fiatt.

m. Dotheim, 8. Gebr. Rachdem in Den letten Tagen die Bertrage mit der Gigen . beim - Baugefellicait wegen des Kinsbaues der Stragen vollzogen worden find und geftern noch der erforderliche Grunderwerb aum Abichluß gebracht wurde. fann nunmehr mit dem Ausbau der Straßen begonnen werden. Hoffentlich gieht fich dies wiedt wehr ellenlange bin dem ich niefen nicht mehr allzulange hin, damit io vielen Arbeitslosen hier Gelegenheit zum Berdienen gegeben wird, zumal die Gesellichaft sich verpflichtet hat, möglichst hiefige Arbeiter zu bestchäftigen. — Am 1. Februar war Herr Lehrer Petrn 25 Jahre im Schuldienst tätig.

6. Riederwalluf, 8. Gebr. Dem in den Rubeitand getrefenen berrn Burgermeifter Rorber von bier murde geftern durch den ner Berdienfte das Rreus aum Allgemeinen Ebrengeiden verlieben.

i. Etville. S. Gebr. Der Geflügelaucht-perein des Oberrheingaues bielt bier feine Beriammlung ab. Die Berbandlungen be-trafen die Austellung, welche am 29., 30. Aucil und 1. Mai in Kiedrich ftattfindet. — Das or. Bundel'ide Anmeien ging geftern erbteilunge.

die die gemeinichaftlichen Mr Kommiffion, die die gemeinichaftlichen Ar-beiten gu übermachen hat, in verichiedener Art ausgeführt. Die Gemarkung wird in 4 Diftrifte eingeteilt und wird im 1. Diftrift (bem fleinften) die Binterbetampfung angefangen, die radital durch Abburiten des Reb holges, Aberaden der Piähle nim ausgeführt werden soll. Im 2. Diftritt wird gegen Frühight beim Sproffen der Gescheine mit dem neuen Befampfungsmittel. einer Lösung mit Schweinfurter Cyrin. Berinche gemacht. Der 3. Diftrift wird während der Blüte behandelt, indem man den in der Blute vorhandenen Genmurm burch druden vernichten will. - 3m letten Jahre wurden von dem Beingutsbeiter Ettings-hausen Berinche gemacht, die ein glangendes Resultat hatten. Im 1. Diftritt werden mab-rend der Fluggeit der Rotten abends Fang-lichter ausgestellt; gleichzeitig wird gegen Abend die Schulzugend mit Alebiächern den Mottensang ausüben. Diese gange Befamp-sungsart erstreckt sich auf 1 Entwickelungs-verioden dieses Rebfeindes. Man wird zum Schluck des Kahres die Erfolge der Befampmurben von dem Beingutebefiter Ettings Edlug des Jahres die Erfolge ber Befamp fung ieben und heraussinden, welche An-wendung die beste ift. — An der früheren Sulfenfahrit bat fich gestern ein innger Ment-erhanat. Seine Bersonalien fonnten noch nicht ermittelt werben.

h. Deftrid, 8. Jebr. Bon der Boliget murden gestern abend drei aus der Ergiehungsanhalt Marienhanien entiprungene Böglinge im Alter von zehn und zwölf Jahren aufgeiangen. Für die Racht brachte man fie zur Wachtinbe, während die Anstalt benachrichtigt wurde, worauf die Ausreiker am nächten Bormittag durch einen Anstalts. nad Marienhaufen gurudgeholt

ben.
- Dberlabustein, 8. Gebr. 3m 3. Stod.
- Oberlabustein, 8. Gebr. 3m 3. Stod.
Sotels "Raiserhof" entstand füralich in
Bestellen Besters Sauer, eine ber Bohnung des Besters Sauer, eine Gaservloft vo. Die Türen wurden vollhandig geriplittert, die Fenitericheiben flogen weithin über den Marttplat. Sauer wurde durch den Drud in ein Rebengimmer gefchleudert. Der Drud mar io ftart, daß faft alle nach dem Flur mundenden Turen nach innen aufgedrudt murben unter Ber-ubrung der Schlöffer. Sauer ift erheblich ver-legt. Als Urfache wird die Entfernung eines Kronleuchters ohne ordentlichen Berichlug der Rohrleitung angenommen. - Beim Santieren mit ichmeren Guterftuden perunal it die porgeftern in ber Berladeftelle des biefigen Guterbabubois ber Borarbeiter 3., indem ihm eine Rifte auf den Guß fiel. Bwei Rolonnenmitglieder ber biefigen Canitaisfo. fonne verbanden den Berungludten und transportierten ihn mittelft Tragbahre in

Relfheim. 8. Gebr. Mm 10, b. Dete, begebt Sofel Berninger von bier feinen

70. Gebnrtetag.

Zindlingen. 8. Jebr. Dier ift vunmear ber britte Poliseilergeant angestellt worden; von jest ab wird auch die Rachtwache unt noch von Polizeisergeanten verleben.

Aus den Nachbarlandern.

Dom Mittelrhein.

Der Bafferftand bes Rheines ift im fieten Rudgange beariffen, ohne daß die-fer bis icht einen Einfluß auf das Berfrach-tungegeichätt ausgestbt hatte. Der gejamte tungegeichäft ausgeubt hatte. Der gejamte Schiffabrisbetrieb läft im weiteften Dabe au munichen übrig und die Schiffabrt bewegt fich benn auch in recht wenig lebhaften Bab-nen. Peerer Schifferaum fieht am Ober- und Mittelrhein in Menge aur Berfügung und die wenigen Berfrachtungen werben gu ben niedrigen Saben, die in den letten Bochen mangebend maren, beforbert.

mangebend waren, befördert.
Aufr Verfrachtungen von Schwergut vom Mittelehein nach der Ruhr und den niederrheinischen Dasenplätzen wurden 28. Big. bei viertel. 3 Pig. bei balber Löschweit für den Zentner bezahlt. Der Bergwerfehr in nicht sehr bedeutend, doch glaubt man für die uächste Zeit einen Ausichwung erwarten zu dürsen. Die Schlenplöhne haben in der leinen Zeit gleichigfla feine weientliche Renletten Beit gleichfalls feine mejentliche Menderung erfahren, fie fteben noch immer unter

dem Rormaltarif. m Mittelrheingebiet baben fich in ber letten Zeit große und ausgedehnte Candidwellen gebildet. Bir die Schiffahrt find diese Bante und Schwellen recht gefährlich. Schon mebriach find im Jahrwaffer des Rheingaues Schlevplähne fengefahren, die regelmäßig geleichtert werden mußten, ebe es gelaug, sie frei an bringen. An den Schiffslage und Safenpläsen im Gebirge, bei Salzig, St. Goar, Oberweiel uiw, sind gleichfalls Leichterungsarbeiten im Gauge.

Friedberg, 8. debr. Das Befinden der Barin ift in der letten Zeit nicht als besienders gut zu bezeichnen. Die Besterung im vorigen Sommer hielt nicht allaulange an; der Zuftand soll wieder ichlimmer geworden sein, so das alsbald mit dem Eintrit besierer Witterung die Raubeimer Kur wieder beginnen ioll. Es wird behanptet, das der Rückschlag in dem Besinden der daß der Rudichlag in dem Befinden der Barin auf die Tatfache gurudzuführen fei, daß diese in allaugeringer Rudfichtnahme auf den immerhin noch angegriffenen Rorper fich im Bertrauen auf ihr Bohlbefinden au große Anitrengungen aller Art jumutete und fich dabei erneut Erfaltungen guzog. Der Buftand bat ja feinerlei Bedenfen, wird aber gur Befeitigung immer wieber einer langeren Behandlung bedürfen. Borauslichtlich durfte die Zarin mit den Kindern
ich on anfangs Rai in Schloß
Friedberg, wo autzeit wieder einige Umänderungen vorgenommen werden, eintreffen. Die Ankunft des Zaren ift auf
einige Bochen ipäter festgeset.
h. Offenbach, 8. Febr. Im habtischen Leibhaufe ist man erheblichen Unterichlagungen auf die Spur gekommen.
Der Leihhausvorsteher B. unterichlug feit
langer Zeit infrematisch einen Teil der Geld-Behandlung bedürfen. Boraus.

Aus dem Gerichtsfaal,

Gin Erbichaftoitreit.

3. Der Taglohner Beier &. von Geifenbe an der Landitrage 14 belegenen Sanfes, m des ipater jum 3mede der Erbauseinante jegung gerichtlich verfteigert und babei einen der Beteiligten augeichlagen wur Bas A. dagegen einzuwenden batte, ib ib weniger erschilich, als das Sans nach nem baulichen Juftand leineswege ein jonders eritrebenswerter Besis war. Eine Sanntag narmitteen der Conntag pormittags aber, mahrend ander Lenie in der Rirche maren, begab er fic, meiner Art bewaffnet, in das eben nicht wohnte Sans und verarbeitete es berand bag eine Dede sowie der Kamin einfturge. Er wurde au 1 Monat Gefängnis verurich Diebilche Sande.

28. Die 23 Jahre alte Bertäuferin Ran-line R., aurzeit in Sanau, war die aus 15. Dezember 1960 in einem hiefigen Baren, haufe angestellt. Sie ioll in der Zeit ihre Ring im Berte von 300-400 M. ben in Eigentumerin, mahrend fie eine Bluie an probierte, abgelent batte, ferner ber ditte eine Ceiden-Blufe im Berte von 17,50 . . mie eine Crepeblufe im Berte von 34 gendlich einer anderen Bertäuferin eine ablene Uhr mit Rette gestohlen haben. In Ring wurde, nachdem die Gigentumerin ibreflamiert hatte, in der Zaiche eines Mantes gefunden, an der fich die R. vorber in ichel fen gemacht hatte Biegen Diebitable in ver follen verurteilte die Etraftammer die Ber fauferin au amet Monaten Gefangnis Gefamtitrafe.

Sport.

Giebabe ber furbermeltung. Die Gisbabet auf be Sportplagen ber Rurbermaltung Blumempiele it in beute wieber bem Colitticubverfebr gelifnet.

Der Athtetif-Sport-Glub "Arhletia" Biesbaben tin fheitet am Comotog, 11, b. Mis., in der Turnbole er ber Bellmunbftrage einen groben Breis. Master baff. Go fommen 5 Damen, 3 hetren und 2 debenpreife gur Berteilung.

. Tas Mittarfuftfdiff "Di. 3." frieg geitern iere 6.05 Ubr in Gotba aut Weiterlabet nach Met e Um 7,30 Ubr paffierte bas Luftidiff Eifenad rubiger Saart, um D.10 Ubr derefeld und um s Uhr murbe 3 u l d a überflogen. Dier wirde aus Ballon ein Diemfttelegenmm ausgeworfen, baf 100 m. bom Elfenbahnregiment in & o.n a u bereifteben fell falls eine Swifdenlondung bongenommen werben Die biebbeginglichen Borbereitungen murben in Sonen ei getroffen, aber bab Luftfchiff fubr in fubroefilider bie tung weiter. Um 12:30 Uhr fiberliog es Darmflan und um 1.15 Ubr paffierte "fic. a" bem Borort Ren baufen bei Borme in Direfter Richtung auf Rale autern. Um 4,20 Uhr murbe das Luftfmiff fiber Con bruden gefichtet. Bibeithe um 6 Uhr fam bas Quirlet in in e b in Giat und fandete nach 191 frundiger Bei um 6.20 Min. alatt bor ber Ballonball



Barometer beute 774,50 mm Temp. nach C. Borausfichtliche Bitterung für 9. Bebruat Beitweife aufheiternb und vorübergebenb teimas falter. Sochftens geringe Rieberichla

Niederschlagshone seit geinge Ausellung Keldberg 8, Renfirch 3, Marburg 1, Webberg 8, Renfirch 3, Marburg 1, Belleng bausen 1, Schwarzenborn 1, Rassel 1, Neuwent 1 Wasser: Rheinvegel Caub gestern 1,60 kent 15 stand: Labunegel Weildburg gestern 1,74 best 16 Edniechone: Gelbberg 30-50 em, Befiermalb 19es 9. Jebr. Comnenaufgang 7,32 Mondaufgang 11.

Corift. und Geidäftsleitung: Q. Leubell. Berantwortlich für ben politifden Zeil, bas Gruffen, ben Sanbels- und allgemeinen Zeil: Dr. Gull Ri für ben lotalen Zeil, für macheteten ans und ben Rachbarlandern: G. M. Muter; für Goe Gerichtenadrichten: 3. Sabermeht; für ben 3al hand Buidmann. - Erud und Berlag: Bi General Mingelger Ronrab Lebbold, familid in 31

Suschriften an Berlag, Reduftion und Expedit nan personlich zu abressleren. Jar die naber anverlangt eingefandter Manustribte abernist Redaftion feine Berantwortung, Anonhme Sa-mandetn in den Bablectorb.

Ein gutes Baarpflegemittel.

Gin ausgezeichnetes Mittel für die pilege, das die Kopfhant in gefundem In-erhält, die Schuppenbildung beseitigt und Daarwuchs mächtig auregt, fann man fic-folgendem Regent in lader Monthese ger folgendem Resent in leber Apothefe ober gerie susammenitellen laffen: 1 Gr. trift. wird sunacht in 85 Gr. Ban-Rum al bann wird 30 Gr. Livola be Composée 11 Die Mifdung wird tuchtig burcheinand telt und ift nach balbitundigem Stehen geben

Wenn man die Gluffigfeit eine ober s forgialtig in die Ropfbaut einreibt, ipert bald ihre wohltätige Einwirtung auf bieb bas leitige Juden vergeht faft fofert be

Ban tanu sum Barfümieren auch noch 14 34 löffel voll feineren Parffime gugeben,

Bandel und Induftrie. Die Borfe vom Zage.

Mittwody

Berlin. 7. Gebr. Die Borfe eröffnete in rubi baltung. Rux für einzelne Werte gab fich wreife zu ertennen. Go festen Schantungbahn wefentlich höherem Rurfe ein, da feine nenen men über die Ausbreitung der Best porund bie Spelulation daber su Dedungen Groberen Rudgang wiefen bagegen Ra etrien auf, da man annahm, daß der Reststepettras gefahrdet fei, und infolge unger Bifferung ein Rudgang ber Ginnabmen geridau-Biener noch ftarfer nach unten nnter dem Ginflus von Melbungen von gerem Rapitalsbedarf und auf ungunftige ndeneinichabung. Auf ben übrigen Maxtparen bie Rurfe im allgemeinen menig ver-Romanmerte neigten anfangs auf Abben für rheinische Rechnung sur Schmache, ereien fich aber fpater, ausgebend von der Beitig-t der Gelfentirchener, die in großen Boften fet bet bet Bechnung aus dem Martie ge-far findeutide Rechnung aus dem Martie geta 2 Prosent hober itellte. Gerfichte über die jobung ber Dividende follen in diefem Papier hob su einer lebbaften Raufluft gegeben Die beffere Baltung ber Montanmerte brte fpater au einer leichten allgemeinen Benigung, eine größere Lebhaftigfeit war aber,
geleben von Montanmerten nicht an bemerten. talifes Gelb 4 Brozent und barunter. Otapi, ngs auf Melbungen über Baffereinbruch be Gruben ber Gefellichaft angeboten maren, rialten fich im Berlaufe, als pon einer Geite, ie ber Bermaltung Diefer Geiellichaft nabe ftebt, Nodridt nicht beitatigt murbe.

In Gelfenfirchner, Die in der ameiten Getunde noch weiter geitiegen maren und nd Darpener mitgegogen batten, ließ das Gefile ipater nach und die Rurie brodelten, auch fir die nbrisen gleichartigen Berte, ab. Am men und Chemiiche Berte feft.

Im Schus ber Borie waren Montanwerte wieder lebbatt und febr feit, angeblich auf Bu-indefommen ber Stabeifentonvention.

Privot Distont 31/4.
Franffurt a. M., 7. Bebr. Kurse von 11/4 bis 11/5/4. Presoner Bank 1641/2.

Staatsbabn 157%. Lombarden 20%. Balti-more 109% a %. Schantungbabn 131%. Teutic Luxemburger 189% a 200,—. Gelsientirchner 213%. Darpener 189% a 191% a 1924. Phonix 244% a 245.—. Frantiurt a. M., 7. Febr. Abend Börle. Areditaltien 2127% b. Disfonto-Komm. 195% bes. Dresdner Bant 164% b. Amiterdamer Bant

Staatsbaba 1573% b. Lombarden 2011/10 b. Baltimore u. Chio 100% b. Schantungbabn 13174 b. Prince Denri 14814 b. Paletfahrt 1483% b. Raab-Oldenburger 27.60 b.

Darpener 19134 a 5% a 14 b. Deutich-Lugemburger 1995% a 34 b. Phonix 2445% b. Aumeb-Friede 182.90 b. Sabrseugiabrif Cifenach 172.50 b. Moenus 393,30 b. Dürkopv 430.— b. Viala. Nab maidinenfabrit 184.80 b. Aidaffenburger Ma-idinenvapieriabrit 187.20 b. Aunifleibe 120. - b. Nene Boben-Aftien 147.80 b. Schudert 162. - b. Clettr. Boigt u. Daffner 177.50 b. Ladwaren-fabrit Edramm 286. b. Chem. Begelin Rusfabrit und Chem. Industrie 187.80 b. Mittgers-werfe 188. b. Solsvertoblungs Jud. 273.50 b. Chem. Rublbeim 70.- b. Sodfter 526.- b. 3e-ment Beidelberg 146.60 b. Bab. Buderf. 181.50 b.

Belten u. Guillaume 154.25 b. Die Borfen bes Auslandes.

Bien, 7. Gebr., 10 Uhr — Min. Arediftaftien 676.—. Staatsbahn 746.75. Combarben 114.50. Marfnoten 117.40. Babierrente 97.20. Ungar.

Aronenvente 91.85. Alpine 778.50. Dolaverfob-lungs-Industrie — Schwach. Mailand. 7. Febr., 10 Uhr 50 Min. 334vros. Rente 103.85. Mittelmeer 436.— Meridional 679.— Banca d Italia 1518.— Banca Commerciale 940.—. Bechiel auf Paris 100.40. Bechiel

auf Berlin 124.05.

London, 7. Febr., 11.50 St. 21/press. Ronfols St. ... 3press. Reichsanleibe 84. ... 4press. Argentinier 901/2, 4press. Brafilianer 90. ... 5press. Chinel. Anleife 10414, 41-pros. do. 10134. 4pros. Griechen 40 4pros. 3toliener 10114, 41/-pros. Streen 41.— 49708. Francher 101-2, 4-29708.

Fapanier-Oblig. 101.— 49708. Favoner 9134.

Foro. Mexikaner 35.— Portugielen (neue) 65.—

Spanier 92.— Türken (unifia.) 93½. Ottomanbank 1734. Unalgamated 6834. Vio Tinto 6834.

Chartered 3434. Debeers 1834. Caik Mand 5½.

Coldfields 5½. Handmines 834. Audifon prei. 106½. Baltimore u. Obio 10834. Chicago-Milmonkee 136.— Denver com. 35.— Louisville

u. Nathville 15174. Southern Bacitic 12354. Union Bacffic 18474. Rupecs 6384. Bonds und Minenaftien fiil. Amerifaner fiill. Baris, 7. Bebr., 12 Uhr 35 Min. Ipros. Rente

97.57. Italiener -- . 4pros. Ruff. touf. Auf. Ger. I-u. II 97.20. 5pros. do. von 1906 105.85. Popros. do. 1906 101.95. Spairier aus. 94.40. Zirlen (unifis.) 93.90. Zürlen-Lofe — Banauc ottomane 701.— Rio Linto 1735. Chartered 46.— Tebecrs 479.— Caftrand 125.—. Gold-fields 147.—. Randmines 215.—. Glasgow, 7. Gebr. (B. B.) Anfana. Middles-

borough Barrants per Raffa 48.41, per laufender Monat 49.2. Stetig.

Sanbelonotigen, Prengifde Pfandbriefbant. In der Auf-licht brateiibung vom 4. Gebenar wurden die Rechnungsabichlufte für bas verfloffene Jahr vorgelegt. Der Reingembinn beträgt 3 172 355.03 . M gegen 2 960 880.55 . M im Borjabre. Es murde beichloffen, die Berteilung einer Dloidende von 8 Brosent wie im Borjahre auf bas um 3 Millionen Mart bobere Mftientapital in Boridlag ju bringen, fomie ber Bropiffone-Referpe die ipateren Jahren angeboren. ben Betrage mit 213 497.50 .M und der Mgio-Referoe das beim Mildtauf der Emiffionspapiere erzielte Disagio mit 384 847.30 .M au überweifen. Gur die außerordentliche Reierve follen 300 000.# und für Zalonfteuer 150 000 .# surudgeftellt merben. Mis Geminnvortrag verbleiben 246.363.16 Mart gegen 244 771.48 .M. Beitere Angaben folgen in ben nachften Zagen nach Ericheinen bes Geichaftsberichtes. Die Generalverfammlung wird auf ben 25. Gebruar berufen.

Mannheim. 7. Ibr. Die Breise verüeben ich vro 1000 Rifo. Beisen: Eept. — Rov. — Roseun: Eept. — Roseun: Eept. — Roseun: Eept. — Roseun: Eept. — Rov. — Rai —

Breienotierungeftelle Pireisnotierungsstelle

be Tantwirtschaftelamme fir ben Keiterungs ; Biesbyden ; Krantlure der eine Roben ; Biesbyden ; Krantlure a. 2. 6. Jebr 1816. Etwar Tetlerung an ausbewarft.

Beiten, biesten 2. 31-2 en dafte, biestet 15.00-16.50 ; Teagen, biesten 16.0 - 10.0 Runt, biesten 20.00-09.0 (Beite Bieben, Birthau) 11.0 - 11.0 Runt, biesten 20.00-09.0 (Beite Bieben, Birthau) 11.0 - 11.0 Runt, biesten 20.00-11.0 Runt, bi 15.5"—16.5" 00."q —08. " 11.64—11. Q

Raim. B. Jest. 1911. D. 20.40-31.00 | Base. 13.75-16.50 | Res. 17.05-31.75 | Tigis 13.50-16.70 09.03-00.00 09.00-10.70 Tieg, B. febr. 1911 Mut. Rebiernen.
Weigen, neuer 21.04-2.12 derfie 16.14-16.92
Roggen fo.04-10.31 Jahr. einer 18.20-30.06
Dieb. Aust. Mattering em Schachteiebef ju granffare. R. vom 6. Jebr. 1911. Richtlieb; 344 Cchien, 41 Gulten, 915 garien und tabr. 385 Anbert, 270 Gobele und glumel. 1923 Cowelne, 6 Jiegen, 6 Jiegenlammer, 6 Cadallimmer, 6 Gerfel. maßete ei mößig genährte junge, gut genlbrie filrer ab gering genährte jeten Miere Du i ein a bolieifcigige, aufgewahlene bodaru Galichmentes b) rallelichige lüngere : Rarlen und Ride, Gilere und Aindem: a) vollelichige ausgemösete gerfen höchten Schlachtnettes

1) rollfeitige, autgeminete geren bedate Schlate.

2) rollfeitige, autgemittete Kabr bideten Schlate.

wärtes bis zu T zohren.

2) Ifters aufgemährte Kabr u. wenig gutentwifelte ibn etre Eine auf Jarien.

4) mabig genährte Kabe und Farien.

4) mabig genährte Kabe und Farien. e) ger us genährte K he und Farjen

Gering genährted Jungalich (Ereifen)

U. Alber.

a) Dopp-liendere feiner Ralt

i) einer Ralt (Solin. Rah indepe Sang fliber 36—61

e) mittlere Kade und gute Sangtälber

i) geringe Sangfälber

III. E da fe.

Nieltlämmer ma jin vere Malb vom:

d) ültere Makhammet und gut genährte Schile 60—62

e) midnig vonliert hanne und genährte Schile 60—62

e) midnig vonliert hanne und Kerifolium 90

d. Nathsische der Rich vonnig als 60—62

e) nicht auf der in er I zentend genährte Schile 60—62

e) Teil diese Geneine über 2 if2 hierberhammist 60—32

e) e Teil die Schweine über 2 if2 hierberhammist 30—53

e) e Teilich Schweine über 2 if2 hierberhammist 30—54

e) ellt iblige Edweine über 2 if2 hierberhammist 30—54

e) ellt iblige Edweine über 2 if2 hierberhammist 30—55

e) e Teilich Schweine über 2 if2 hierberhammist 30—55

e) e Teilich Schweine über 2 if2 hierberhammist 30—55

e) e Teilich Schweine über 2 if2 hierberhammist 30—55

e) e Teilich Schweine über 2 if2 hierberhammist 30—55

e) e Teilich Schweine über 2 if2 hierberhammist 30—55

e) e Teilich Schweine über 2 if2 hierberhammist 30—55

e) e Teilich Schweine über 2 if2 hierberhammist 30—52

e) e Teilich Schweine über 3 if2 hierberhammist 30—52

e) e Teilich Schweine über 3 if2 hierberhammist 30—52

e) e Teilich Schweine über 3 if2 hierberhammist 30—52

e) e Teilich Schweine über 3 if2 hierberhammist 30—52

e) e Teilich Schweine über 3 if2 hierberhammist 30—52

e) e Teilich Schweine über 3 if2 hierberhammist 30—52

e) e Teilich Schweine über 3 if2 hierberhammist 30—52

e) e Teilich Schweine über 3 if2 hierberhammist 30—52

e) e Teilich Schweine über 3 if2 hierberhammist 30—52

e) e Teilich Schweine über 3 if2 hierberhammist 30—52

e) e Teilich Schweine über 3 if2 hierberhammist 30—52

e) e Teilich Schweine über 3 if2 hierberhammist 30—52

e) e Teilich Schweine über 3 if2 hierberhammist 30—52

e) e Teilich Schweine über 3 if2 hierberhammist 30—52

e) e Teilich Schweine über 3 if2 hierberhammist 30—52

e) e Teilich Schweine über 3 if2 hie e fleifbige Symein: Bieb. Muftrieb aut Denverstag, 2. gebe. - Oblen, - Bullen, - Rübe und inder, 751 Albert, 214 Schrie und hannel, 1473 Chwie und O Brogen.
h en und Strat, Erinfliett a. R., 2. gebr. 1011.
(Anti-de-Friedung)
hen 3.60-2.50 Rarboffeln. Granfiett a. R., 6. Gebr. 1911. Reue Rartoffeln in Boggenlobung enr Sarroffeln im Detailperfaur

Die Preisnotierungs.Rommiffion,

Berliner Börse, 7. Februar 1911.

Berlin Bankdiskont 41/2*/e, Lombardzinsfuß 51/2*/e, Privatdiskont 31/4*/e.

The same of	Disch, Fds. e. Staats-Pap. Charitte. 65/96, 30 92 50he	as. 3% 91 4/166 de. Eroneurt. 6 92.1	Chil Er. Sans. I. N. 30 85 500 Shen-W L. Oisi do. INIV p. 18 4 100 300 do. do. I u		Essener Steine, 10 173.00% (Niezert, Kontre 11 199.80m) Wickrath Leder 12 212 5 Flenet Schiffe, 0 140.000 Norde, Wolling [17 153.10%] Wickli, Köpper 7 188.5	Mag.
L Sebes	9t Robs Schaft: 4 100.2566 Utited 58.03 24 256 6a. 1, 4, 12 4 100.256 Elbert 510.99 4 100.256 6a. 1, 7, 12 4 100.2568 Ess.518.1V V 88 3V 88 836	es. 31 91 406 burar, 4st. 98 41	- de. ZVIH XIX 4 100 00-6 de. de. XII :	20 30100.50G A.C. (Went the .) 9 63 03G	Friederic Rosam 7 123 7058 co. EinInd 0 36 4058 Wiles Gagon. 6 161 5 Galacett. Serge 3 213.5056 co. Echan 8 172 0066 Withelmshills 4 87 0	db Bulk
February .	Pr. Schutz 1912 4 100.2566 FallescheSt1. 4 100.69G Bt. Reight-Ast. 4 162.30B co. 86/92 31, 94.00G	50. 30 91.585 6s. do. For 5 103.8 6h. West! 4 100.500 instruc. St. 4 80.2	Stell do. 8 35 118 8666 etc. 40			856 856
School Strong	es. 60. 3 84 8058 hiel 51 A 98/10 4 100.3018 es. Sehtrg. 00 4 101.4056 60. 04/17 4 100 105	State 4 100 60b Classian - State - AL	09 de. do. 1908 36 90.5060 es. do.	iii 31 91.400 Angio-Contin. 61/109 608	Gen.f.eikt. Uctr. 8 171.70b Ottenner Einen 5 99,256 Jeitstefffareit 6 128.0 Gildemeint Wkg 8 128.50i6 Phonix Lit. 8, 15 244.0045 f.ach. Klob. 71149 0	
de de la constante de la const	## 45. 4 102.608 00.01 02.04 31 01.002.60	Schlifelst. 4 100 50G Grefeider 21 111 7 co. 3U 91 40 G Letis-Libect 1 75 0	Onc on on II 3h 81 500 harmer 61	121 2566 121 2566 122 2566 123 2566		Did.
Erose Fort	6s. Staffel L 4 100.25tc. Magenb.91s10 4 100.60-0	Augeb 7ff-Lose tre 37.78h Halle Rottet LA 3 68 6 Sac Pram A 67 4 170.56b Libbath Sithan 8 186 9	10G se. ce. 33 53 50G Ert Hand	iet. 9 (171.75% Raieks foctum 16 (236,90%) 8.A. 69128 5056 Sk. i Japon a Pr. 21 (358 2366)	Hallesche Moch 30 413 2566 Rb. Watt Kaliw 10 178 7566 E Brach. 21 6	45
114	4s. de. 1907 3½ \$2.10b 60.75 91 002 3½ 93.70 4 layer. Stkel 4 101.50G Minconer St. 4 100.50G 6s. 30 \$2.208 #aumburg, 97 3½ 91.75G	Cits-Wind, F.A. 31/137 50b Wordb, Wers. LE 31/78 5 Framb, 50Tir. L. 3 166 75nF Costerr, States 6 127 0	Ob Meining, 4) Vil 4 99.106 Braunnobe.		Hark Brückenb. 9 (134 66)) Resitz Sraunt, 10 (162 006) Cases 30 41168 70 Hark Reb. Pr. A. 7 (140 50)6 es. Juster 6 (152 75% 2) Elit House 6 (152 56	60
1859	gram Ani. 1899 31 91.205 Painer 21. Ani. 31 Standal . 03 31 91.758	Main. / Gold -L frs Wittelmear . 3,4 83.0		sk.8 6 118 30hill do. Marchb. 14 247 2566	Harpener Srgh. 7 190 755 Sachs. Conest 12 253 000 [2] Cr.Sriftro 6: 198 44 Nartm. Majob. 10 178 90 to 3 20 to 15 to 7 184 20 to 7 184 195 [2] 184 20 Narger Fischer 5 175 00 to 7 c. 6. Fr. J. 7 184 20 to 2 de 27 23 10 10 20 0	Sult.
155444	6: XEL u. 17 30 05.000 (Sart. Pich 5 117.800	Austhodische Feeds. Ischipt Finstell 2 270.7	50 Witteld Bake VE 4 100 000 Deutsche 1	tani 129267 000 Biamurcindits 7 191 0066 tani 5 112 900 Biamurcindits 7 191 0066	Nerbrand Wag. 8 172 00:0 Saine Salves J 1212 00:0 Hans Styl 3 95.00 Merkel Brauer 9 170 508 Saagerh Wich, 6 187 75:0 Magd. 10 32177.50	do doll
MA NA	6s. XXII. s. 14 4 101.106 ds. ds. 41.105.506 6s. XXIII. s. 16 4 101.506 ds. anus 4 100.508 Hamber St.R. CT 4 101.305 ds. ds. ds. 31 31.606	60. inn.4000M 49/100.10% Due-Frangolie 8 78 2		mm 91/195 30kG 4s. Gusertahil 2 (288 75b	Naus St. Cascel 55(112.2306) Schimpet Com 6 182.236 (2 Santa 35) (9 172.78 Schmans Wggf 40 363.306 Schiegel St. 9 157.7560 (2 Santa 35) (9 172.78 Naus Lin J. St. 18 303.006 Schiege Compan 5 143.306) (Vr. Els. IVA 4 377.73	514
60 Nrouts	de. 4m.87/04 3t 92.700 de. de. 3 82.788	60. Gen. 8.8.97 4 91.76b Kunnt. Beb. Gid. 4 84.8	10b co. IVI 4 99 25kt feses Erec 100 cs. III 3h 96,400 Gethaer Gr	4-A 8916325b 966m 8rach 0 151 9946 6kr 8 174.00 - 865peresWire 2 117 2500	Weenst Farbu 27 324 25% 60. Einkhatte 18 400.60% folig. industr. Session	108.
Pas - de	#### \$18.93.00 31 92.00G do. do. 31 51.30 to do. 96.30 05 3 81.10b do. do. 3 83.000 do. do. do. 3 83.000 do. do. 3 83.000 do. do. do. do. 3 83.000 do.	Chin Ant. v 1895 8 Co. Ergrgenetz 3 82 3	100 ds. v. 03 uk. 12 4 89.600 Hannor. Ha 10b ds. v. 05 uk. 16 4 89.700 Hildesheim	nk TV147 50xG BraunbehmJute 12 210 30J	Kameniar Bryt. 12 (247 80m) Schub & Salter 20 347 80% Darm. Us. 100°5 161 22 Finite Schlands 8 141 25h0 Schucker Finit 7 162 40% Darman Schli 1°4 100 20	561
and Indian	Greg St Krd Obd . 3V do. do. 31 84 40h Brandosh PrR 3V Ostprauss 4 100.50hd Sana P4 VII. VIII 3 do. 3V 91.25G	de. Tientain P. 5 101 405 40. Gbf. Geld 5 100 1		er. 5. 7 Bramer Lingt. 0 179 50:4-	XAMINIARI 5072/20 339 750 Sebeta Braze/14 965 504 Faropashe 060*4 98.20 Ning Wilk in 10 251.00** Sebeta Anarti 0 122 90** Larandeb 14 95.20 Ning Wilk in 10 127 90** Sebeta Million 10 127 90** 128	26:
1000	Set at 30 90.580 # de. de. 3 81.904	de. Geldrente 1.3 40.50b Monte-Korsk 6 86.6 de. Monopel 15 49.50b Oredinanioner 4 91.5	10B de K-0.96 sk06 35 82 10m is ib. Komm. 10G de e 06 sk 16 35 82 20G Magneb Bo	-8k 8 188 750 Caroline b Dith 30 427 30 kines. 45118 786 Caroline Feder 12 241 00:00	Serbindorf, Itali 2 377 500 Siem & Halakel 2 241 400 Sienalilia to 3 4 Siehe Karling 7 133 50 SpandarerBrg 5 141 78-6 archael Obl 41/17 50	-
Man Sel	Pages Pry Ani 31 92 008 5 60 60 3	as. 4 93 50hlt Kaslow-Maron 4 91.8		-8x: 7 148.50x0 CoinerCar u.tl 43 91 00x10	AsiSausering 8 184 900 Spine Renner 9 115 50m Winter-Auris	04
144 2	de IL II III 3 86.296 2 de L 0 4 100.409	dealert Goldt 4 98 90to Mess NewWest 4 91 7 de. Papiert 4.2 - Masco-Sittan 4 98 2	756 de 1905 et 14 4 99.2557 de Kreditt 250 de 1907 et 17 4 99.580 de Frant 1008 de 1907 et 17 4 99.580 de Frant			376
No. New	64. 11, 13) 4 181.1036 3 Sacheisch. 4 100.290 Gahillet Fra. 4 E 64. 31 62.103 64. 30 E 64. 3 81.908	de. 1860t sen 4 177.90h Sad-Oct 1897 4	de. da. 25 64 190 Rationals.	01. 65 134 60 si Guimank (not 3 266 50 si sekr 6 121 00 sili Sessager Gas 9 171 25 si	Technique Srs. 7 144 000 Technolog 2ch 0 112 7555 Nevrack buts - 42.00	562.
and of the	fe Land-fielt 35 Sabig, aill 34 Sabig, ail		180 ce. XXV. 1914 4 99 80ts fignabrics.	8k 75/140 00m co.tur.8ge.V [1] 199 705	Appelderall 2 100 00th Ver Cote-Ritte/16 200.00th Wise 27 5 85 175 100 00th Ver Cote-Ritte/16 200.00th Wise 27 5 85 175 100 00th Ver Cote Ritte/File 17 17 100 500 50 00th Ver St. 4 20 50 100 00th	
1000	de. ut. 15 3g 91 8016 Schillette 3t 91 500	60. 1890 4 95 76b Ital Mittelneer 4 1814	- 100 127 101 4 100 100 Fr Sad - Kn - 100 100 101 4 100 300 10 Ctr.54.8	se A. 8 163 25ml Dennermaren 14 (307 408) 1 80 9 192 0018 (Jorga, Aktbr. 20 (146 0016)	Londort Magen, 7 121 75th Co. Lys. & Wins 10 182 75th Peterch, 87. 41 tow. Lows &Co. 16 271 60th Victoria Fahrr 5 96.0040 Cold Ciber Supheric	
1 miles	Washir Fr. Ast 315 Washi Land 4 100 303	co. co. 1505 4 100 30h St.Louisti.ine # 4	- do. XXVI 1914 35 83.80G de. Leihtan 1016 de. XVII XVIII 35 90.304 de. Piando	3 7 84.755 da. Vietarias 5 113.50 si r.Sk. 8 159.800.0000celd. Esen 8 177.50iG	Mara Matt. Sgw 0 129 756 Vegr 8 Mell 15 225.100 20-france-Steam	
10	fer 1282/98 30 99.000 de. de. 3 81.000	de Straturet 4 54.50G Destache HypothPla	88.100 Phein Bigk	San 7 137 509 Dynam, Trutt 10 186 75 k	en Bergward-25 Warst-Crub V.A. 9 164.5806 W.Ruen-Coleg.1005/216.25 Mandemaner, 171,720.6906 Wenter-th. nb. 5 American Seine, 1419.77 Warness, Cett. 5 183.5006 Wenter-th. nb. 6 272.1006 Chergraph Abate. 68.7	50
N Kana	6s. StLys. 1 4 100 200 6s.	Schwed St A St 30 de, W VI a. 14 45191 5 Sero am Ani St 4 85 10 4 de, IIII IIV 15 4 [1003	50milde, de. 41 17 4 181 1000 Rest St. I. 25G de. 4e. W 12 35 98 48G Schaam. 8	a.f. 10 988.405 Eintrackt Breit 27 419.5066 http://distable/finert.farben/65/499.5068	Wart Perti Comitt 128 75 wastlalia Cam. 10 174.75B Enginebellants IL 20.4	15 M
120 ME	6e ek 19 4 190 306 2 6e 31 Search 39 99 4 190 706 = Yur elleum 4 100 608	48. Sage. 4 4 86.50st se. VII VIII e.15 4 90.1	50G Sha.H.Pf 83-85 4 90 60G 505K Bude 25G de. de. 69-92 31 90.300 Waste. Bud	mkr. 8 175.50G [Fit.Ust Zirich 10 208.30h iskr 7 156.60G [fagt Wolfmar 3 1 93.80h	Wahl: Rustings, 15, 292 3549 de. Orabbeert 10 (285.00) bellind. Sastanted 168 3 Wayan Brooken 6 127 0969 de. Kuplanet 0 (108.106 Dester. Set. 1504r. 28 Kilon. Kapil C. 10 (168 300 de. Staffance 0 57.7866 Paper. Sem 168 160216 2	154
ALEST N	40. 07 c. 171 4 101.000 - de. 41. 34 91.600	I to be the part of the part o	668 [4s. fammObil] 31 82.700 [Seed Lips	rent] 6 [104 300 [Exchant. trgs.] 6 [185.755]	Anuster46.10 147-2500 Winking Campi. 7 112-250 Half-Angers, Meing	-1



Rate bes Biesbadener General Angeigers,

Mauritiusitrage 12.

Deutsche Sypothekenbank in Meiningen.

Aktiva.	ing bom 31. Dezember 1910.	Passiva.
An Kasia-Konto Ronto-Korrent-Konto Lombard-Konto Giseften Konto Dechief-Konto Tiverie Tebitoren Konto für hopothekarische Darleben aur Tedung der Psandbriese bestimmte Onpotheken Onpotheken Onstige Ospotheken Konto für dopotheken Konto für Dopotheken-Zinsen und Kinnitäten. Bankgebäude-Konto	Me. Pt.	11fdåðigungen - 7 390 216 47 294 190 80 586 212 83 200 000 - 2394 227 68 118 992 38 956 576 29 390 250 900 - 214 700 - 5170 643 28 2994 60 2912 398 06
Complete the state of the spreading	579 144 252 39	579144252 39

Meiningen, den 9. Januar 1911.

Dentiche Sypothefenbant. Baulfen.

Die für das Jahr 1910 auf 7 Brosent festgeseste Dividende gelangt mit Mt. 21 iur die Aftie ju Mt. 300 und mit Mt. 84 für die Attie ju Mt. 1200 gegen Rudgabe der mit dem Fremenkempel oder dem Ramen des Einreichenden ju versehenden Dividenden icheine von beute ab zur Ausgablung.

Weiningen, den 6. gebruar 1911.

Dentiche Sypothetenbant.

Elfe.

Roman von Banna H'denbadt.

Die Sinhuhr am Ramin lätt fünf filbersefte Schläge erklingen; Werner springt auf.
im techs Uhr geht der Aurierzug, den muß
im techs Uhr geht der Aurierzug, den muß
er erreichen. In wenigen Minuten in die
er erreichen den alten Josef herbei, das Jakgingel ruft den alten Josef herbei, das Jakgingel ruft den alten Avien herbei, das Feligiene Schlosies; der hat den kleinen
tenm des Schlosies; der hat den kleinen
Berner dereinft auf seinen Knien reiten lafgennten dereinft auf seinen Knien reiten lafbenrusen grichnitten. Seit jener Zeit besteht
den Art Freundschaftsverhältnis awischen (Radbrud verboten.) 51 Fortichung.) den und ihmt Afeisgen und Getten aus Weiten berruten geschnitten. Seit jener Zeit besteht den Art Kreundschastsverhältnis awischen den beiden, das sich freilich, seit Jung-Berden den beiden, das sich freilich, seit Jung-Berden des Derru wie in dem des der im Derzen des Derru wie in dem des Wieners in warmem Interesse einerfeits und in särtlicher Berehrung andererzielts und in darflicher Gerehrung andererzielts und in der Aesseuden mit erschreckten kann die Resseuden des Jungarn auf die Resseuden, und der fluge alle reimt sich des Nessen, und der fluge lieft damit ausammen, "Gerr Leutnant wollen fort?" sammelt er fragend. Dieser weiten das Antlis nach dem Genster. "So it es, Josef." Der Diener tritt näher, als, verzeihen Sie, Gerr Leutnant, ich habe nobi sein Recht, Jonen Rat anzubieten, aber ich sam nicht anders, ich muß Ihnen sagen: obl fein Recht, Jonen Rat angubieten aber aum nicht anders, ich muß Ihnen sagen: weben Ste nicht im Jorn, sie meint es nicht bestellt Werner fühlt sich unangenehm bestätt, sat betroffen, vielleicht klingt seine beimme desbalb io barich und ungeduldig. Baf gut sein. Alter, es ift nicht mehr zu anspehalbig ber nerftelit bu nicht. Ach gebe in an das verfiehft bu nicht. 3ch gehe au bie Beit drangt. Sag' das der Baronin. bebe mich icon verabichiedet." — "Gehr II. Derr Leuinant," lautet des Dieners erhietige Antwort, aber feine bittend ermers Entidlug noch gu mandeln-

Bergeblich, ber junge Mann weicht bem Muge bes Alten aus. Erft als er Gabel und Dine umgelegt hat, wender er fich wieder nach dem Diener um. "Berr Bentnant", be-ginnt diefer nochmals, aber ber ichneidet ibm die Rebe ab. "Lag gut fein, Bofef. lebe mohl! Bift eine trene Geele, mir die liebfte in Buchwald.

"Gott behüte!" frammelt der Alte sichtlich gerührt, "die gnädige Fran Tante — ""Richtig, Alter, die gnädige Fran Tante," wiederholt Werner grimmig. Er reicht dem Diener die hand. "Ra, mach' mir den Ab-ichied nicht ichwer, alter Freund — was, eine Trone? Schame dich!" Er entzicht ihm die Sand und verläßt raich das Gemach, um das Basier zu verbergen, das ihm selbst den Blid trubt. In der Abnengalerie siehe reinen Angenblid fill. Grubend ichaut er die Reihe entlang: "Lebt wohl, lebt wohl!" flingt es leife von feinen Lippen, "ich bleibe getren." Feften fußes ichreitet er über den Schloß-

plat binein in den Bart. Er bort, wie dro-ben ein Genfter aufgeriffen wird und eine weibliche Stimme gellend aufschreit: "Ber-ner. Berner!" aber er wendet fich nicht. Ein irontides, fait ingrimmiges Ladeln irrt um den ftolzen Mund. "Schrei du nur, den Werner ertrott du dir doch nicht." Erst an der Begbiegung blidt er zurück. Da liegt es im rosigen Glanz der Abendionne, sein altes, herrliches Buchwald, die Biege seines Geichlechts. Und während er in Schauen ver-junken sieht, blitt drüben ein goldener Strahl auf, er kommt vom Kreuze des Mau-ioleums, unter dem sie alle ruben, seine

joleums, unter dem fie alle ruhen, seine Ahnen. Und dies ihr leuter Gruß? Der junge Mann übhnt auf. "Lebt wohl!" — Das Licht erlischt, er wendet sich ab.
Als er eben die kleine Station erreicht, brauft der Zug herein; im nächsten Augenblid schon pustet er weiter, Berner zurücktragend nach der Residenz, dem ungewissen Glie Entickeidung ift ge-Schidfal entgegen. Die Entideibung ift ge-fallen, nun gilt es: Rampfen, tampfen und - fterben! fiegen ober -

Elfe verlebte die Tage, welche ber Begegnung mit dem Geliebten folgten, in traumerifcher Glüdfeligfeit. Sie war fill und in fich gefehrt, fprach fast garnicht, und ihr Lachen war verliummt. Frau Oerwig, die fie immer beimlich beobachtete, mußte nicht recht. ob des Maddens verändertes Besen ein Grund jum Jammern sei oder nicht; da ihr Else aber jede Aufflärung verweigert hatte vorläufig — wie sie ichmeichelnd versicherte, schwieg die kleine Frau im Gefühl

8. Februar

ihrer gefrantten Mutterwurde. Dagegen germarterte fie fich den Ropf über bas "Ba-rum", ftattete aus diefem Grunde Mig Bilrum", nattete aus dietem Grunde Meig Wiljon zwei Besuche ab, freilich ohne diese zu
treffen, und wartete mit Schmerzen auf
Herta, die sich einige Tage nicht im Gartenhäuschen bliden ließ.

Elfe schien die Unruhe der Mutter gar
nicht zu bemerken. Sie lag fundenlang in
einem Seffel, eine Arbeit zwischen den schlan-

ten Fingern, die um feinen Stich pormarts rudte und icaute mit großen, erstauuten Augen ins Beite. Dabei lauichte fie wie ge-bannt auf all die feltsamen Stimmen, die ploblid in ihrem Bergen laut murben. und ploglich in ihrem Berzen laut wurden, und die so süßes, idrichtes Zeug flüsterten. Und dann war es ihr wieder, als ruhe ihr Kopf an einem grauen Willitärmantel, als hielten zwei ftarfe Arme sie fest umfaht, und als berühre etwas leicht wie ein hauch ihr Gaar. Dann erbebte das Mädchen vor Bonne und schlug erglühend die Hände vor das Gefichtchen, um mit geichloffenen Augen ben fugen Schauer jener Empfindung immer den süßen Schauer jener Empfindung immer wieder aufs neue zu durchkosten. Else wußte nicht, freute sie sich oder bangte sie, Werner wiederzusehen. Bas würde er sagen? Was würde er tun? Ob er wohl am Dienstag vor der Stunde auf sie warten würde? Bohl faum, er hatte gewiß viel zu ordnen, indefen: wer weiß?

Mit ungewöhnlich kleinen ängstlichen Schritten nähert sich Else, als sie an diesem Tage zur Stunde geht, der Stille. wo Wer-

ner fie meistens erwartete. Das fleine Berg freht fogar einen Moment bill, als eine hohe Gestalt in Uniform, aus einer Settenftraße fommend, auf fie suschreitet. Mit heißgerö-teten Bangen und niedergeschlagenen Augen macht fie noch einige Schritte und bieibt bann fteben, gitternd feine Unrede ermartend. Aber mas ift das? Der Offigter ichreitet rubig an ihr vorbei. Gie ichaut auf und blidt namenlos in das fich verwundert gurudbiegende Geficht eines ihr unbefannten

blidt namenlos in das üch verwundert au rüchdiegende Gesicht eines ihr unbefannten hauptmanns von den Schüben. Grausam enttäuscht senkt sie das Köpschen und geht vorwärts. Aber die sonk so elastischen Glieder sind steif und schwer, und wie Blei hängt es ihr an den hüßen. Sie gesteht sich, das sie doch ganz bestimmt, gart sicher auf Werner gebostt hat, und erft, als eine nahe Kirchennhr 1/212 Uhr anzeigt, entschließt sie sich in die Stunde zu gehen. Ausmerksamseit in Miß Bilson von seiten dieser Schülerin gewiß nicht gewöhnt, aber so etwas war doch noch nicht dageweien. Die Engländerin hat das Gestlich, als verschwende sie ihre deutlich gehaltenen grammatifalischen Erflärungen an eine leere Band. Seutzend unterdricht sie sich zum hundertsten Male: "Please, Elsy, do pan a little more attention to these rules," als das Mädchen ausspringt, das Buch in eine Ecke schleudert und entschieden erflärt: "Es geht heute nicht, das siehst du selbh, Tantchen, sei gut und laß mich fort, ich erfticke hier!" Sie tritt vor den Sviegel und ordnet die zerzansten Loden. "Ner Elsy, ich bitte dich, du bist doch erst um Kuter sagen?" — "D. Tantchen, die weiße es ia nicht!" lautet die lachende Auswort. Sie ieht ihr Hüchen aus, wirft Miß Bilson eine Rußband zu und ist mit einem: "Das nächste Mal erzähl' ich die viel!" dur Tür binaus. Drunten blicken die ichonen Augen nach allen Richtungen vergebens. Benn irgend eine hohe Gestalt um eine Ecke biegt, sährt Elses dand undewnst nach dem derzen, aber siets hat sie eine flücktige Achilickeit ge-

Mittwoch Donnerstag Freitag

grosse extra billige

Junger Kohlrabi Rotkohl . . . Weisskohl . . .

Rosenkohl . Tomatenpüree

Nicht an Zwischenhändler! Verkaufstage für Konserven

Nur erprobte Qualitäten!

Bohnen. 2-Pfd 1-Pfd.
Junge Schnittbohnen
F-b

LIDSCH,	
Junge Erbsen	39
Junge Erbsen, mittelfein	5534
Junge Erbsen, mittelfein I	6739
Junge Erbsen, fein	8950
Junge Erbsen, extrafein,	1.10 -,62
Kaiserschoten	1.3373
Petits peis moyens	6737
Petits pois fin	8748

Diverse Gemuse.
Leipziger Allerlei III,57
Lalpeiger Allerlei II7042
Leipziger Allerlei I 9654
Karotten gewürfelt
Junge Pariser Karotten 33
Junge Perl-Karotten
mit Karotten 59 - 36
raine Erbsen mit Karotten - S6 - 48
ANDOWER Kribelian
Rote Beete (Ruben)

Dose Dose	2-Pfd-1 Dose
3524 40	Pfirsiche, halbe Frocht, geschält 1.45 Pfirsiche, ganze Frucht
Pfd277243	Birnen, weiss
argel.	Kirschen, schwarz mit Stein72 Kirschen, schwarz ohne Stein97
and aromatisch.	Kirschen, rot, mit Stein76

sehr zart und arom	atisch.
Stangenspargel, prima extra .	. 1.90 1
Stangenspargel, stark	. 1.70
Stangenspargel, mittelstark	. 1.4880
Stangenspargel, 50 60	
Stangenspargel, 70 S0	
Schnittspargel, extra prima .	
Schnittspargel, prima	. 1.3070
Schnittspargel, mittel	. 1.1060
Schnittsporge, dunn	8750
Spargel, Unterenden	5836
Spargelköpfe, grün	9855

Dilza

	м.	1	-			
Steinpilze		1/4	Pfd.	89	1.18	- 65
Pfifferlinge				• 50		
Morcheln .				25.17	1,25	68

Kompott-Friichte

mompon / Lu	CILIC	
Mirabellen	72	43
Reineklauden	88	50
Melange Is (gem. Früchte) .	1 10	62
Nusse	1,10	62
Himbearen	1.40	-,-
Erdbeeren (Ananas)	1 25	70
Aprikosen, balbe Frucht,	170,400	
A TANKE OF THE PARTY OF THE PAR	4 55	on

Besonders günstige Kanfgelegenheit für Hotels, Restaurants, Pensionen. 1-Pfd.- |

-.69

	Dose	Dose
Pfirsiche, halbe Frocht, geschält	1.45	79
Pfirsiche, ganze Frucht	96	
Birnen, weiss	70	
Apfelmus, tafelfertig	67	
Kirschen, schwarz mit Stein	72	-43
Kirschen, schwarz ohne Stein	97	55
Kirschen, rot, mit Stein	76	44
Sauerkirschen, ohne Stein	1.10	62
Pflaumen, süss, mit Stein	52	
Pflaumen, süss-sauer mit Stein	48	0000
Pflaumen, halbe Frucht o Stein	- 63	1

Preiselbeeren

Heidelbeeren

***	AUGUATURE VAL	
- in 50% B	Raffinade eingekocht -	
5-Pfd :Eimer	1,75 Mk., 1=Pfd.:Dos,44	
10-Pfd,-Eimer	3.30 Mk., 2.Pfd -Dos 78	

Marmeladen

in Gläsern, o	liv.	Go	sch	ma	cks	art	en, Gla	s70
Marmela	de	n i	nl	Si,	me	FI	5 Pfd.	10 Pfd
Melange .						*	1.28	2.35
Pflaumen							1.45	2,55
Erdbeer .					*		2.35	4,40
Himbeer .							2,35	4.40
								4.15

Jams deutsche Marmeladen engl. Art . . . Topf - 70

Kakao	g garant	iert rein	
Pfd.	Pfd.	Pfd.	Pfd
0.72	0,90	1.10	1,2

Frucht-Gelee in Gläsern, div. Geschmacksarten . . . Glas -.60 -.47

Fisch-Konserven

- Submitted to the Control of the Co	r 1 Liter		
Rollmops . 0.47	0.79	1,40	2,50
", L	iter 1 Liter	2 Liter	4 Liter
Bismarckheringe 0	56 0.82	1,48	2,50
Bratheringe		1.15	1.90
Senfheringe			
Hering in Gelee -			
Ostsee: Delikatosa-H			NEW

Osteee:Delikatoss	-110	aringe	un a	IV.	
Saucen	1/4	Dose	72,	% Dose 1.18	
Appetitsild .	1/4	1	55	1/8 Dose 38	
Russ, Sardinen				. Glas35	
Anchovis	92	387/1	STORES.	. Glas 33	

Oelsardinen.

Delle Fils Doso	5733			
Pasque & Co	Dose45			
Cascadoc	Dose92			
Mathieu	Dose 1,18			
Nürnberger Ochsenmaul-Salat				
2-Pfd. Dose 1.25, 1:Pfd. Dose65				

Essig-Fabrikate

DESCRIPTION OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF	-	· ·		
Pfeffergurken	1		00	
Senfgurken	1/2	Glas	80	Pf.
Mixed Pickles		Sens.	AP	
Piccalilly Onlone (Perlawiebeln)	21.	Glas	40	Pf.
Disferentian 2.Lee-D		15 4	Lee-Das	-10



Bis einschl. Samstag: Verkauf der Restbestände aus meiner

Besonders billig!

renhaus Julius Bormass.

Billiger Schuhverkauf

Für, Schwerhörige" und Chrenleidende von größter Bedeutung find unfere ärgtl. empfoblenen "Selbstbebandlungsapparate" zur raditalen Beseitigung von Strenbrausen. Mittelobrfatarrbe, vermittelft warmer, komprimierter Luft, ohne Nati eder, ohne Berufsstörung, selbst in bartnädigen veralteten Fällen großartige Erfolge. Unser "Selbstbebandlungsapparat" wird am Donnerstag, ben R. d. M., von vorm. 11 bis nachm. 6 Ubr im Dotel Reichsbof, Bahnbofftr., vorgesübrt. 27566 Deutsche Thermophat. Werfe. Sechausen, R. W.

la. Schweine-Kleinfleisch garant inländ, tierärstl.

Rübeln von 30 Pfd. an v. Bfd. 28 Pf., Boitfolli ents. 9 Pfd.

Nt. 2.80 in gei. Eisbein (Didbein abne Spinbein) v. Pfd.

52 Pf., in gel. Röpfe mit voller Bade v. Pfd. 42 Pf., Inobenfreies Schweinesteils pro Dofe [enth. 9 Pfd.] 5.50 Mt. Alles
ab bier v. Rachn. Richtgefallendes retour.

Alb. Carstens, Alisna a. E. 125, Ablerstraße 71.



1/2 The Paket 15 Pfg. SEIFENPULVER

Drucksachen Wiesbadener General-Anzeiger.

Taffee Pfund 1.20, 1.30, 1.40, 1. 1.60, 1.70, 1.80, 2.00.

s-Mischung, gemahlen, mit Essenz Pfund 1.00. Pfund 1.00, 1.20, 1.40, 1.60, 2.00, 2,40. (27230

Pfund 2.00, 2.60. 3.00, 3.60 4.00 u. 4.80. Grustee Pfund 1.60 und 2.00 empfiehlt

Delikatessenhaus Keiper Telephon 114. Kirchgasse 68. säuscht. Langiam, jehr langiam ichlögt fie den Heimweg ein. Ja das Barten! Das Barten auf eine geliebte Person in Furcht und Hoffnung, es ist etwas Folterndes, Mar-tervolles! Bir fiehen und bobren die Augen in die Ferne, das Deriblut fiocht, sobald ein Menich in unieren Gefichtefreis tritt, die manfenden Rnice mollen uns nicht mehr tragen. Minuten verrinnen - fie ericheinen uns Ewigfeiten, Und dann fommt der Zweifel. Bielleicht bleibt er gang ans, viel-Gine troitloje Dede tut fich por und leicht. Gine troitlofe Dede tut fich por und auf. Bir meinen, wir fonnen die Enttau-ichung gerade jest, in diefer Minute, nicht überleben. Der morgige Tag tann icon das einbringen, mas der heutige verfaumt, gleich. einbringen, was der hentige vertaumt, gleichviel. es dünft uns unerträglich. Nie war
unfre Liebe größer, als in diesem Moment
der Enttäuschung. Und wenn man an iolchen Tagen beimgeht, nachdem man die Hoffnung desinitiv aufgegeben, da find die Füße
ichwer und das Derz zum Springen voll.
O graniames Barten der Enttäuschung.

Mittwod

Ogransames Barten der Enttanschung.
Else empfindet es noch nicht so ichmerzlich an diesem erften Tage. Roch hat sie die Süsigkeit erwiderter Liebe nur gefostet, noch ist ihr Beien von zurückaltender Mädchen ichen erfüllt. Erst der getauschte Auß weckt das heiße Sehnen nach liebevollem Umsangen. Aber diesem Tage folgen andere und — Enttäuschungen auf Enttäuschung. Und unter diesem Dangen und Bangen wächt die Knoipe von Esse Liebe zu ungeahnter Macht und Eröße. Sie ist nicht mehr, sie ichläft nicht mehr, sie dentr nur immer an den einen, der nichts von sich hören läßt. Frau Herwigs Sorge nimmt stetig zu. Einst, als sie Else in Tränen sindet, weiß sie sich nicht anders zu bessen, als ihre Aelteste telegraphlich herbeitzurusen. Statt derselben trisst graphisch herbeigurusen. Statt derselben trifft eine Depeiche ein: "Unmöglich, kunn Baya nicht einen Moment verlassen." — "Natür-lich," klagt die kleine Frau, "sie kann ihn nicht verlassen, aber ich kann unterdessen verzweiseln mit Else."

nicht auf die bewundernden Blide der Baifanten. Gie icant nur immer geradeaus. Sobald eine Uniform aufblinft, gudt fie gus fammen. Es ficht troftlos aus in dem flet-nen Bergen. Gie weiß, daß es etwas Geredliches ift, mas ben Geliebten fo lange fern von ihr halt, und eine Ahnung fagt ihr, daß fie ihn verforen. Rur iehen will fie ihn noch einmal und aus feinem Munde hören, daß die Berhältniffe, nicht fein Serg ihn von ihr

Sie biegt um eine Ede, da fieht er vor ihr, bleich, bobiangig, im dunflen Bivifangug, jum Erbarmen verandert, und doch anzug, zum Erbarmen verändert, und doch er, ihr gesiebter Werner. Stumm und lange wurzeln die beiden Augenpaare ineinander, dann sentt sich das des Mannes in stummer Qual. Gife wird leichenblaß, sie ichwantt und greist nach dem Gartengitter an ihrer Seite; er sieht undeweglich. Nicht einmal die Arme hebt er, um das Mädchen an ititzen, sie hängen wie gelähmt an seinen Seiten. Gine lange, entstelliche Pause — endlich bebt Werner das Hant, und seine Stimme klingt ranh und wie gebrochen, als er mühiam die Berner das Haupt, und seine Stimme klingt ranh und wie gebrochen, als er mübiam die Borte bervorprest: "Es ist alles aus! Berzeihen Sie, wenn Sie können, was ich au Ihnen verbrochen, Else. Beiß Gott, ich leide entsehlich! — Leben Sie wohl!" Er wendet sich hastig ab. Mit großen, entsehten Augen irrt Else ihm nach, dann sliebt sie wie gebebt nach dause. Dort augelangt, wirft sie sich vor der Mutter nieder, birgt den Ropf in deren Schoß und weint zum Gerzbrechen. Fran Gerwig simmt

aum Bergbrechen. Gran berwig fimmt -tödlich erichroden über bas Beien ihrer Jungiten - mit ein. Gie fragt fein Bort, fie fühlt mit dem Inftinft der Mutterliebe, daß diefes Leid feine Grage verträgt. Co ftreichelt fie nur mit linder band das Loden-

topicen in ihrem Schoft und gibt ihm tau-jend gartliche, tindische Ramen. Und endlich wird das Schluchgen leifer, die heißen Sandchen, die jo frampflagt die nicht verlassen, aber ich fann unterdessen verzweiseln mit Else."

30. Rapitel.

Bierzehn Tage sind vergangen seit der Beerdigung der Fran von Buchwald, da geht Else, wie gewohnt, in ihre Freitagsstunde. Sie ift blaß, und die großen Augen bliden mit wunderbar zu Derzen gehender Frage ins Beite. Sie ift wunderichon jest, aber von jener weltfremden Schönheit, die weiche Gerzen zu Tranen rühren fann. Else achtet

Meltefte, die an ber fleinen Schwefter in beifer Liebe bangt, ben Bater nun boch ver-Raum eine Stunde ift laffen wird. ale icon die Antwort eintrifft: floffen. Mein Bleiben ift unnötig geworden. fomme. Bertha.

Barum icuttelt fic die lejende Fron ploulich wie in eifigem Grouen? - Der Bortlaut war auch gar fo fonderbar. Run,

Derflant war auch gar is tonbeibnt. Run, derfba würde ja sprechen.
Es ist drei Uhr nachmittags. Auf der Chaiselongue im Bondoir liegt Else vom Beinen erichöpit, mit den troniosen Augen in eine Ecke starrend, wo ein bronzenes Kruzifix von leichten Schlinggewählen um-Rengtift von leichten Schlinggewächen um-rankt, hängt. Sie kann von hier aus die zierliche Juichrift nicht entzissern, die sich um den Sockel des kleinen Kunswerts ichlingt, doch kennt sie den Spruch wohl, der dort steht: Kommet ber zu mir alle, die ihr mübselig und beladen seid.

Run war fie wohl auch eine von jenen Mübieligen und Beladenen, fie, die luftige forgentoie Glie. - Er wollte fie erquiden Bie das wohl möglich mare? er mobl die ichmerggerriffene Stimme and ihrem Ohr, die todestraurigen Augen aus ihrem Sinn bannen wollte? Es war unmöglich, und fie wollte es auch nicht. Sie wollte gar nicht vergeffen! Benn fie um den Preis ihres Friedens die Erinnerung an die fieten Beit des Modenten an ihn dehingeren felige Beit, das Wedenfen an ihn dahingeben

ioffte, nein taujendmal nein!
Sie wollte sich nach ihm jehnen, wollte seinen und unglüdlich fein, ihm gung ce ja wie ihr! Der gleiche Schmerz einte dann wenigitens ihre Seelen. Else sichnt auf und prefit dann das Daupt tief in die Kiffen. prest dann das Haupt fiet in die Athen. Die Manna darf nichts hören, jonit würde sie vielleicht iragen und jammern. Unaufbörlich iagen sich die Gedanken in dem ichmerzenden Mädhenkopie. Sie muß beten, wenn der Beiland ihr helsen ioll. Ja, wer jett beten könnte! Eie hatte iv herzlich gebetet in den letzen, bangen Tagen, wo sie um des Geliebten Rücktehr bangte. Run war er gefommen — aber wie! Sie ichauwar er gefommen - aber wie! Gie ican-bert gufammen. Wenn Gott ibr io nicht beifteben wollte, dann eben nicht, fie fonnte jest nicht beten. O diefes Braufen und Stechen und diefes mahnflunige Dergllopfen! "Ach Berner, Berner, mas wird ans dir?" -

(Fortfehung folgt:)

Am Spieltisch.

Lojung ber Schachanigabe in Rr. 97 Dreisuger von S. Rondelit.

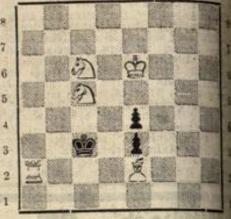
28. Kh6, Df7, Sd4, e6, Bc2, d3, e4, g3, c5m. Ke5, Lc4, Sa8, c8, Bb4, b5, e7, f6, g4, h7.

2. Df6; + Se6 - c5, Kd4: 2. Sd7 +. -2. Df6: +. -..... Se7 2. Sf5. — 2. Dg7 +, — Sb6 fo 1. , bg

Richtige Loiung ichidien ein: Georg & Biesbaben: - Bilhelm Rirchbof-Biesbabe Rubolf Anapp-Biesbaden: - Abelf Cauer baden: - Ougo Dagner-Biesbaden: - Beumbuid Biebrid: - Beina Ordner Bie Rurt Berdegen Schierftein: - Emil 8 Rudesbeim; - Reinh. Bollomann Stuffe

Schach Mufgabe.

Bon G. Alieich in Epandau. bed of g



d e t g

Beiß gieht an und fest mit bem 3. Buge nen

D C



Wie Tilze aus der Erde

tauchen täglich neue fogenannte "Kaffee-Erfatzmittel" auf, um meiftens ebenfo fcnell wieder von der Bildfläche zu verschwinden. Keines von allen hat den Erfolg wie Kathreiners Malzkaffee, der fich feit 20 Jahren als verbreitetfter und beliebtefter Malzkaffee behauptet hat und deffen Konfum aller Konkurrenz zum Crotz von Jahr zu Jahr zunimmt. Der echte Kathreiners Malzkaffee wird nie loje ausgewogen verkauft, fondern nur in geschloffenen Paketen mit dem Bild des Pfarrer Kneipp. Diefe Packung wird viel nachzuahmen versucht, alfo Uorficht beim Einkauf!

Der Gehalt machtol

26918

Wieshaden — ohne Fleischnot!

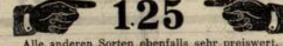
weil fast in jeder Wiesbadener Küche die "echte Rotti-Bouilion" Verwendung findet. Suppen, Saucen, Gemüse bekommen mit der aus dem Rotti-Würfel bergestellten Fleischbrühe Kraft und Geschmack. Wir warnen aber vor Nachahmungen und empfehlen, nur Originaldosen mit 10 Würfeln oder die neue Tafel-Bouilion mit 10 Tabletten zu verlangen. H 24

Engroslager Paul Böhme, Wiesbaden, Schwalbacherstr. 47.

Trinkt

W. K. B.

Kronen-Gold - Deutsches Pilsner.



Alle anderen Sorten ebenfalls sehr preiswert. === Bündelholz. ====

Wilh. Ruppert & Co., G. m. b. H.

Tel. 32. - 5 Mauritiusstraße 5. - Tel. 32.

Als vorzügliches und billiges Familiengetränk empfehle die beim Sieben der besseren Tees sich ergebenden Teespitzen

Feine Qual. p. Pfd. 1.40 Hochf. Qual. p. Pfd. 1.80

Chr. Tauber, Kirchgasse 20. Nassovia-Drogerie. Fernspr. 717.



Kohlen aller Sorten für Hausbrand und Industrie, Ruhrbrechkoks, bestes Heizmaterial für Zentral-Feuerungen, Anthracitkohlen hervorragendster Marken deutscher, belgischer

und englischer Herkunft. Steinkohlen-Eiform- und Braunkohlen-Brikets. Tadellose Aufbereitung und Absiebung

durch zuverlässig arbeitende maschinelle Siebwerke.

Lairiti'iche Waldwoll Praparate,



Extrakt Bonbo

Damenstiefele Sablen u.
2.20 Mt., Herring
Soblen u. Ried 3.—
genählt od beichlanen 20
mehr. Getrog. Schube 1.
2.—3 Mt. Nent Mich. Poz. Domen: umb & Griefel 4.70, 5, 6-10 :

p. Schneider, Michelsberg 26.

Edneider . Reparein Schneiberei beforgt Ilu flittern, Ansbug in Ausführ. Guft. Edwer D. Edu., Bertramft. 12

Damenbarte,

laitige Daare im Geicht. Armen entfernt fofott. a 1,50. Aneipp. u. Rein. "Jungborn". Rheinitt.

Verlobte Ausstattung

um besten und bi Württ. Möbelfa E tielmenstell Tel. 405 Göppingen Ca. 70 Musterzian

Zu vermieten.

Sarinerei, m. Bobnbaus, r. Wifitbecterbe, für ca. ter porhand, an perm. ur Meiger!

thaus m. Burfitliche für n gleinvieb bill. su vm. obbeim. Oberg. 68. 27825

Wohnungen.

8 Zimmer.

arrichaftl. Wohnungen 8 Zimmern, d. Neuseit neinger, fof. od. fpåt. neinger, fof. od. fpåt. neinger, fof. od. fpåt. (27100

7 Zimmer.

Foulet. 7 3im. u. R. A St. Riete 800 . C. per April a perm. Aust. wird dril a beimäits erteilt. d. Kalle d. Geimäits erteilt. und n. 2-5 libr. 27462

6 Zimmer.

inerite. 58 nabe Kaifer-br. Ring. in rub. Saufe, berrich 6:3-28. Bades-u. reidil. Zubehor p. I.p. friib. Kab. pt. 27495 de 18. 1 u. 2 je 6 ob. 8 Rab. nur Rail. Friedr. 55. 2. de Fallois mora. 6087

5 Zimmer.

Mir. 66, 3. St., 5-6 3., Subeh. av. Ball. Gas. 9 1150 2C f 1.6. od. 1.7. ree 1. Ct. 27570 sechial 14, 6th. Bart., fof. 2 &t. v. 1. April., ie best. aus. immern. Balt. Aub., fofort serm. Kab. bei E. Bbiliopi, inbecktal 12. 1. 27102 sbeimerftt. 64. 2. mob. 5 3.-Bobn 4 mm. R. pt. I. 26988 bergafte 38 icone 5-3.-28. u perm.; auch für Benfion 27470

4 Zimmer.

ftr. 26, 4 Simm.-Bohn. ab. 1. od. 3: St. Anguf. Rab. b. Gr. Rauch. ftr. 35. 27104 ritt. 30. 2000 iii die t. 4 Sim. u. Lubeb. v. 1. 14 derm. Rab. vt. 2000 v. 11. 1 id. 4 3 - W. Ball. u. reidl. Zubeb. per fot. v. 11. 1 id. 4 3 - W. Ball. u. reidl. Zubeb. per fot. vem. m. od. ohne Lagerr. Berlifatt. 27011

lr. 40. 4 S., R., Refler. t 4 pm. Rab. p. 27107 t. I. i. r. Saufe, ich. B. (d. Et.) auf 1. Oft. ern. Nab. pt. 27109

dwohnung, 4. Gted, dbrunnen, 4 Bim. mit du Bubeb., Hufg., eleftr. te, Zentral-Beigung fo-Zaunusftraße 18, 1. 27110

3 Zimmer.

1 M. 2 R., Fr. 450 .M., A. D. 27048 Marke. 19. fd. 3 8.-29. fof.

Simmer. Babe - Abteil.

Simmer. Babe - Abteil.

Le st. Ranjarde. 2 Keller

1. April billig su verten. Räheres daselbit im
usen Barterre. 27304 ote, 63, Oth. p., 3 Bim. v. Jub. s. 1. April s. vm. delheibitr. 93, 1. 27292 mir. 22, 5th., 3-3.-28ob. E. L. D. R. S. 2 L. 27050 kinerht. 98, Bbb., schöne In., Liche, Keller fof., 3n In. Rib. 1, Stod I. 27007 kinerht. 105, Bdb., 3-n. Sohn., mod. ausgeit., berm. 27197

8th 1 Stod, 27118 Reb. Sart. lints. 27211 rtelir. 12. 3 Simmer. m. Sab u. Manf. 1. Ser 1. Spril 1. Derm. be Sana. 27922 et. Aunit-Sir. 6 (Neubau) 3.3im. Bohn., 1. Stod. 3. N. bai, vt. r. (27000)

17. 806. 2. 3 8.7 1. 3ubrh. 1. pm. 27527 18 1. Mpr. A. D. 2122 T. 40. Och. 3-3.-29. 1. 90v. 27165

5 Mt. 9. Sheinftr. 107, p

Mittwoch Riebricher Str. 9, 1. Obergesch. 3-Jim.-Wohnung auf gleich od 1. April zu verm. 2700 Rirdgaffe 17, frbl. Dadip. m. 2 8. u. R. su verm. 26944 Rnausitr. 1. 3-3.-23. fof. ob. 1. April a. v. N. Platteritr. 76. 27116

3 oder 4 Simmer, mit Sentralheisung und Ber-fonenanfsug, in vorsüglicht. Lage, an Arst, Zahnarst od. Büro, fof. od. fpät, zu verm. Näh. Muleumitr. 5. 27177

diederwaldier. 12, Sob., ichone 3-3im.-Bohn. v. 1. April 311 verm. Ju exfrag. 1. St. (5827 Rauenthaleritr. 5 id. 3-3.-29 a. 1. April 2, perm. 2728: Riedfte. 23, 1, 3 3. u. St. m. Abido s. April su verm, 2784 Röberfir. 15. Ede Romerberg 3.8. 3. Rab. Rebgert. 67 Seerobenitr. 24. Oth. pt. u. 3. St., 3-Bimm. Bobn. 3u pm. Rab. 28bb. 1. r. 27120

Stififte. 4. 3-3imm.-Bohnung.
Barterre, m. Balton, an nur rubige finderlofe Leute per fofort a. vm. Preis 650 .M. Rab. 1. Ctage. 27121 Schönbergerfir, 6 a. d. Dosh. Etr herri. 3-3.-B. neusii., M. 350 u. M.320 m. Mani. vrsw. foi. s. v. Baubüro, Göbenfir. 18. 27122

Balbstraße 55, schöne 3- und 2-Zim.-Wohn. m. fämtl. Zubeb. auf 1. Rärz zu verm. 16214 Biclanditr. 9, v. r., 3 3-35, i. Oth, a 1, Apr. 8, verm, 27221
Biclanditr. 13, clea. 3-8-35, (1, Stod) v. foi. ed. iv. Rah. daf. part. 27125

Bielanbitr 20. part. 1. n. 4. Stod. elea. berrich. 3 Jim-mer-Bobnungen per 1. April a. perm. Räh. dai; Seitenban 2. Stod. bei Liefer. 27224 Binteler-Str. 8, 3-32. Oth. lofort an permieten. 27128 Portitt. 7, ich. gr. 3: u. 4-3.-35.
Sonneni. m. reichl. Zubeh. auf
1. April billig an verm. 422
Portitt. 18, gr. 3-3im. Bohn.,
part. n. 1. Stod. per iof. s.
v. R. di. b. Betmedu. 27127 v. R. bi. b. Petmeau. Schöne 3-Rimmer-Bohnung. Boh., nebit Aubehör billig an vermieten. Rab. Portitr. 29. 2. I. ober Mauxittusftr. 7. pt. 27198

In Dobbeit. Biesbadener-ftraße 33, ift noch eine völlig nen bergerichtete 3 Simmer-Bobnung auf gleich ober fpater 4. verm. Rab. dal. 1 Stiege, ob. Biesbaden. Adelbeidir, 91, 6168

2 Zimmer.

Ablerftr. 57, fr. 53, 2 3., Kiiche und Keller. 27129 Ablerftr. 66, 2 3., Riiche, fom. Gartingftr. 1, ev. m. Gart. Benus. s. v. R. Adlerftr. 65,

Bleichftr. 27. Dachit., 2 3. und 27187

Bülowitz. 4. Oth., 2 Sim., u. g. 4. vm., Näb. Sob. p. r. 27132 Bülowitz. 7, Stb., ich. 2-Sim.-Wohn, s. vm.

Dambachtal 36. 2 Manf. u. R., 25 . M. mtl., an rub. Mieter. Rab. 1. St. 21 347 Dobbeimerfir, 6 D. Dadim. 2 3. 27055

Dotheimeritr. 18, 9815. 2., m. bill. a. perm. Dotheimeritr. 98, Mib. u. d. icone 2 Sim., Riiche. R. fof. a. v. R. Bbb., 1. St. 1. 27007 Dobbeimerftr. 195, mob. 2-3.-Bobn. i. Mtb. u. Stb. bill. su verm. 27/77

Doub. Sir. 122, Mtb. große 23.-23. m. Alof. u. Speifef. i. Abidd. v. 280 M. an. 27300 Dotheimerftr. 146. Bob., 2 3.-28., 380 .N., al. ob. iv. s. vm.

Edernfordeftr. 3, S., id. 2 Sim. Bobn. Rab. Bart. linte. 27211 Elivilleritr. 9, 2-3im. Bohn. Sih Rab. bal. im Laben. 27260 Ellenbogengasse 6, 2 Mi., R. u. gell. iof. au perm. 27566
Saulbrunnenite. 7, L. 2 3., 1 8., 1 M. v. 1. Storil a. vm. N. b. G. Gottwalb, Golbidmich. 33

Selbitr. 10. Moni. 2 Sim. R. Sib. Louis Denmann. 6319
Selbitr. 16, 2 Sim. u. R. & p. 27173

Frankenftr. 18, Boh. v. 2 3., g. u. Kell. fowie 1 3., g. u. Kell. fowie 1 3., g. u. Kell. a. debr. frei. Näh. 1 l. 27329 Friedrichstraße 37 2-Simmer-Bohnung au verm. 26944 Geisbergitt. 9. Dachw., 2 Sim., Küche u. Keller. su verm. R. 1. Stock. 27138

6. Stod. 2/138 Geisbergitt. 11, Mtb., Tadi-wohn., 2 Sim., Ridde u. Rell. 8. v. R. Zamnusftr, 7, 1, r. 97005 Soebenftr. 19, Mtb. u. Sth., 2, 3. u. R. su perm. 27138

S. II. S. 311 Derm. 27139

Pallgarterfte. 7, icone 2-3,-38.

m. Balton auf al. 27196

Defenenite. 6, Oth. 2 3, 8, 8, 1, 6192 Sellenenftr. 16. Mtb. Tach. swei Rimmer, Ridde u. Rell. 4. vm. Näb. Borderb., 1 St. 660 Sellmunditr. 1. H. Wohn., 1 St. u. 2 Mani. 3. v. Näb. Kont. 27148 Bellmundir. 29, S., 2-3.-28. fof. 20 M. 27046 Dellmunditr. 42. 2 ff. Bim. in. Bub. fof. a. v. R. 1. St. 27497 Derberftraße 21, Geitenb. 3. Ct. eine Bohn, von 2 3im., A. n. Inbeh. v. April a. verm. Rab. Boh. pt. 1. 27285

985. Bon. pt. 1. Dermanuftr. 9, 2 S. u. S. al. od, fpater au perm, Setmannitr. 17. S. 1., 2 Sim.—Bobn. u. Subeb. a. vm., 27527
Sermannitr. 19. 3. L. 2 idiöne ar. Sim., ar. Küde, Mant. u. 2 Kell. i, 390 M. s. 1. Märs ab. iofort s. verm. fofort & perm.

Sochftättenftr. 2. Otb. 2., awei Bimmer-Bobn, per 1. Mara ob. fpat. a. v. R. i. Laden, 619 Sochiteitenftr. 8 2 Bimmer und Ruche im Borderbaus ju permieten.

Jägerfir. 15, 2 2-8.-28. 8. om. 27142 Rell. fof. a. pm. 9. 83bh. 1. 27143

Riedricherftr. 12 2-3,-28 i. Ab-ichl., Mrb., iof. a. perm., 6112 Labuftr. 22. 2-3im.-Bobn. mit Stall. f. 2-3 Pierde u. 28a-genremise iof. au verm. Rab. Brauerei Ballmiihle. 27054

Langgeffe 24. Bob., Ontladen, Mani. Bobn., 2 3. u. g., p. fof, su verm. 974f1 fol. 311 perm. Lebritr. 12, 2 3., R. u. Rell. a. v. 5948

Lothringerftr. 27, 23. R. i. idling. D. neu berger., f. a. verm. Nab. Bob. part. Pothringerstr. 34.1., 2 sch. 2-8.-23. (350 u. 430) 5 v. 2714 Luxemburgitt. 7, 2 3. u. A. i. Abichl. Stb. Dach u. 2. St. Rab. Bbb. 2. l. 25616

Reroltrage 24, Dadmobnung 2 Simmer, Ruche und Bubehör auf gleich a. verm. 27567 Platterfit. 42. Manfard. Bohn.
2 R. u. R. fof. su vm. Rab.
daf. im Laden ob. bei D.
Jahn. Karlitr. 31, 3, 27149

Rauenthalerfir. 9. Mtb u. Oth. ic. 2-3.-33. a. ff. o. fp. N. 8. Röberstr. 25, S. 2., 2 J. u. S., 19 M. 3. vm. R. Voh. 1 6143 Rheinstr. 50, 2 gr. Jim., Lücke. gr. Keller billig su vm. 27830 Sheinste. 71, Stb. 2, 2 3, 8, R., wift 28 M, v. 1, 4 mry an 1-2 rub. Perl. s. v. 27464

Rheingaueritt. 6. Sib., 2 Sim.
v. Kibbe auf f. April 6. verm.
Räb. Beb. vi. 27529
Rheingaueritt. 14. Oth., 2 3.
u. Kibbe au verm.
Richlitt. 11. 2 Maniard. 3.
n. Kibbe in rub. Ogafe an Itille
Leute bill. an verm. 27155
Richlitt. 17. 2 u. 1-3-28 im.
Oth. auf al. o. ivat. s. vm.
Räb. Beb. vt. 27156
Roonitt. 15. Oth., ft. 2-8.-23 Rah. Bob. pt. 27156 Roonite. 15. Oth., fl. 2-3.-25. ff. 3. vm. S. Meb. pt. 27157 Romerberg 6, S. 23im.u. Riche p. 1. 3au. t. vm. 27159 Römerberg 24, 1, 2 3im, u. R. el. ob. iväter an rub. Leute billig an perm.
Eteingaffe 25, Bob. 1 Dachw.

Steingaffe 25, 800., 1 Sund.
von 2 Jimmer Aliche und
keller an vermieten. 672
Steingaffe 31. Wohn. 2 Jimm.
u. K.a. st. o. fp. s. v. 2 111
Schachtitt. 8, 2 3.-39. sl. ob. iv.
5955

D. foi. o. Mor. s. vm. R. bai.

Schulgaffe 4 2-3.-28, s. vm. v. fot. v. fvat. Rab. Oth. 1. 6077 Chwalbacheritz. 45, Mtb., 2 ar., hsb. Ranf. fof. A. v. 27102 Chwalbacheritz. 89, 2-3, 23, v.fof. od.1. Aprila.v. Räh 2. St. (26938) Balluferitz. 7, Stb., frdf. 2-3, 23, 1. Ran. 1911 b. au verm. 27162 1. Jan. 1911 b. all berth. 27/102 Salluleritt. 7. Maniarde. Dach. 2- u. 3-3. Bobn. Näh. Nor-berhaus part. 27/163 Bebergaffe 38, Bbb., ich. 2-3.-23. m. Wanf. ev. m. Stall f. 2 Pierbe ver 1. April a. c. a. vm. 26944 Belleihitt. 48, M., 23. u. R. a. vm.

Beitenbitt. 39. Oth. D., 2 3. u. Riche su verm. 27165 Beitenbitt. 42. 2. u. 3.3. B. m. Bif u. Rab. fof. 166 Bielandir. 9, v. v. 2 3, 93 4. Stb. a. 1. April a. pm. 27221 Bielandir. 20, Stb. (6, 2-3, 93, p. 1. April an ruh. Leute a. v. Näb. daf. 2, St. b. Liefer. 2733j

Bortuftr. 26, Oth., id. 2.3.. 28. ff. a. om. R. 886. 1. 27107 B. 16. 2 000. A. C. Maniord. Borthstr. 26, 80h., Maniord. Sp., 2 3. u. K. s. v. N. 1. St. 27167

1 Zimmer.

Ablerftr. 45, 1., Ede Röberftr., 1 Bim., El. Ruche a. pm. 27568 Ablerftraße 46. Dach-Wohnung Moleritrake 46. Land-Assimilar von 1 Zimmer, Küche und Keller an verm. 27564 Moleritr. 60. 1 ar. Zim. m. Kell. a. 1. Märs od. 1. April a. v. 27530

Ablerite. 63, 1 8., R. u. 8, 1, 27168 Oft. 8. pm. 27168 Ablerftr. 65 1 3. u. R. p. fofort.

Molerite. 66, Bob. pt., 1 3. R., R. fof. ob. fp. b. a. p. 7053 Molerite. 71. sr. 1 ob. 2 3.-W. m. Lude u. Lell. fof. 8. pm. 6246 Bülowite. 3. 1 Manf.s.om. (27094 Mücherft. 28, D. ich ar. 1-3, 29, 5000 Drubenftr. 8, 1 3im. u. R. a. gl. 3. pm. Rab. Bbb. 1, St. 27107

Cleonorenitr.S. 1 3. u. R. A. v. 615 Saulbrunnenitr. 7. 1 Manfarde u. Klide 3. vm. Rāb. b. Guft. Gottwald, Goldschmied. 582 Gelbitt. 12. 2mal 1 8. u. 9. fof. ob. fpat. s. perm. 271 72 Brantenitt. 13, Dth., Dadmobn. a. verm., 300 .M. R. vt. 26885 88. 1-2 3. u. R., s. v. 27174 Franfenfir. 17. Dach. 1 3. u. R. Grabenitr. 14. Manib. 29. 3. p. 27176

Goebenitt. 19. Mtb., id. 1-3. Bobn. 311 verm. 27051
Sartingfir, 1, 1 u. 2 Sim. bill.
fof. o. iv. R. Abterfir. 66, 1.
27177 p. fof. R. v. Sprenger.

Däfnergaffe 5. 1 Mani.-Bim., 1 Süche u. Rell. s. v. 27179 Delenenitr. 12. Miw., 3., S. u. Rell. su verm. 27181 Delenenftr. 14, Mtb. 1, 1 Simmer u. Rüche a. verm. 2706 Delenenftr. 16, Oth. Dach, ein Rimmer, Rüche u. Rell. s. vm. Rah. Borderft. 1 St. 601

Delenentr. 17. 1., 1 Simmer, 1 Rüche u. 1 Reller, 185b. 1., for billight 3 perm. 27198 Dellmundur. 42. Sim., Rüche, Reller fof s. v. 21. 1. St. 27491 Dermannfte. 3. 1 3. u. R. s. Dm. 545

Dermannstraße 9. 1 Simmer u. Rüche su verm. 27182 Dermannstr. 17 ein Simmer m. Rüche u. Subehör su verm. Räb. b. Bens 3. St. I. 27283 Dochstättenstr. 9, 1-3-39. 5635

Sarlitz. 42. Frontiv., 1 3. u. S. an finderi. Leute fof. a. pm. Rab. 2. Stod. 5929

Selleritz. 15. Grb., 1 3. u. S. u. 2. 3. u. S. p. 1. April a. perm. 2. 3. u. S. p. 1. April a. perm. 2. Bilbeliminentir, 14, pt. 6251 Riedrickerftr. 12. Stb., Frity. 1-3-28. i. Abichl. v. ioi. 6113 2ndwiastr. 5. D. 1 3. u. K. m. Glasabichl. s. verm. 27503 Pubwisite 8, Sth. 2, 1 3, u S., Seller, 17, A. 27185 Ludwisite, 20, Dadiwobn., 1 3, u, Stick, bill, s verm 27092 Martifle, St. 28, a vm 27092 Martifle, 50, Sylin, aven 21st

Morieftr. 50, Grifo. groß. Sim nebit Ruche auf April. 27569

Rerofte. 10. Manf. Simmer n. Klicke v. al. ob. fvät. Väh. daf. od. Morisjte. 50. 27060 Rerofte. 11, 1. Simmer, Kiicke n Keller fofort an verm. 5836 Reroftr. 29. 1 3. m. R. i. 27186 Rettelbeditr. 21. Sip. n. g. 27219 Dranienftr. 21, Stb., Mid., 3. u. R. 4. Dm. Preiserm. geg. Dausarb. Rab. 2. St., Bob. 6297

Platteritr. 26 1 Simmer und Ruche i. Abidl, iofort. 670 Platterftr. 28, B. 1,, 1 3. u. R.

Mauenthalerfte. 5, Bobng. 1 Sim. u. Ruche auf fof. s. vm. 27427 Rheinftr: 100, 1 3. u. A. Grtiv. 6225 Richlftr. 11. 1- u. 2-3immer-Bobnung fof. 4. verm. Ren-bergerichtet. 27180

bergerichtet. 27180
Seerobenite. 31 1s. u. 2-Sial.s Bohnung mit Abichink ver fofort ob. ipdier. 27287 Steingaffe 19, Wohnung von 1 3. u. 8. part. a. verm. 27057 Schachtler, 21 1 Bim. u. Ruche per gleich gu perm. * 6075 Scharnhorftftr. 9, 1 3.-8. per fof. ob. 1. Mars a. vm. 27502 Edierfteinerftr, 20, 1 3. u. g. 6224 Edwalbacherftr. 53, 1-3.-33. 1. 3. 1 Comalbacherftr. 67. Mani.-29.

8. u. R., su verm. Rab Baldir. Ede Baumfr., ich. 1 n. 2 Sim. u. Kiices. v. Rab. baf b. Mabengeil. 27095

Leera Zimmer

Maritr. 22, bt., 2 Mani. s. Gin-ftellen v. Möbel s. verm. 0273 Ablerftr. 65 1 I. Part-gim al. Bleichftr. 45, 2. L. bab. I. Manl.

driedrichte. 55. Stb. r., 2. l., fchon, frol. Simmer, leer od. einf. mobl., bill, a. verm. 6250 Gneilenaufte. 16. Manid. Sim. mtf. 6 M. a. v. (Riniche). 26967 Dellmundfir, 29, 1, 1, 981, 5, 1, 1, 27087

Reroftr. 20. ar. hab. Want. 6219 Rieberwaldite. 1. vt. L. hab. 90

Roberftr. 7, B., L. beish, R. (27027 Chachtitr. 11. 1., leeres 3. fot. 5015 Echarnhorititr. 46 1. Mib. a. v. 27420

Steingalle 28, Bbb., gr. beigb. Bimmer s. perm. 27367 Bellrisftr. 21. 1 1. 3. s. v 20056 Bellrisftr. 48, I. Manf. s. vm. 662 Beftenoftr. 28, beiab. DR. gl. 654

Möbl. Zimmer.

Mrubelte. 2. B. L. m. 3. 3 p. 6105 Mibrechiftr. 40, Gtb. 2. r., fcon mobliertes 3immer su ver-Bahnheiftr. 6, D. 1. r., cinf. m. B. s. vm., monatl. 20 5914 Bismardring 21. part, r., gut möbliertes Zimmer an beff. Berrn zu vermieten. 5958

Blücherplat 3. 1. r., m. 3. m. 27564

Deth. Str. 98, B.1 L.fc.m. BIL-8 Beisbergltr.26, m. Frtfp. 3.27827 Derderstr. 3, 1. m. 3. m. voller Bension 45 .M. v. Mon., v. Boche 11 .M. 6068 Dellmundstr. 36, 1. 2 jac. Derr. od. Geichäftstrl. erb. ich. gr. Bim., 2 Bett., g. Beni., bill. Sarlitr. 18, 2., m. Mani. b. 3.

Sariftr.25,1.smifden Abeibeibfir u. Rheinftr., gut möbl. Zimmer m. Schreibt. s. verm. 27090 Rarlftr. 39. 3 ar. ich. m. Mani.

Luifenftr. 18, möbl. beigb. Manf (and unmöbl.) bill. 3. v. Rab Bobs. 1. Ct. 428 Richelsberg 12, 3., möbliertes Bimmer au vermieten. 675 Platterftr. 8, P. ein ich. mobil Zimmer au verni.

Rauenthalerfir. 18, p., bubich mobl. Simmer in rubig. Daufe Roberfte. 7, P. einf. mbl. 3. (2706) Roberfir, 11. ich. möbl. Maul. 1. verm. Rah. Bart. 27504 Momerberg 5, b. Rapp m. 3. 27414 Geerobenitr. 2, 3. Et., erb. anft. Geidaftsl. g. R. u. 2. a. gl. 6086 daruboritii.15,3 r..g.m.3.27326 Edwalbacherftr. 23, 3. r., frbl.

Edwalbacherur. 29, o. 1., möbl. Bimmer s. vm. 27531. Bellrisfir. 21, 1., möbl. B. s. v. 26056 Bellrisftr. 48 D. pt., m. 3. 3. bm

28eariofte. 55, 2 r., einf. m.S. a.A. Bietenring 6. Dtb. 1. L. m.

Bobn- n. Schlafzimmer, auch einzeln, an besieres Fraulein, welch. Framilienanicht. municht, preisw. s. Dur. Nab. i. d. Cro. 8. BL 27496

Läden.

Ablerut, 15. Lab. in. 1—2 3im. R. fof. o. fv. 3. v. N. nebenan Frifeur-Gefchaft. 27071 Goebenstr. 32. Lad. m. Rebent... ca. 60 Cuadratm., n. Lagerr... f. a. vasi... ouds & Unicrit. v. Röbeln. auf fürs. od. lang. Daner zu perm. 27072

Laden bismardring 32 Liuch Bidillit (1) my do ohue Lad.: 3. H. s. v. Rah. 3. 27074 Grabenite. 30, vis-a-vis d. itade. Baderbr., f. Lad., Büro, Bertit. u. Bohn. s. v. Rah. Laden. 27314

u. Wohn. 5. D. Nah. Vaden. 27314
Zehöner Laden mit 2. RimmerBohnung anf aleich od. foat,
zu vermieten. Derfelbe dürfte
fich f. Kurz- n. Bollwaren.
Aufichnitigelschift, Butter- u.
Gierhandlung uiw. eignen.
Räberes Dellmunditraße 5.
1. Stock links. 27705
Dellmunditr. 42. Laden m. fc.
Bohn. iof.s. p. R. 1. St. 27497
Rebuftr. 34. Laden m. Bohn. s.

Babultr. 34, Labon m. Bobn. s. verm. Rah. 2. I. 6217 Rellerstr. 7. Labon, mit od. obne 2 Bimmer-Bobnung. sofort od. sodier s. verm. 558

Langgaffe Laden zu permieten Raberes Raifer - Friedrich-Ring 55, 2. 6086

Bad n 28daufenft, 35gm gr. bard. Mauritiusfer. 5, 2797 7 Bartifit. 22 iff ein ar. Laden mit Wohn. bebeut. Lagerr. Bertsiaträum. usw., au vm. Rab. daf. im Glaswarenlad. od. b. Eigentimer A. Meter. Ricolastr. 41. 27076
Dranientr. 55, Nähe Kaifer-Kr.-King, Laden m. 3-8-28. u. Zubeb. weg. Geschäftsverlegung ist. zu vm. für ieb. Geschäft geeignet. 27078
Stallufertr. 10. Laden f. Kolo-

Balluferite, 10. Laben f. Polo-nialwarengeichäft u. Bobn. a. vm. Rab. pt. I. 27978 Berderftr. 8 ich. Laden m. 1 Bim. iof. a. v. Rab. Bauburo Blam. Goebenftr. 18, 27400

Werkstätten etc.

Dosbeimeritr. 20. belle Berfit.
evtl. geteilt a. als Lagerraum
billig s. verm. 628
Dosbeimerftr. 88, Werfitätte
60 Mrtx. su verm. Räh.
bei Miberth. 27194 Dobbeimerftr. 105, Werfit. u. Pagerraume, gans ob. gefeile, bill. an verm. 27197 Teldir. 13. Stallung mit 11. obne Bohnung 3. vm. 27217 Sallgarieritr. 7. groß. Raum 1. Bertit. a. Fl. Bierh. m. 28. 27191 Sallgarterfit. 7, Stall für 1—2 Bferde in. od. o. W. a. Mor. 2 700 Derderfit. 35, ot. bell. Soft. für Biftual. Lager. Rah. Lurem-burgfit. 9, pt. 27088

Stallung 27088 Jahnitr.198. vm. R. Abolfitr. 6. 1 Geerobenftr. 33 Bertft. o. Lag. 27006

Edgerraum s. 1. April s. pm. 27429

Schulsaffe 4 1 Berfit. 3. vm. p. fof. o. ivät. Näb. Oth. 1. 6076 Bebergaffe 38, 1 Berffiatt evil. m. Bobn. a. verm. 26944 Bellriskt. 41. Baldsfüche v. Berf-ftatt.groß u. bell m. 2-3. B. B. 1 b. p. 1. Apr. Röb. Porfitr. 7. 1 1. 423 Beitendite. 20. Baichliche m. 2 ob. 3 3.28 3 perm. 27528 Bielandite. 9. eine Berffiatte ob. Lagerrann an ein rub. Geich a. 1. Apr. 3. pm. 27212

Bielanditt. 12. Berfftatt ob Lagerraum, bell u. trod. Rab bal, Bart. 2708 Biclanditz. 20. icone helle La-gerröume, evil. a. Büros ob. Werfft, v. 1. April a. verm. Rab. Sib. 2. b. Kieler, 27224 Die v. Herrn Sattlermeister Becter innegeh. Berftätten find zuf. ob. get. an rub. Geschäft als Werftätten o. Logerräume m. u. ohne Bohn. v. fof. o. fv. zu vm. Rab. Al. Webergaste 13 bei Nappes. 27088

ei Lappes. Portfix 7, Stoffdenbierfell. gr. u. bell. m. o. obne 2 ob. 3 S. 28obn., m. o. obne Mani. a 1. April bill. a verm. 424 Grobe Lagerräume resp. Sterfficitie billig au vermieten. Forfitr. 29. 2. 1., oder Rau-ritiusstraße 7, pt. 37198

Geräumige Werkstätten auch als Lagerraume verwerd bar, billig zu vermieten. Rab Borfftraße 29. 2. I. und Mau-ritiusstraße 7. pt. 2719

Mietgesuche.

Rub. Ebepaar m. 1 Lind, drei-einhald 3., sucht luftige sonnige. Bohnung, 1 gr. 3. u. K. od. 2 fc. 3. u. L., mögl. Abfal., 1. April., Abb. o. Sth. Off. mit Preis an Baul Fron, Wörtbirr 18. 27572

Stellen finden.

Männliche.

Gelucht aum 1. April unverb. berrichaftlicher

Muticher

mit gut. Beugn., guter Bierde-pfleger, fic. Sabrer. Chemal. Difia-Buriche bevorzugt. 27573, Ral. Oberforfterei Caub a. Rft.

Dersandftelle
foll in jed. Besirt erricht, werd.
Rur strebi. Leute, gleich welchen Bernfes, wollen sich meld. Eint.
monatl. 400 M. u. mehr. Bernfsaufgabe, Kavital u. Laden nicht
nöttg. — Deutiche SpesialitätenJudustrie, Möln a. 116.

Gnodentiche

Sigarren Sabrik fucht f. preist. Bacon u. Qual-Sigarren. Breist. Mt. 30-100,

einige Großabnehmer fowie Bertreter mit gut. Aund icaft, ev. Rommiffionslager. n. erb. Off. n. d. 6. 1845 an Saafen-frein & Bogler, A.G., Roln. & 49

bietet fich ftrebsamem Derrn, auch best. Arbeiter durch den Kauf e. Detail u. Bersandgesch. Jährl. Gew. Mt. 60.0. Off. u. Bi. 181 a. d. Exp. d. Bl. 6314

Derren, die auf d. Lande über e. groß. Stab Agenten u. Unter-reil, verfüg., fibertragen wir au vorteilbaft. Beding, unf. Generalbertretung. Der Zweig ift neu u. f. Landwirte unentbebrl. Aur rout. Derrn d. f. bereits als Organil. bew bab., woll. Off. uut. "Generalvertreter" nach dalle a. S., Schliehlach 184 einreichen

250 Mt monatlid verd. jeder-mann, and als Rebenverd., gar. vrv Stunde 2 Mt. Rab gratis und franto. Glaser, Bforsbeim, Dolsgartenftr.71

Lebrling für Jahntechnif ge-jucht, Raberes in der Erveb, dieles Blattes. 6274 Schlofferlehrling

Stiftftr. 29, 1. Schlofferlebrling gel. Schul-

Weibliche.

Züchtige Roftum. und Buarbeiterinnen gefucht. Roblet, Rl. Bang-Blumenbola. Baltber, Abeinitrahe 49. 27416

Wiodes. 27432

Lebrmadden für Bub fucht Brau Ufinger, Babubofftr. 16 Braves Mabden in die Lebre gefucht. 1734 Alabemie, Rirchaffe 17, 2.

3n burgert. Ruche felbft. Rabch. gei., w. Squsarb. mit übern., gute Beugn. erf. Borsuft. v. 9-11, 4-7, Ilbr. Raif-Ardr.-Rg. 1, B. 6281 lains. Alleinmadden

bas aut blirgerl. toden L. in fl. Daush, gegen gut. Lobn gelucht. 984lhelmitr. 28 pt. I. 4922 Br. 151. Rabden issort gesucht Delenenier. 2, 1, r. 688 Suche bis 15. Februar ein jung, braves sauberes Rädden Kindsvogel, Göbenstraße 23. Päderet 671

Baderet. Tüchtiges Madden bis 15. Gebruar gefucht. Moris-ftraße 34, v., bei Theis. 27010 Ein br. fl. Madd. f. Dausarb. u. Dillfe im Laden s. 15. Rebr. gel. Rirchaaffe 7, Laden. 6285

Rochfraulein

gefucht. 6306 Bilb. Mentger, Offizier-Caffino, Donbeimerftr. 3, Lebrmadden 1. Belbnab, n. Fliden gefucht. Weftenbftr. 15. Geb. 1.

Hauptbureau; Nikolasstrasse 5.

Lagerhaus

für Möbel

und Hausrat

f. Reisegepäck

und Güter

aller Art

Stellen suchen.

Männliche.

Dausperwaltung f. Schreiner, perh., 1 R., gel. Alt. Dff. erbitte u. Ba. 178 a. b. Exp. d. Bl. 6291

Sieit. fol. Mann m. langl. a. Beugn. f. Stelle a. Ansläufer o. Bad. f. banernd o. a. ausbilis-welle. Schwalbacherftr. 25. 2 r. 4819

Langiabr. Deiser übern. noch einige Deisumaen. Monatl. 15 .- & Borfftraße 7, Dtb. 1 L. 8618

Tüchtig. jung. Mann auf Kontor, Reife o. irgendm. Bertrauensvoft. Rautionsfab. Boftlagerfarte 65. 1512

3g. verb. Mann f. bauernbe tell. a. Dausburide ob. beral. flicherftraße 6. Oth. 2. 4446 Ra verbeit. Mann f. Stell.
als Dausdiener in einem größ.
seldäft. ober fonftige Beldäftiaung. Erftll. Beuaniffe unb Raution f. gestellt werden. Off. an Karl D., bauptvoitlag. 551

an Karl D., hauptvoltlag. 581
Junger Raufmann sucht Beichäftig. ev. Bertrauenöst. baKaution in leder Döbe. Off. u.
P. A. 5. Bostamt L. 1513
Jg. Rann sucht Bertrauensposten al. w. Art. Kaut. L. g. w.
Off. u. S. 16. hauptvoltl. 2848
Hausdursche lucht Ausbille
sibern. a. Gartenard. Will. Oblu
Connenderg, Blatter Etr. 42.

Sonnendera, Vlatter Str. 42.

3a. Mann m. gut. Beugn. lucht Stelle irgend welcher Art. Oranienlit. 21, Stb. 3, St. 4110

Ing. Mann, militärfr., f. St. a. bausdien., a. liebli. i. Gelch., Bu erft. Dirlicat. 4 v. r. 817

Durchaus guverl. fleid. Gariner m. beli. Empfehl. fucht noch einige Zagei. d. 29. Beichaft., gleichwelch. Art. Maier. Bleichffr. 29.1 L.4455 Gleif, fol. Mann f, Stelle a. Masfaufer ob. fonft. Beidaftia. Rheingaueritr. 4. Oth. 4 D. r.

Tucht, Tapezierer I. Stell. in Beni., Dotel od. Geidalt. Dob-beimerftr. 123. b. Bill. 4160 Bitte! Ber gibt nervenl. Mann idriftl. Delmarbeit? Offerten u. 8. L. nad Martiftr. 13, 2. (4278

Weibliche.

Junge Dame, Löchterichulbild, Abgangszeugn. d. Agl. Sandelsich, fucht Stella, als Privatielr, ob. Korreipond. als Privatlett, ob. Morreiv., deutich, engl., iransol. Korreiv., Stenogr., Schreibm., Buchf. Off. u. R. B., Berlin, Bilbelmitr. 48, 27506

Raberin bat noch Zage frei 3. Ausbeff. v. Kleib u. Baiche. 1603 C. C., Gneifenauftr. 19, 2. r. 3g.t. Monatöfrau f. morg. Beich. Riebr. Str. 10, Bob. Grifp. (510

Schueiberin fucht Rundichaft Riebiftr. 11. 2Rtb. pt. 526 Eine Frau f. morg. 9—11 Monatstelle ob. abends Laben ober Bilro au puten Dob-heimerfer, 75. Meb. 1. 452

Buslerin nimmet n. Runden an 4. u. auß. d. Daufe Darting-ftraße 5. pt., links. 676 Raberin empfiehlt fich i. allen portommenben Arbeiten 205 Reroltrafte 9. 2.

Ticht. Röchin empf. fich au Heft-lichteiten, n. a. Ausb. au. Off. unt. Gs. 880 a. b. Erp. b. M. 4047 Ein 19 J. a. Mäbchen, d. Elebe s. Lind., etwas foch. u. Dausarb.v., i.St.in best. daufe. Baumitr. 3, 3, L.

Milliwod Anftanbige funge Frau fucht Monatsit. f. morg. Rab. Belb-ftraße 25. Bbb. 1. St. 3555 Berl. Maldinenttopferin f. Ct.

Junge tilcht. Frau f. Monats-ftelle ob. Aushilfe. 403 Bleichftr. 43, Bbb. D. r. 3a Fran lucht23. u. Bunbeich. geht a foch. Nab. b. 3 Uhr nachm. Bliicherft. 9, p. 474

Ja Bitwe m. gut. Dandschrift fucht Beidaftig, in idriftl. Arb. Rab. Rettelbedftr. 12, 2 L. 332

Frileuse nimmt noch Damen an Abelheibitr. 99. Dib. 1. 4836 Tücht. Rabchen sucht Aunden sum Bgliden für ganze Lage. 395 Porffix. 6. Dtb., 3. I. Raberin fucht Beichalt, im Ans-bestern v. Aleid u. Bolde, im An-fert von Balche u. Kindertleid, in u. aus. d. Daule. Gr. Buraftr. 16, 4.

Perf. Köchin geht s. Ausb Oranienftr. 8, 3, Stod r. 85

Monatskelle ober Pubbeld.
u. fl. Bolde wird angen. Romerberg 1. Stb. 2. St. 4840
Schneiberin 1. Arb. Spes.:
Anabenans. Aind. u. Dausft.
Billiberstraße 7. pt. 4029 Blüderfiraße 7. pt. 4029
Büglerin sucht noch Privattunden außer dem Daufe. Dobeimerftr. 122. Abb. 1 1157
Aushilfe od. Stundenarbeit
such iunge unabbängige Frau
4055 Schierfteinerftr. 20. R. p.

Tucht. Madden f. Monatsit.
2-3 Stunden a. L. Dobb.
Strofie 124. Mtb. 1. r. 4268
Ferfefte Baglerin f. Kundicaft in u. aufer bem Daufe
Selfistraße 10. Gtb. 3. 4768 Stillitraße 10. Sti. d. Beid. St. Beid. al. w. Br., Laben bevord. f. fof. eintr. Off. u. R. D. bauvtwolti. 4757

Zu verkaufen.

Diverse. Einlegidweine. Laufer und traditige Schweine au vertaufen R. Stiehl. Bierfradt. Schwars-

Muffchnitt: Maichine,

noch neu, 1. Gabritat, für 70 Mt. Beinfäller ieb. Größe Ox-hoft u. Südweint. Butten u. Lauchefäll, bill. s. verf. 27498 Albrechtitrafie 32.

3 Oerde, 20, 24, 26 Mt., 5 Defen, 12, 18, 20, 25 Mt. Dieni Raus, Rübesbeimerftr. 20. 655 Eine große Bartie Briide u. Amerit. Dauerbr. Defen,neu, bill. absug. Dochftattenftr. 2. 5854

Amerikaner Ofen,

gut erhalten, billig absugeben Rab. in ber Exp. d. Bl. 25757 Gebr. Sandwagen billig au erf. Moribitr. 50. 27431

Reberrollen find billig au perfaufen Delenenftr. 12. 6272 Ein fl. Rollden, f. Gärtin geeig g. vf. Bierstadt. Rathaustr. 4

Bollbadewannen 15 M. Gas-toch., Gasl., Glübf. ufw. enorm bill. dr. Lraufe. Wellrister. 10. 1 w. Betiftel. m. Einf. 6 Mt., 1 grau. fdw. u. w. geftr. Frühl.-Paletot m. w. Geide gefütt. ? Mt. au vert. Stiftler. 3, 1 r. 680

Aind., etwas fod. u. Dausarb.v., i.St.in bell. Dause. Baumitr. 3, 3, 1

Meltere Näherin für Bölde.
Zopeid. u. Nusbestern f. Lund.
Lund balbe Lose. Rheinstr. 75, Mans.

Siene ärzilich gevr. Masteuie f. Gtelle in Sanatorium evel.
Lund i. Privt s. Krontenvollege.
And t. Privt s. Krontenvollege.
Biegler., Reugasse 4. Otb. 3, 487



Ru verfaufen : Dubiche ! tentoftigme, Grild 2 Mt. | 4 Mt. Rab. Erved. d. Bl

Bur Schubmacher! Rabrit-Leiften, d. Baar 25 Big Gneifenauftr. 12. Laben. 677

1 Chubmach. B. u. Leiftenb, b. a. pf. Bluderftr. 44, 8. 1.1. N. 6300

Gine Baichfommobe m. Spie-gelauffab au vert. Reroftr. 25, hinterh 2. St. 653

Beg.limaua 1 Bett, Rleider- u. Rudenicht. m. Tifd. Bage m. Gem.

Regulat.n. Linderw.b.a.of Bleich itraße 39 Oth. 1. 865 Echouer Sudenfdrant

Brachtv. mod Rüchen-Einricht. umftandeh. ipottbill. au vert. 679) Ablerftr. 53, Stb. part.

Rad. Bettitelle mit Rahmen, faft neu, umangs-balber au vert. Beficht. 3-4 Ubr. Reuberg 3, 2. 6287

Bettitelle mit Matrabe. 10

Groß. Rinderbett mit Bat-

2 pol. Muidelb. & 55. 1tifr. Rleibericht. 14. Baidtom. 15. Dedb. 12. Spiegel 4. Tiid 5. Bertramftr. 20. Mtb. pt. 673

Gr. Plüichiellel, Etagere, II. Liiche, Ruglampe bill, a. verf. Blücherite. 44. 3. 1. 6318

Kautgesuche.

1 Arbeitspferd mittl. Schlags au taufen act. Off. u. 288. 172 an die Erp. d. Bl. 6296

Gut erb. Riesner-Ofen, vern., s. fauf. gel. Babnbofftr. 2, 2

Rabagoni-Zalon gefucht, Offerten unter 281. 181 an General-Anseiger erb. 6322

Verloren.

Dv. gold. Broide (Spangi.) m. Diam. u. bl. Stein. (Saphire), mitte Berle bei. a.b. 2 Rurb. R. Ball vl. Absug. g. 1. g. B. Abolisallee 18, 3. 6298

2 auf Zuch geftidte Mufter verloren. Geg. Belobn, absug. Röbler, Rauenth. Str. 7. 684

Kapitalien.

Geld Dariebn idnell, Raten-rudsabla. Gelbitgeber Diesner, Berlin 181, Belle Allianceftr. 67.

Diskr. Darichne, keine Verm. a. o. Bürgsch., 5% Zins. gewährt Kulser, Berlin 30, Markgrafenst. 73

Dandelsger. eingetr. Darlebens-firma, welche ber. ca. M. 150,000 Darleben ausges. hat, vergibt folde von M. 100 aufm. a. Raten-rückabl. a. folv. Lenie. Anfragen a. d. Bankgeichäft Coln., Rubens-ftrake 31. Tücktige Bermittler werden gefucht. 27571

Verschiedenes.

Neue bocheicgante Breismas-fen u. Jägerinnen, jowie 60 neue bocheieg. ichide Mastentoltilme v. 3 M. an s. vl., ebenfo Dominos aff. Urt. Drubenfix. 5, 1. 27554

Biele neue Preis- u. Landes-tracten. Blumenfon.. Tronba-bour, Sanjaste. Domino- und Clownausige v. 2. K.a. s. verl. Blückerstraße 38, 3. 1. 6279

Gleg. Mastent, (Sollanberin) a. verleib, Donfleimerftr, 110. (8th., Miller. 6304

Econes Mastentoftum

billig au verleib. Morisfir. 12. Gartenb. v. r. 658 Rastentoltim (guft. Bw.) für 6 Mf. s. verl. Bismardr. 15, v. t. 6295

4 imone Magten Mnguge au verleiben. Rirchanie 17, 2

Ed. Mastenfoit. 3. v. Ableritr. 83.

Damen erhalten dietr. Rat u. Midelebera 32. 1. 6221

2'hrenologin E. Raftenber, Balramit. 4. 2. r.

Bequeme Rückzahlung.

Mart. au verfaufen, 6312 Mideleberg 12.

ipottbillig au verfaufen 681 Ablerfit. 56, 2. Et.

WIESBADENER:MOBELHEIM

Spedition, Möbeltransport, Verpackung und Lagerung.

Mart 6000.— gegen prima Sicherbeit vom Gelbitgeber ver fofort gefucht. Offerten unter 28h. 180 a. d. Exved. d. Bl. 6305

Exped. d. Bl. 6305
Der Derr. der bei mir Bögel gefauft bat. wird gebeten um Rüflendung der Kafige Bertramftr. 22. 3.
Armes Mädch bittet freundl. finderl. Derrich, ihr b Mon alt. frait Kind (Mädch.) als eig. angunehm. Gefl. Briefe erd unter Wm 184 a. d. Exp. 6321

Dirigent.

Suche fleineren Berein ober Duartett geg, mabig, Donorar evtl. auch gratis au birigieren. Off. u. Bt. 182 a. b. Erp. d. Bi.

Warnung.

Es wird bierdurch dringend ge-warnt, auf meinen Ramen etwas au leiben oder au borgen, da ich für nichts hafte. 6277 Biesbaden, den 4. gebt. 1911. Carl Beis, Morisfix, 30, 2

Coln 1885 bitte abbol.

Bereinsfälden
frei Schwalbacheritrabe 23.
Stadt Biesbaden 27488
Selbsteingemachte Gemüle.
Suppentr. wh. Rüben. Bohn.,
Sauerfr. empf. billigit Franz
Beber. Dermannitr. 3. 519

Maskenbälle!

Beihe Straublebern Parabies-u. Aronen-Reiher Strauf. u. Marabu Boas Ballblumen 2c. 2c.

Straubfebern - Manufattur

* Blanck *

Erport, Engros, Detail. Friedrichftr. 37; 2. Gid. gegeniib. d. Dl. Geiftbofpia. 27365

grifch eintreffend: Cablian per Bfd. 35 Bf. Ungelichellfifche " Mittelfische

Bratfifche With. Stein Nachf., Abolf Menger, Berberftr. 17.

Parkett- u. Linoleum-Wichse

2-Pfd.-Dosen à Mk, 1.35

Fußbodenackfarben streichfertig, in allen Farben,

2-Pfd.-Dosen à Mk. 1,20 und 1.40

sowie alle strichfertigen Oelfarben

empfiehlt

Farbenhaus Weiss

25 Marktstraße 25

vis à vis Maldaner.

97214

Ungundeholz,

fin geipalten, v. Sent. M. 2.20 Brennhotz v. Bir. M. 1.20 Buchenfcheitholz v. 8.39. 1.40 Ottmar Kissling. Rapellenfir. 57. Zelef. 188. Weingesellschaft

L. Rettenmayer's Lagerhaus

Wiesbadener

Modern eingerichtet, feuerfest und sicher! Denkbar beste, billige d sachgemässe Aufbewahrung von grössten kleinsten Quantitäten auf kurze wie lange Zeit.

Ausser den allgemeinen Lagerräumen sind vorhanden: Lagerräume nach Würfelsystem (getrennte Abteile). Sicherheits-Kabinea unter Verschluss des Mieters.

Tresorraum (Panzertüren) mit eisernen Schränken unter Verschluss der Mieter.

Kostenanschläge, Prospekte und Bedingungen gratis und franko durch-

öbelheim

zu Wiesbaden, G. m. b. H., Friedrichstrasse 35, Kellerei der Loge Plate Telephon 465,

empfiehlt als Spezialität ihre bei günstiger Konjunktur ingekauften, ausserordentlich preiswerten, gut abgelageren grobg

Biebrio

Fermsp

Rheingauer Flaschenweine.

Im Einzelverkauf zu Originalpreisen bei dem Restaurateur der Loge Plate.

Bei Schlaflosigkeit

nervösen Zuständen, wirken 1-2 lesithservin Pastillen (Wortschaft in raschend berchigend u nervenkräftigend. Neues, glustich eneddigen Bervinum, garantiert frei von Morphium, Optum a. dergi. Giften, perol. Lecithin i (Rauptbestandt & Rervenschaft), Bromate 20 to 20 Pastilles. Entite git Gebrauchsanweisung in Giftsern à 2 3 50.

Depots in Wiesbaden: Lüwenapoth. Taunusapoth, in

Oetker's Vanillin Zucker fauftrefauftathathaftafta ist das beste und billigste Gewürz für Kuchen, Puddings und

alle Süßspeisen.

aiseroel (nitht explodierbares Petroleum) beste aller Leuchtoele. alseroel

brennt auf jeder Petroleum-Lampe u. ist feron hervorragendes Material

zur Speisung von Petroleum-Oefen u. Petroleu Kochmaschinen.

Garantiert echt zu haben in sämtl. bes Kolonialwaren-Geschäten.

Engros-Niederlage:

Ed. Weygandt, Wiesbaden, Kirchgasse 48.

Musfdneiben!

Gutschein.

Jeder Abonnent der bei Abgabe dieses Gutideines eine Ginschreibegebühr von 15 Pfennig in unferer Hauptgeschäftstielle Mauritiusstraße 8 ober in unferen Anzeigen-Annahmesstellen in bar entrichtet, oder in Briefmarken nehft Gutichein einsendet, hat das Recht eine Anzeige in der Größe von

3 Zeilen gratis

in d. Rubriten: "gu vermieten" – "Mietgefuche" – "zu ver-taufen" – "Raufgefuche" – "Stellen finden" – "Stellen fuchen" – ju interieren. Durch entiprechende Rachiablung fann felbstverftandlich biefer Gutichein auch für größere Anzeigen in ben voraufgeführten Rubriten verwendet werden.

Gur Gefchaftes und andere Angeigen, Die nicht unter borfiebende Aubriden fallen, fann biefer Gutidein nicht verwendet werben. T

Biesbadener General : Mugeiger Amteblatt ber Stabt Biesbaben.

(Bitte redt beutlig fdreiben.)

Rame und Wohnung

Mis Gutidein nur gultig, wenn:

bes Abonnenter bier beuflich ausgefüllt ift.

Ausschneiden!

llige Tapeten

Mittwody

Ausverkauf wegen Umzug

pie Lagerbestände werden zu jedem annehmbaren Preis abgegeben.

Günstige Gelegenheit für Hausbesitzer und Bauherren.

Kirchgasse 18, Ecke Luisenstr. — Tel. 324. Tapeten, Linoleum, Wachstuche.

rennholz, Kohlen u.

zowie Zechenkoks für Centralheizungen.

Anthracitkohlen für Dauerbrandöfen. Eiform-Briketts Union Briketts, beste Sorte. Buchen- u. Kiefern-Scheitholz, auch geschnitten und gespalten.

siefernes Anzündeholz per Zentner Mk. 2.20 grobgespalt. Abfallholz per Zentner Mk. 1.20 liefert prompt frei Haus

W. Gail Wwe.,

Biebrich a. Rh. und Wiesbaden, Bahnhofstrasse 4. Fernsprecher Nr. 13. Fernsprecher 84.





Schulranzen. Reisekoffer, Blusenkoffer, Handtaschen, Portemonnaies. Rucksäcke.

Aeusserst billige Preise.

A. Letschert,

Faulbrunnensfr. 10.



rvenleiden, Neurusthenie, Schlaflosigkeit, Gemütsleiden, Zwangszustände etc., Wenschwäche der Männer, Pollutionen, Nervenzerrütung, Impotent etc. gen- und Darmkrankheiten, Leber- und Mierenleiden, Mierenleiden,

eumafismus, Gelenkentzundungen e'e. Geschlechtskrankheiten, Biasenleiden

behandelt ohne Berufsstörung

Malechs Kuranstalt "Carolus".

Ksiser-Friedrich-Ring 92 26993

aphie, Hypnose, Suggestionsbehand! "Magnekräuter-Heilverfahr.. Homöopathie ete

worken, 10-12 n. 3-8 Uhr. (Massige Preise,

Amtliche Anzeigen.

Nugholg-Derfteigerung. Dienstag, den 14. Bebruar er., vormittags 11 uhr, fommen im Wambader Gemeindewald, Diftrift 1 Rob (bei ber Bambadermüble.

36 Stud Rottannen-Stämme von 5,76 Feftmeter, 36 4 u. 5. Alasse von 91,21 Festmeter 2534

pur Berfteigerung. ben 7. Februar 1911.

Doerner, Bürgermeifter.

Große

von echten Silberwaren.

3m Anftrage bes Berrn Carl Brobt als ge-richtlich bestellter Kontursvermalter über das Bermögen des Granlein Anna Gramberger, In-haberin ber Firma Albert 3. Seideder, Spesial-Geichaft für echte Silbermaren zu Biesbaden, perfteigere ich am

Montag, den 13. Rebruar er, und falgende Tage, jeweils morgens 91/2 Ubr und nachmittags 21/2 Ubr beginnend, in meinem Berfreigerungsfaale

23 Schwalbacherstraße 23

bas gefamte noch porhandene Lager in echten Gilbermaren jeber Art (ca. 1650 Rummern) als:

kaffeelervicen, Mocca- und Bomilion-Tassen, Milchfannen, Juderlchalen, Budersangen, Juderstreuer, Tadletten, Teebosen, Cafes, Butter- und Gelechosen, Cabaretd, Brotsowe, Tasker, und Konielischalen, Salats, Desterts und Appiarichissellen, ölaschennterläse, Flacker, Desterts und Konielischalen, Salats, Desterts und Appiarichissellen, ölaschennterläse, Glaichenschilder, Recker, Bokale, Beins und Vitörkannen, Zegläfer, Menagen, Eierbecher, Serviettenbänder, Messendalter, Sahnstockerhalter, Tranbenscheren, Korfen, Kinderkenberen, Tasubenspiller, Tranbenscheren, Korfen, Kinderkenbiere, Tasubenscheren, Korfen, Kinderkenbiere, Tasubenscheren, Korfen, Kinderkenbiere, Tasubenscheren, Korfen, Kor meiftbietend gegen Barnablung.

Befichtigung: Samstag, den 11. Februar, vormittags von 10 bis 1 Uhr und nachmittags von 3 bis 6 Uhr und Conntag, den 12. Februar, vormittags von 10 bis 1 Uhr.

Helfrich.

Aufti onator und Tarator,

Telephon 2911.

Camalbader Strage 23.

Hadilaß= Mobiliar-Berfteigerung

3m Auftrage des Rachlaftoffegers der ? Grau Lifette Retter 28me. verfieigere ich am Donnerstag, den 9. gebenar cr., vorm. 9.30 u. nachm. 2.30 Uhr beginnend, in der Wohnung

3 Seerobenftr 3, Parterre

folgende febr gute Mobiliargegenfrande, als:

2 vollit. Rusb.-Betten, Rusb.-Tpiegelichrant, 2-tilr, Rusb.-Rleiderichrante, Rusb.-Baichtollette, Rusb.-Rachtliche, Baich-toniole, Diwan u. 2 Sellel mit Nameeltaschenbesug, Nusb.-Bertifo, Nusb.- Rommode, Lifche, Stüble, Schantelieffel, Sviegel, Regulator, Bilber, Musitwerf, Bucher, Nippiachen, Leppide, Borlagen, Gardinen, Portieren, Beinzeng, Jeher. Teppide, Borlagen, Gardinen, Bortieren, Beitzeug, deberbetten, Kulten, Steppbeden, Branen-Aleider u. Leinwälche, aold. Damenubr, div. Gold. u. Schmudlachen, Dvernglas, Schiffstoffer, Dandtalden, 1 fünftlich. Bein in Leder, Rollichuswand, Steb u. Döngelampen, Aachtitubt, Alichen-Einrichtung, Stehleiter, Kücken- u. Kochgeichirr u. dgl. m. freiwillig meiftbietend gegen Barzablung.

Besichtigung am Bersteigerungstage.

Wilhelm Helfrich, Muttionato: u.

Zel. 2941. - Comalbaderfir. 23.



Rasiere Dich im Dunkeln



ohne die Haut im gerlegaten zu verletzen.
Wer kennt MULOUTO? Sicharheitsnicht
nicht ? Rasierapparat,
o o Aeusserst braktlach und dauerhaft. o o
Warum qualen Sie sich mit Kliegen die
Warum qualen Sie sich mit Kliegen die
rasiert sammetweich und stellt dauerud rufrieden.
oo Ueber 200 000 Stück im ständigen Gebrauch. oo
M. 2.50 compl., nit selver versilb. Schamflager M. 3.50
Versand tiglich ab Fabrik. Illustrierte Preisinte,
Die 7 Gebote für jeden Selbstrasierer
u, die vielen Anerkennungsschreiben grafis u. franko. u. die vielen Anerkennungsschreiben graffs u. franko. Saranter: Jurosknahme. Mulcuto-Rasiermesserfabrik Paul Müller &Oo., Sotingen

Trauerkleider Trauerblusen Trauerröcke Trauerstoffe

J. Hertz

Langgasse 20.

hiermit bie traurige Mitteilung, daß mein

Withelm Wern plöglich verschieben ift.

Die tieftrauernde Gattin: Glife Bern, geb. Rufa, Bertramftr. 13

Die Beerbigung findet ain Mittwoch, ben 8. Februar 1911, uachm 3 Uhr, pom Leichenhaus bes Gubfriebhofs ftatt.

6310

Samilien-Anzeigen

jeder Art finden die befte Berbreitung im

Wiesbadener General-Unzeiger

Als Amtsblatt der Stadt Biesbaden veröffentlicht der Biesbadener General: Anzeiger in erfter Linie die standesamtlichen Rachrichten ans Biesbaden und Umgebung, weshalb man gewohnt ist, im Biesbadener General Anzeiger auch alle Familien-Anzeigen angeseigt zu finden. Auf Fannich vers geigt zu finden. – Auf Bunich ver-senden wir an zehn uns bei der Be-siellung der Anzeige mitgefeilten Adressen von Berwandten und Freunben ben Bicobadener General. Angeiger mit der angestrichenen

= völlig foftenfrei! ==

Deränderungen im Samilienftand. Wiesbaden.

ein 2. Gebr. bem Berunfchneiber Biellipp Maier e. T. Effe Banfine Barbara.

Am 1. Gebr. dem Moldingt Michael Ripinger e. T. Maria. Am 1. Gene, bem Inbegiererge-bilfen Bilbelm Bordert e. G. Ernft.

Lint 4. Gebr. dem Tünchergebillen Riggeit Botho c. A. Emmy Elle. Am 5. Jehr, dem Brauer Albert Frohberg e. G. Ethert Cito. Um 3. Gebr. bem Conciderge-iffen Bari Cooll e. G. Rati

81m 3. Gebr. bem Delichlager Shann Ruttenboum e. 2. Gifa

Sim 4. Gebr, bem Anticher Leopold Barnfe e. T. Gerbend hanna. Um 30. Jan. bem Büroborsteber

Raufmann Moolf Mouba birr mit , Ber

Saufmann Nooff Monda hier mit Gran Elife, jed ged, Klade Der.
Halre under Johann Weier in Majne mit Elifodeth Goje in Mcha.
Lindbunder Nool Enderen hier mit Bildelmine Bernutat bier.
Buddinder Eugen Edang in Neutoted mit Bardara Elifodeth Eduler dier.
Erwoher Hermann heise bier mit Elifodeth Sichers dier.

Glifabelb &Schere bier.

Bitrogebille Theodor Barbach bier mit Buroline Bof bier.

Bint 4. Gebr. Riana. geb. Rioce, Gtefer. D. Gebieffermeitere Georg Stelger, 07 3. Biedbinder Friede, Bedfer, 36 3 Efebeih Tod, obno Beruf, 24 3. Bfrundner Gilbelm Mab, 72 3.

Min 5, Gebr. Mealghinn. Bebell u. D. Friedrich Glegerich, 83 D. BBn, 2. b. Ranfmanns Jofel

Gedoren: Grons Zwehfate e. E. Franz Der-Am 31, Jan. bem Saufmann Wil-belm Colombel e. T. Anna Meria Elifabeth. Mm 29. 3an, bem Auffcher Emil

Culpado e. S. Barl.
Un 4. Jehr. dem Komkatdeiler Griedrich Weber e. I. Anna-Karbe. An 4. Jehr. dem Juhrunter-nedmer Bhilidd Midd e. I. hedwig

Sim 6, G. der, dem Architeft Krichard Brahm e. T. Um 6, Jede, dem Gäriner Adont Bieigund e. T. Mangareie. Um 4, Jede, dem Tagliobner Sport Orechter e. T. Bauline Seisdorffe Srieberife.

Mm 1. Jede, bem Juhrmann Kaber Wehl e. L. Mina.

Bergmann Bill. Chuerb Benner in hof mit einen Giffebete beim in

Kutider Josef Froding hier mit Rosomunde Bad in Bliedheim. Oberft 3. D. Hurl Beafe hier mit Maria Danmert hier.

Griffer Grans Rebren in Duis-burg mit Dorothea Domio bier. Staufmann Arthur Levitte bier mit Gernande Loeb bier. Berettidt:

Gefterben:

Mongarete.

Mentiner Geinrich Dieb, 78 3. Am 6. Hote. Matomrete, geb. Lindner, Edelr. d. Schubmacherd Merten Weband, 75 3. Am 6. Jehr. Stanzidska ged. Schaler, Chefr. b. Pribatiers Unton

Ellbert, 64 3. Bor, Ratharina Meufer gev. Bridel, 64 3.

Mur 27. 3an, bem Zaglobner. Chriftian Spanfied in Rambach e. 2.

Emma Conife. Am 31. Gan, bem Megger Bil-

beim Mag Geober in Sonnenberg e. Z. Amalie Louife. Am 30. Ion dem Rauter Gultab Blofenborn in Nauwood c. G. Willi Guftob.

Sim 1. Gode, dem Gemeinbetag-löhner August Germann Will in Compendeng e. I. Linn Auguste.

- Rambach. Sonnenberg Geboren:

Unt 25. Jan, bem Maurer Aboll Merty Bill in Connenderg e. I. Geile Migufte. Um 25. Jan. dem Tinder Rarl.

Mm 22. 3an. bem Banbivire Rarl Philipo gen. Seinrich Sabn in Commenderg e. G. Seinrich Rart 2065belm.

Am 23. Jan. bem Tunder Bil-belm Will in Mambod e. T. Grud. Bin 25. Jan. bem, Schreiner Chriftian Wilbelm Breifig in Con

in Bopceuth mit Emilie Jungbauer, ofne Bernf, in Connenberg.

Bergatteffor Friedrich Emil Kodbe | Carle mit Sodog Comit, Sandnadden in Sieddaden.

Schneidengebülle Bauf Kröt in Bieddaden mit Anno Maria Beder,
ohne Beruf, in Commenderg.

Am 21. Han, der Maurer Philipp August Sduard Schwein mit Emisse Christiane Diels, ohne Beruf, beibe mit Erifa Auguste Maria Wester, in Ramback.

Mm 26. Sant. Start Georg, E. S. | Um S. Gebr. Elffe, geb. Rises. Landswirts Friedrich Wilhelm Mener | 28tve. b. Oberforfters Geogra in in Community, 4 20.

Frauenstein.

Nm 5. Jan. dem Biatienlegen Sim 12. Jan. dem Taglöhner Baientin Riffeland von dier Jellinge e. E. Joséf. Um 13. Jan. dem Taglöhner Sin 13. Jan. dem Taglöhner Sig. Minler den dier e. E. Richard.

ein 8. Jan, ber Oberheiger Rarl Schäfer, wohrshaft gu Genbhofen, unt-ftulbarina Bauer ben bier,



Mittwood r Carneval-Verein Narr

Großer Kappen = Abend perbanden Miludener Birtfeft im Sauptreftaurant der "Bathalla".

Carnevaliftische Bortrage. - Abfingen urfideler Lieber.

Berftartte Rapelle unter Rapellmeifter Baul Grenbenberg. Bum Ausichant gelangen: Mainger Attien Bier, Münchener Spatenbrau und Bilfener Raiferquell.

Maria. Bauernmabden Balter Hina. Bauernmabden

Anna. Bauernmädden
Eugenie Jatobi
Der erste und vierte Anfaus
svielt in einem Landdöriden:
der aweite und dritte in der
Residens.
Ende gegen 10.30 Uhr.
Donnerstag, den 9. Februar
abends 8.15 Uhr:
Oberammersgu.

Kurhous Zu Wiesbaden.

Abonnements-Konzert

Leitung: Herr Kapellmeister Herm, Irmer,

1. Ouverture zur Oper
"Titus" W. A. Mozart
2. La Regatta veneziana
G. Rossini

E. Humperdinck

4. Mondnacht auf der Alstor,

Walzer O. Fetrås

5. Ouverture zur Oper . Die weisse Dame* A. Boieldieu

6. Phantasie aus
"Preciosa" C. M. v. Weber
7. "Am Rhein und beim
Wein", Lied Fz. Ries
8. Känguruh-Polka C. Morena

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Ugo Afferni,

städt. Kurkapellmeister.

1. Ouverture zu "Prometheus"
L. v. Beethoven

Ein Sommernachtstraum*
F. Mendelssohn
5. Glocken und Gralscene
a. d. Bühnenweihfestspiel
Pareifal* Rich Wagner

J. Haydn

2. Notturno, 3. Scherzo, 4. Hochzeitsmarsch aus

6. Serenade für Streich-

7. Siegfried's Tod und

Trauermarsch aus dem

Musikdrama "Götters dämmerung" Rich, Wagner 8, Ouverture z. Op. "Fidelio", E-dur L. v. Beethoven

Stadt. Kurverwaltung.

THEATER.

Allabendlich 81, Uhr

der Attraktionen des

Albert Schumann-

in Frankfart.

Samstag, den 11., und Sonntag, den 12. Febr. Ballfestlichkeit halber ge-

schlossen. 26923

MALA-

Stiftstr. 18. Fernruf 3818.

Gastspiel des Orig. bayer. Bauerntheat. Dir. Gg. Benner aus Schilersee.

Heute und folgende Tage, abends 8.15 Uhr:

Almenrausch und

Edelweiss.

Ermässigter Vorverkauf in den Zigarren-Geschäften Cassel, Kümmel (Well-

ritzstrasse) und Eller. (Nerostrasse). 26924

Die Direktion.

THEATER

orchester

3. Hellasfest, Kinderreigen. Verspiel som 2, Akt ans "Königskinder"

Walzer

Großes Schlachtfest verbunden Münchener Bierein im Saupirestaurant ber "Walhalla".
Beeftartie Kapelle unter Rapellmeister Bant Freudenberg.
Epezialitäten: Edyweinepfester, Wellsteisch mit Rrant m

Bratwurft mit Rraut, fowie reichhaltige Abendfarte Direftion: Ofto Weldmann

Königliche Schauspiele. Mittwoch. 8. Rebruar abends 7 Uhr: 29. Borfiellung, Abennement A

Rönigstinder.
ulitmärchen in drei Bildern.
ulit von Engelbert Dumuernd. Text von Ernit Modmer.
In Seene gelekt von Lettn
Oberrenifieur Media.

Der Königsiobn Derr Centel Die Gonfemand Art. Engell Der Spielmann Berr Geille-Bintel

Die Ganlemand der Enacht Der Spielmann Derr Geilic. Bintel Die dere Grau Schröder Kamingto Der Velgenbinder derr Denke Sein Löckerchen dannt Lingobe Der Reinbinder derr Kraum Der Birt der Gern Kraum Der Birt der Gerr Gerharts die Sinsbidmand Krl. dehvort der Schneider derr Gerharts die Schneider derr Gerharts die Schneider der Gernschlieben der Krl. Kuhne Katsberren u. Matsbranen. Dandewerter. Evicliente. Aurlichen.

Mödwen Kinder Kolf.

1. u. 3. Alt vor der derenbütte im dellawald, der sweite auf d. Stadtanger von dellabrunn. Ordelter Kortoben.— Geltorben.

Schlaielt u. Linderreigen; sum 3. Aft: Serdorben.— Geltorben.

Schlaielt u. Linderreigen; sum 3. Aft: Serdorben.— Geltorben.

Schlaielt u. Kinderreigen; sum 3. Aft: Serdorben. Gerr Gerendicur Rebus.

Schlaielt der Gerendichte Geber.

Die neuen Deforationen find teils in den Retflichten des Könial.

Ebeaters angefertigt worden.

Der Onleielter Gere ber Gere beschlassen vom Etabtibeater in Dalle a. E. als Galt.

Donnerstans, 8. Aebruar abends 7 llbr:

Soffmanns Grählungen.

Residenz-Theafer.

Residenz. Theater.

Residenz-Theater.
Dicetion: Dr. phil. D. Rauch.
Mittwoch. & Aebruar
abends 7 Ubr:
The Ubr:
Th

Volks. Cheater.

(Bürserliches Schaulvielkaus.) Direktion: Sans Bilbelms. Mittwoch, 8. Hebruar abends 8.15 Uhr: Der Voliison von Almenrub. Gesangsvosse in vier Aufstigen von Friedr. Kaeler. Musik den Sans geleit non Direkti

pon etred. Rabet.

In Szene seieht von Direkur Bilbelmn Munt. Leit.: Kavellmeiter Offmann.
Ver foneu:
Rollmann. Bottmeiter Direktor Bilbelmn Mann. feine Richte M. Danum Mathis, Volition B. Hagler Beter. Polition B. Dorimann Hathis, Volition B. Dorimann Dans. Polt. E. Beraldwenger Aix, Theaterdirekt. E. Marion Dr. Gumunt. Theaterart Albert Schirmann Mathilde. Schanivelerin Arube Burgabardt Ambros. Theaterdiener Aris Schirmer Neiti. Studenmöden M. Schneider

Inventur-Ausverkaut! Schönfeld's 26902 Mainzer Schubbazar Marktstrasse 25.

ist von der Reise zurückgekehrt.

Imbisshalle "Zum Stordnest"

Ecke Kirchgasse und Schulgasse.

Um irrigen Meinungen entgegenzutreten, diene einem verehrl. Publikum zur gefl. Nachricht, dass der Restaurationsbetrieb in dem genannten Lokal nach wie vor von dem seitherigen Inhaber

August Faber zugleich Pächter der Rennbahn-Restauration Wiesbaden ausgeübt wird.

Zum Ausschank gelangt neben anderen Bieren, das so beliebte W. K. B.

Kronen-Gold Deutsches Pilsner Doppel-Krone dunkel, nach Münchner Art

Täglich warme Spezialgerichte von 50 Pf. an. Reichhaltiges kaltes Büfett.

Verein f. volksverffändliche Gefundheitspflege



Oeffenil. Portrag

bes Serrn Dr. W. Winsch aus Berlin über:

am Donnerstag, den 9. Februar, abende 8% uhr, im großen Saale ber Loge Plato, Friedrichftrage.

Gintrittegelb 50 Bf.

Mitglieder frei!

Bei ber außerorbentlichen Berbreitung ber Bergfrantheiten burfte beren naturgemäge Bebanblung allfeits intereffieren. 27362 Der Borftand.

Cokal-Gemerbeverein Wiesbaden. G. 23.

Freitag, den 10. Februar, abende 81/4 Uhr, in ber Mula ber Gewerbefchule:

Bortrag Die Diskontierung offener Buchforderungen

(Bortragenber: herr handelsiehrer Mofer. Franffurt a DL), Die verebrlichen Mitglieber werben biergu ergebenft ein geladen. Gafte willfommen. 27562 Der Borftand.

Wiesbadener Carneval-Verein "Narrhalla' 2. Große Gala:, Fremden: und Damenfitung



mit barauffolgendem Ball im

Theaterfaale ber Balballa. Bu biefer Sibung baben ibr Ericeinen augelagt: Die grobe Sachlenbaufener Carnevalgelellicaft, Carnevalgefellicaft, Ofiend"-Grantfurt a. M.

Rarten im Borvertouf zu er-mäßigten Preisen: Entree OK., Part. 80 Bf., Eperrfis 1.28 Mt., Balton 1.50 Mf., Loge 2.50 Mt., find in den befaunten Berfauss ftellen gu baben.

Sorverlauf an der Balballa-Raffe: Conntag, den 12. Jebr. vormittags 11—1 Uhr. Ball-Peitung: Derr Tanslebrer Jung. NB. Eintritt der Mitglieder ift nur mit unjerer diedjährigen gestattet. Das Romitce.

mer-Turnverein.



Sonntag, den 12. Gebruar, abende 8 uhr 11 Min. Karnevaliftifde Damenfigung mit Cang

Rarten für Mitglieder find im Berfauf & Berjon 50 Bi. nur bei herrn Brig Engel Ede Faulbrunnen und Schwelbachers

Raften für Richemitglieder im Berverkauf à Berion 75 Li. bei herrn B Kuhn. Langgoffe 4, Georg Nou, Webergane bl., sowie bei dem Bereinsdiener in der Männerturuballe erbättlich. Rassenpreis à Person Mt. L.... Das Komitee.

Aufruf!

Der Biesbadener Frauenverein unterhält seit nehr 6 Jahrsehnten eine Suppenantialt, in welcher der armen völlerung au einem billigen Freise autes, nahrbaftes Ambestien, Kaffer und Milde verabreicht wird. Die Euppenande seinen, Kaffer und Milde verabreicht wird. Die Euppenande befindet sich iebt in dem dause Steingasse 9.

Die Zunahme der Bevölferung der Stadt Wiesbader die Stadt bat isch in den lesten 25 Jahren in ihrer Einweitsahl verdowpelt — macht es notwendig, eine aweite der anhalt zu errichten. Diese aveite Euppenanktalt su errichten. Diese aveite Euppenanktalt sollenderen. Diese aveite Euppenanktalt sollenderen Stadt, in welchem allein 40 000 Einwohner von errichtet werden.

Der Vererin ist nicht in der Lage, die Ginrichtung. Betriebskoften aus eigenen Ritteln au bekreiten. Er ne sich daher an die Bürgerschaft Wiesbadens mit der beiten Bitte, ibn durch Gewahrung von Keltragen, jahrlicher einmaliger, in die Lage au verlehen, diese für Birgistenmeliger, in die Lage au verlehen, diese für Birgistenmeliger, auch der seinliche Aufragen, nachtiger einmeliger, auch der seinstelle Rittellen des Borstandes des Schaften das Bonschaften Mitalieder des Borstandes des Schaften des Bonschaften gebenis das Bonschaften Marrus Berein und State des Biesbadener Frauenvereins find aur Annahme von Gaben gebenis das Bonschafte Marrus Berein des Biesbadener Frauenvereins find aur Annahme von Gaben gebenis das Bonschafte der Taden des Biesbadener Frauenvereins find aur Annahme von Gaben gebenis das Bonschafte der Taden des Biesbadener Frauenvereins find der Expeditionen der Wiesbaden ber Einsbadener Frauenvereins find der Expeditionen der Wiesbaden

gräulein Delene von Roeder. Borlivende, Albrechtstraße t. Frau Baronin von Bleul. Bierstadterstraße 26. Frau Brofesox Borgmann. Barlitzake 14. Fräulein Rarie Eichborn. Kaifer Friedrich Kina 87. Fräulein Anna Goeb. Sonnenberaerstraße 16. Fräulein Delene Grimm. Balfmühlstraße 6. Fräulein Lodia von Danemield. Bislowstraße 8. Frau Birgermeister Dek. Kapentbalerstraße 15. Frau Baronin von Knoop. Ublandstraße 1a. Fräulein Ella von Mallenbach. Kaifer Friedrich Ring Ufräulein Ella von Mallenbach. Kaifer Friedrich Ring Ufräulein Anna Bustandt. Goetbeltraße 3. Fräulein Anna Bustandt. Goetbeltraße 3. Fräulein Anna Bustandt. Goetbeltraße 41. Derr Ponsul Gradenwiß. Sonnenbergerstraße 41. Derr Barter Domann, Rosbacheritraße 4. Derr Beigeordneter Travers. Rathans.

Zur Reichstagswahl

In der ant 28. Dezember 1910 in ber "Battin ftattgefundenen Bahlerverfammlung wurde einfimmig t Refolution angenommen, welche Die Ginigung ber fiber Barteien bes 2. naff. Bahlfreijes forbert.

Dieje Refolution liegt in ben Buchhandlungen Ernst Bornemann, Luffenftraße 25, Feller & Get (3nh. Gust. Schleines), Bebergoffe 29, Heinr. Gless Mheinfirege 27, Jurany & Hensels Nachf. C. Schrade Bilhelmirraße 24, Hch. Roemer, Langgaffe 48, A Schwedt, Rheinftrage 37, Heinr. Staadt, & ftraße 6, Ed. Voigt, Nachf. R. Lochmann, In ftrage 23, Moritz und Münzel, Bilhelmftrage 52, U Strauss, Bismardring 21, und "Tagblatt" (24) Saus), Schalterhalle, auf.

Bir bitten um jahlreiche Buftimmungserffarungen Unteridrift ober birefte Mitteilung (Boftfarte) un einen Unterzeichneten.

Buftigrat von Eck, Abelheiditrage 10, In Dr. Wilh. Fresenius, Rapellenitz. 63, He Haeffner, Botel "Bur Roje", L. D. Je Rirchgaffe 47, Wilhelm Neuendorff, irrage 6, in Bicebaden; Director Köhler, Biebrich (Mhein); Konrad Richfer, (Rhein), Getienheimer Strafe 26.



Europäischer D Langgaffe 3231. Morgen Donnerstag

Großes Schlachtfe



"Bur Quelle", Germanian Tonnerstag: Degelfup wosn boff. einladet . A. Kesselein





Man in the last